

## IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde . . . . .	Seite 148—175
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde . . . . .	" 176—185
B. Wasserversorgung . . . . .	" 186—193
C. Beleuchtung . . . . .	" 194—202
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen . . . . .	" 203
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme . . . . .	" 203—206
D. Straßenwesen . . . . .	" 206—217
E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . .	" 217—220
F. Denkmäler . . . . .	" 220—221
G. Kanalisierung . . . . .	" 221—228

## IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde<sup>1)</sup>.1. Haushalt der Gemeinde<sup>1)</sup>.

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

## 1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen <sup>2)</sup> Gemeinbedienste														II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen											
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen								1. Vermögenserträge											
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen								Ordentliche Einnahmen											
	a) Vergütung für die Verwendung städt. Beamten <sup>3)</sup>		b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen <sup>4)</sup>		Im ganzen (a und b)		a) Augenschein-taxen <sup>5)</sup>		b) Kanzlei-taxen <sup>6)</sup>		c) Sonstige Einnahmen <sup>7)</sup>		Im ganzen (a bis c)		Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)		α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern <sup>8)</sup>		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pacht-schillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen <sup>9)</sup>		zusammen (α bis δ)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.533	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4.315.500	—	188.670	73	93.027	02	5.354.831	88
1904	105.631	44	74.174	48	179.805	92	285.346	31	105.837	54	109.495	86	500.729	71	680.535	63	860.385	07	4.540.930	—	208.896	30	103.596	36	5.713.807	73
1905	104.364	85	67.915	42	172.280	27	299.366	61	107.348	96	101.593	92	508.309	49	680.589	76	839.487	28	4.804.820	—	204.582	41	73.745	25	5.922.634	94
1906	113.779	40	72.494	23	186.273	63	313.647	37	106.268	98	84.009	18	503.925	53	690.199	16	870.630	91	5.122.840	—	240.498	77	96.000	49	6.329.970	17
1907	125.805	17	77.959	23	203.764	40	275.159	68	96.712	85	81.590	30	453.462	83	657.227	23	907.714	34	5.274.700	—	229.465	78	164.543	19	6.576.423	31

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, der Wiener Lehrer-Pensionskasse, des städtischen Kinderospitals in Hall, D.-S. seit 1905 und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerospitalsfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannesspital-Stiftungsfonds, der Großarmenhaus-Stiftungsfonds und der Wiener Landwirthschafts-Fonds. Vom Jahre 1904 an sind nicht mehr wie früher die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen eingerechnet, sondern nur der aus dem Gebahrungsbüchlein an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführte Reinertrag dieser Unternehmungen, dann die von der Gemeinde an diese geleisteten außerordentlichen Zuschüsse. Der Haushalt der 1905 einbezogenen Gemeinden am linken Donauufer konnte wegen der verschiedenartigen Anlage der Rechnungsabschlüsse hier für 1905 nicht eingerechnet werden; 1906 ist der Haushalt bereits gemeinsam. — <sup>2)</sup> Die Einnahmen aus besonderen Gemeinbediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verzeichnet, insofern die Art ihrer Verrechnung dies zuliess. — <sup>3)</sup> Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerospitalsfonds (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich), des Johannesspitals- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3%), der Stiftungszinsen, dann der Wiener Diensthilfs-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Erlöse gelegentlich der Ausfertigung von Stiftungs-Entwürfen (5%), des Zinsenertrages der Stiftungen und Prozentanteile an dem Ertrage der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Straßensanitätsfonds eingehobenen Aufsichtszulagen und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Zahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Kanalschadensabwägung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Abbellegung, endlich Regelleistenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers und des Brauhauses der Stadt Wien. — <sup>4)</sup> Auch Rückersätze von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeinbedienste tätig sind. — <sup>5)</sup> Verühnd auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — <sup>6)</sup> Verühnd auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — <sup>7)</sup> Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erds für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Druckfachen; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufsichtungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatziwecken, Beiträge zu den Kosten der Warenausfertigungen und bücherlichen Durchführung bei Grundverkäufen und Verpachtungen, Gerichts-kosten- und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — <sup>8)</sup> Darunter auch die Benützung von Mauerköchen der städtischen Häuser zu Anfindungsziwecken. — <sup>9)</sup> Darunter der Ertrag der Gemeinewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen, seit 1907 auch Einnahmen aus dem Gute Cobenzl im XIX. Bezirke.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																					
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken									Gesamtsumme (1 und 2)			
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)									Ord. Einnahmen			Außerordentliche Einnahmen									
	b) Aus dem beweglichen Vermögen									Aus dem beweglichen Ver- mögen <sup>3)</sup>	a) Aus dem unbe- weglichen Ver- mögen <sup>4)</sup>		b) Aus dem be- weglichen Ver- mögen <sup>5)</sup>		Im ganzen (a und b)		Summe der ordent- lichen und außer- ordent- lichen Ein- nahmen					
	z) Interessen von Wert- papieren und Privat- forderungen		β) Erträge verfügbarer Klassen- bestände <sup>1)</sup>		zusammen (α und β)		c) Sonstige Vermögens- erträge <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis c)		K	h	K	h	K	h	K	h				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1903	133.312	34	5.712.513	26	5.845.825	60	24.343	49	11.225.000	97	13.215	90	1.755.820	24	15.761	50	1.771.581	74	1.784.797	64	11.238.216	87
1904	144.554	22	4.909.495	05	5.054.049	27	32.296	39	10.800.153	39	828	90	3.858.751	62	22.724	13	3.881.475	75	3.882.304	65	10.800.982	29
1905	142.536	83	4.289.771	20	4.432.308	06	35.011	83	10.389.954	83	28.479	29	3.472.511	31	22.320	—	3.494.831	31	3.523.310	60	10.418.434	12
1906	162.255	67	3.999.706	84	4.161.962	51	29.195	97	10.521.128	65	22.885	11	3.117.277	65	41.246	03	3.158.523	68	3.181.408	79	10.544.013	76
1907	174.815	14	3.549.906	29	3.724.721	43	30.902	17	10.332.046	91	41.136	14	3.053.845	97	113.480	93	3.167.326	90	3.208.463	04	10.373.183	05

<sup>1)</sup> Darunter aus Stück- und Fruchtzins-Binien des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1903: 610 K 25 h, dann des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 5.544.866 K 50 h, 4.743.576 K 22 h, 4.082.190 K 49 h, 3.759.943 K 27 h, 3.273.335 K 51 h. — <sup>2)</sup> Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und seit 1904 Pachtschilling für die Donaunah-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der ersterwähnten Gerechtigkeiten, die teils rabiziert, teils veräußert sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — <sup>3)</sup> Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — <sup>4)</sup> Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Säuer und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — <sup>5)</sup> Infolge Veräußerung von Wertpapieren, 1907: 89.581 K 93 h aus dem Fonds zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt in Rusdorf.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																							
	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)																							
	Gesamtsumme (1 und 2)																							
	1. Vermögenserträge									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken														
	Ordentliche Einnahmen																							
Außerordentliche Einnahmen																								
Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen						b) Aus dem beweglichen Vermögen		Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen <sup>2)</sup>		b) Aus dem beweglichen Vermögen <sup>3)</sup>		Im ganzen (a und b)						
K	h	K	h	α) Tatsächliche Mietzins von Häusern		β) Rech-nungsm. durchgef. Zinswerte		γ) Pacht-schillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>		zusammen (α bis δ)		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1903	1.771.581	74	13.009.798	61	1.157.387	87	60.184	—	177.078	69	218.141	90	1.612.792	46	671.643	32	2.284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51
1904	3.881.475	75	14.682.458	04	1.224.260	26	60.281	20	196.822	23	228.458	85	1.709.822	54	613.024	31	2.322.846	85	5.653.496	94	1.461.518	19	7.115.015	13
1905	3.494.831	31	13.913.265	43	1.365.865	57	63.391	20	198.126	16	204.941	82	1.832.324	75	707.878	93	2.540.203	68	304.809	33	153.728	83	458.538	16
1906	3.158.523	68	13.702.537	44	1.410.374	88	63.504	—	197.108	77	174.313	80	1.845.301	45	688.339	93	2.533.641	38	679.043	03	2.018.384	48	2.697.427	51
1907	3.167.326	90	13.540.509	95	1.400.690	19	63.674	—	215.023	27	154.099	62	1.833.487	08	688.883	12	2.522.370	20	499.011	50	113.289	61	612.301	11

<sup>1)</sup> Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerhospitalfonds, ferner des Gutes Oberdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>2)</sup> Darunter beim allg. Versorgungsfonds 3.700.000 K im Jahre 1904 aus dem Verkaufe des Versorgungshauses im IX. Bezirke an den f. f. Krankenaufstaltenfonds, dann 1904 beim Bürgerhospitalfonds 1.400.000 K aus dem Verkaufe des alten Rathauses an die Gemeinde Wien. — <sup>3)</sup> Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem geisteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																			
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken <sup>1)</sup>		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beitr. zur Erhaltung, Säuberung und Verpflegung <sup>2)</sup>		d) Platzgelder für die Benutzung öffentlicher Straßen		e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften <sup>3)</sup>		f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften		g) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßen-Grundstücke		h) Erlös aus dem Verkauf von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten <sup>4)</sup>		i) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen <sup>5)</sup>		k) Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen <sup>6)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	2,284.435	78	985.069	51	3,269.505	29	364.000	—	280.000	—	34.355	59	370.674	05	6.846	—	295.568	09	333.284	77	2,312.061	89	568.369	10	154.293	59
1904	2,322.846	85	7,115.015	13	9,437.861	98	364.000	—	280.000	—	59.524	03	888.002	70	22.000	—	311.051	38	405.957	55	54.000	83	623.476	25	109.421	39
1905	2,540.203	68	458.538	16	2,998.741	84	364.000	—	280.000	—	45.720	64	424.119	58	—	—	309.464	30	346.176	52	135.477	15	680.210	50	109.965	05
1906	2,533.641	38	2,697.427	51	5,231.068	89	364.000	—	280.000	—	94.871	19	452.182	05	—	—	319.639	27	338.513	30	140.907	60	609.234	56	141.114	02
1907	2,522.370	20	612.301	11	3,134.671	31	364.000	—	280.000	—	115.580	79	478.299	85	—	—	361.205	22	282.006	26	78.001	48	618.886	32	135.182	37

<sup>1)</sup> Brücken über den Donaufanal. — <sup>2)</sup> Platzreinigungsgebühren der Lohnfuhrer und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1903: 14.134 K 10 h, 1904: 33.502 K 42 h, 1905: 23.934 K 08 h, 1906: 69.883 K 83 h, 1907: 35.703 K 63 h) und Einzelpersonen. — <sup>3)</sup> Von der Straßenbahn Wien—Ragran. — <sup>4)</sup> Darunter 1903: 818.911 K 98 h als Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken der zur Regulierung der Rotenturmstraße erworbenen Realitäten. — <sup>5)</sup> Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1903 auch 130.501 K 96 h, 1904: 154.451 K 64 h, 1905: 155.184 K 74 h, 1906: 138.888 K, 1907: 136.450 K 37 h Ertrag der städt. Schotterbrüche am Grelberge. — <sup>6)</sup> Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke (insbesondere Einnahmen und Rückvergütungen aus der Straßensäuberung 1906: 80.832 K 83 h, 1907: 90.290 K 06 h), die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																											
	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup> )		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.)		5. Sonstige ordentliche Einnahmen aus dem Verkehr <sup>5)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 5)												
	Ordentliche Einnahmen im ganzen (a bis k)		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ord. und außerord. Einnahmen		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
	a) Aus Straßen <sup>1)</sup>	b) Aus Brücken	Im ganzen (a) und b)		Ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>	Außerordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>															Summe der ord. u. außerord. Einnahmen.	Ordentl. Einn.	aus dem Verkehr <sup>5)</sup>	Ordentliche Einnahmen <sup>6)</sup>	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt <sup>6)</sup>		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1903	4,719.453	08	967.260	95	—	—	967.260	95	5,686.714	03	58.120	09	25.494	72	4.699	62	30.194	34	425	30	275	92	4,803.769	11	971.960	57	5,775.729	68
1904	2,617.434	13	47.202	12	932	03	48.134	15	2,665.568	28	44.453	66	34.163	30	14.535	40	48.698	70	4	12	560	16	2,696.615	37	62.669	55	2,759.284	92
1905	2,695.133	74	375.477	90	3.733	37	379.211	27	3,074.345	01	248.082	10	52.880	17	11.451	98	64.332	15	196	12	335	27	2,996.627	40	390.663	25	3,387.290	65
1906	2,740.461	99	321.452	67	10	13	321.462	80	3,061.924	79	307.974	86	49.326	94	4.100	—	53.426	94	202	12	163	03	3,098.128	94	325.562	80	3,423.691	74
1907	2,713.162	29	501.083	95	—	—	501.083	95	3,214.246	24	133.278	31	61.148	33	5.824	80	66.973	13	143	78	89	44	2,907.822	15	506.908	75	3,414.730	90

<sup>1)</sup> Darunter 1903: 800.928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grundstücksabgaben und Straßenerstellungen, dann 165.000 K Beitrag zu den Einlassungs-  
kosten von Realitäten in der Bilfenbrunnengasse. — <sup>2)</sup> Anteil an den eigenen Einnahmen des Donaregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 163 unten. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich  
Wert der aus der städtischen Baumfällerei entnommenen Bäume und Sträucher. — <sup>4)</sup> Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen. — <sup>5)</sup> Beiträge zur  
Erhaltung öffentlicher Uhren, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen; bis 1905 unter 16. Sonstige Einnahmen auf Seite 158 gerechnet. — <sup>6)</sup> Geänderte Zahlen für 1903—1905;  
vgl. die 5. Anmerkung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern												VI. Einnahmen aus dem Marktweien <sup>2)</sup>							
	1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h					K	h					K	h					K	h
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1.831.703	46	397	72	1.832.101	18
1904	—	—	10.766	81	140.437	07	151.203	88	10.766	81	140.437	07	151.203	88	1.909.001	99	7.464	20	1.916.466	19
1905	—	—	14.530	60	77.866	84	92.397	44	14.530	60	77.866	84	92.397	44	1.874.025	88	—	—	1.874.025	88
1906	794	82	10.666	14	94.053	31	104.719	45	11.460	96	94.053	31	105.514	27	1,912.541	11	—	—	1,912.541	11
1907	12	—	8.545	65	23.903	—	32.448	65	8.557	65	23.903	—	32.460	65	1,912.874	61	—	—	1,912.874	61

<sup>1)</sup> Zumeist Erträge und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelfanälen zu beiden Seiten desselben. — <sup>2)</sup> Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflusregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten Ausgabenerlässe, 1905—1907 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 591. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtermehlgeld auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 563 und auf Seite 156 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen) <sup>1)</sup>		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern <sup>2)</sup>						3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen) <sup>3)</sup>		4. Aus Wasserleitungen <sup>4)</sup>						5. Aus der Kanalisation <sup>5)</sup>					
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h					K	h	K	h					K	h					K	h
1903	170	80	1,169.020	73	4.389	12	1,173.409	85	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15
1904	1.804	20	1,262.782	84	8.383	04	1,271.165	88	337.381	28	7,611.470	68	203.095	27	7,814.565	95	1,530.441	85	765.841	57	2,296.283	42
1905	1.100	—	1,491.133	78	10.271	37	1,501.405	15	355.158	79	7,778.296	48	126.058	84	7,904.355	32	1,508.479	68	241.217	85	1,749.697	53
1906	374	06	1,420.062	14	16.315	64	1,436.377	78	351.303	61	7,957.441	74	279.678	39	8,237.120	13	1,377.488	72	81.387	40	1,458.876	12
1907	43	06	1,638.490	32	15.336	33	1,653.826	65	391.021	42	8,135.235	29	242.144	14	8,377.379	43	1,375.137	97	146.432	11	1,521.570	08

<sup>1)</sup> Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Bororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benützung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemiehospital im X. Gemeindebezirke. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 537 und 538. Die Zahl für ordentliche Einnahmen des Jahres 1903 wurde richtiggestellt durch Ausschreibung eines nunmehr auf Seite 157 gerechneten Betrages. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 525. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 193. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 227.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907 (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)											VIII. Einnahmen aus der Armenpflege											
	6. Aus Schlachthäusern <sup>1)</sup>		7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten <sup>2)</sup>		8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen <sup>3)</sup>			Gesamtsumme (1 bis 8)				1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen											
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen			Ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt <sup>4)</sup>		Ordentliche Einnahmen									
	K	h	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10.755.987	69	519.341	08	11.275.328	77	28.070	20	1721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63
1904	685.741	14	—	—	13.600	111.902	84	11.555.124	83	977.319	88	12.532.444	71	32.596	05	9277	30	18.978	—	643.741	02	704.592	37
1905	686.431	40	—	—	13.600	129.081	20	11.963.281	33	377.548	06	12.340.829	39	32.376	71	1429	—	25.240	—	658.607	42	717.653	13
1906	730.230	04	—	—	13.600	124.557	77	11.975.058	08	377.381	43	12.114.595	53	40.388	65	1429	—	19.996	—	679.662	40	741.476	05
1907	685.230	26	—	—	13.600	124.311	50	12.363.069	82	403.912	58	12.766.982	40	39.235	53	1430	—	19.161	—	597.451	35	657.277	88

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 555. — <sup>2)</sup> Bestandszins der städtischen Wafsenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — <sup>3)</sup> Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbefattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Ergräbnis- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — <sup>4)</sup> Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — <sup>5)</sup> Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — <sup>6)</sup> Zinnungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — <sup>7)</sup> Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung.)																									
	1. Aus Spenden, zc.				2. Straf-gelder (Allg. Ver-sorgungsfonds) Ord. Einn.		3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen.																			
	Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		a) Städtisches Asyl- und Werkhaus		b) Bürger-spital-fonds <sup>2)</sup>		c) Bür-ger-lad-fonds		d) Allge-meiner Ver-sorgungsfonds <sup>3)</sup>		e) Zo-hannes-spital-Stiftungs-fonds		f) Groß-armen-haus-Stiftungs-fonds		g) Rückver-gütete Ver-pfleg- und Überfüh-rungskosten		h) Anteil der Gemeinde am Gebärungsüber-schusse d. gemeinsh. Waisentassen <sup>4)</sup>		i) Sonstige Rückersätze u. Einnahmen der Gemeinde <sup>5)</sup>		k) Kinder-hospital in Hall, D.-D. <sup>6)</sup>			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14	64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5140	80	436.550	84	266.953	77	41.159	79	—	—
1904	69.191	52	773.783	89	231.804	56	62.048	11	51.148	49	178	17	95.433	70	148	94	5127	50	472.318	95	273.712	25	47.487	43	—	—
1905	91.080	85	808.733	98	234.694	59	71.016	73	45.085	99	768	15	112.574	56	122	47	5114	20	325.452	80	275.149	49	41.428	04	39.256	56
1906	90.880	02	832.356	07	221.406	09	77.682	41	46.119	38	30	—	88.061	—	636	55	5114	20	330.564	33	276.498	90	48.454	76	38.673	03
1907	160.871	36	818.149	24	222.011	15	78.116	45	39.216	37	10	15	151.569	45	156	20	5114	20	348.297	86	279.099	84	63.890	08	63.997	21

<sup>1)</sup> Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürger-spital-fonds; 1904 auch 28.729 K 52 h, 1905: 34.275 K 85 h, 1907: 106.356 K 36 h aus Legaten für Waisenhausebauten, 1906: 40.960 K 02 h aus der Timal-Stiftung für Seehospize. — <sup>2)</sup> Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier-, Weins- und sonstigen Aufschläge; Verpflegungskosten-Rückvergütungen; Erträge für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — <sup>3)</sup> Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konfessionierten Pfründelbambalten veräußerten Pfründen; versch. edene Rückvergütungen und Einnahmen. — <sup>4)</sup> Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, Bl.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisentassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. 1/10% weniger als der bei der Waisentasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig bestandene Zinsfuß nach Abzug eines Regie-fondsbeitrags von 20/100. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, Bl.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — <sup>5)</sup> Darunter 1903: 346 K 2 h, 1904: 451 K 85 h, 1905: 474 K 50 h, 1906: 310 K 25 h, 1907: 450 K 81 h aus der Herausgabe der „Mütter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — <sup>6)</sup> Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)								IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen <sup>2)</sup> (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege										
	3. Sonstige Einn.		Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen										
	Im ganzen (a bis k) ordentliche		Außerordentliche <sup>1)</sup>		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen										
											a) Gemeinde-Einnahmen <sup>3)</sup>					b) Lehrerpensionskasse <sup>5)</sup> Einnahmen		Im ganzen (a und b)			
	a) Rückersetzte Befoldungsvorschüsse		b) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen <sup>4)</sup>		zusammen (a und b)		K		h		K		h								
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1903	939.784	31	—	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	107.684	39	74.383	35	182.067	74	974.491	79	1,156.559	53
1904	1,007.603	54	—	1,944.000	47	69.191	52	2,013.191	99	88.904	38	111.225	17	70.842	18	182.067	35	1,260.806	35	1,442.873	70
1905	915.968	99	25.100	1,868.316	71	116.180	85	1,984.497	56	107.215	27	124.670	38	110.751	22	235.421	60	1,105.021	38	1,340.442	98
1906	911.834	56	98.205	1,874.716	70	189.085	27	2,063.801	97	180.752	27	126.903	58	160.877	88	287.781	46	1,296.478	54	1,584.260	—
1907	1,029.467	81	49.231	1,908.756	84	210.102	54	2,118.859	38	140.116	15	114.449	55	182.495	67	296.945	22	2,440.490	—	2,737.435	22

<sup>1)</sup> Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 352. — <sup>3)</sup> Da der Bezirkschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezogen. — <sup>4)</sup> Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 468.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																								
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)						2. Aus Fachschulen <sup>3)</sup>						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen <sup>5)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 4)								
	Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt				
	a) Gemeinde-Einnahmen <sup>1)</sup>	b) Lehrerpensionskassen-Einnahmen <sup>2)</sup>	Im ganzen (a bis b)		a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)		K		h		K		h		K		h				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1903	—	—	2.946	67	2.946	67	1,159	92	258	44	1,852	36	—	—	961	26	12.450	93	1,171.824	08	2.946	67	1,174.770	75	
1904	189.111	58	8.000	—	197.111	58	1,395	94	306	85	1,702	79	7.000	—	1.328	—	13.672	69	1,459.577	18	204.111	58	1,663.688	76	
1905	1.919	61	10.000	—	11.919	61	1,352	362	59	176	24	527	86	704	10	906	92	12.822	39	1,354.876	39	11.919	61	1,366.796	—
1906	—	—	228.581	77	228.581	77	1,812	841	77	—	—	331	07	331	07	921	96	10.523	89	1,596.036	92	228.581	77	1,824.618	69
1907	—	—	—	—	—	—	—	—	103	57	103	57	—	—	1.002	40	8.678	62	2,747.219	81	—	—	2,747.219	81	

<sup>1)</sup> Aus Legaten zur Deckung von Schulbankkosten. — <sup>2)</sup> Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. 1906 wurden sämtliche Wertpapiere an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien, bzw. den Eisernen Reservefonds abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Lehrerpensionskasse (vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 181) um den Wert dieser Papiere verminderte. — <sup>3)</sup> Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — <sup>4)</sup> Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — <sup>5)</sup> Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Esterleischen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.						XII. Einnahmen aus Steuern zc. <sup>3)</sup>															
	1. Aus der Militärbearbeitung <sup>1)</sup>		2. Aus dem Vorspannswesen <sup>2)</sup>		Gesamtsumme (1—2)		1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen															
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern <sup>4)</sup>												zusammen (α bis η)									
	α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer <sup>5)</sup>		δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen <sup>6)</sup>		ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Verpflegungsteuer			η) Sonstige Einnahmen <sup>7)</sup>								
Ordentliche Einnahmen						K		h		K		h		K		h		K		h		
1903	263.276	24	12.769	76	276.046	—	12.989.036	19	56.681	34	2.529.797	91	4.730.290	48	302.576	19	214.284	39	7.152	44	20.829.818	94
1904	267.748	23	11.499	50	279.247	73	13.307.177	09	57.297	60	2.571.874	06	4.461.367	63	297.650	61	205.219	08	2.994	30	20.903.580	37
1905	266.623	18	13.610	04	280.233	22	13.858.171	34	55.051	57	2.464.994	87	4.579.155	02	307.441	97	212.672	83	4.457	65	21.481.944	75
1906	251.539	88	13.022	32	264.562	20	14.352.619	05	70.371	19	2.522.919	05	5.074.261	87	311.646	—	249.737	64	4.591	11	22.586.145	91
1907	255.403	96	15.325	56	270.729	52	15.160.978	57	70.853	79	2.554.931	52	5.813.504	32	345.246	48	283.160	63	405	53	24.229.080	84

<sup>1)</sup> Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1903: 138.846 K 40 h, 1904: 138.954 K 27 h, 1905 und 1907 je 138.846 K 40 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — <sup>2)</sup> Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorpanngebühren. — <sup>3)</sup> Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — <sup>4)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 235. — <sup>5)</sup> Darunter 1903: 1.709.650 K 91 h, 1904: 1.760.270 K 64 h, 1905: 1.673.667 K 94 h, 1906: 1.706.094 K 92 h, 1907: 1.731.035 K 85 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — <sup>6)</sup> Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — <sup>7)</sup> Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuerehebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																			
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)							
	α) Zur Liniens-Verkehrssteuer		β) Zur sonstigen Verkehrssteuer <sup>2)</sup>		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten <sup>3)</sup>		β) Zum Gebühren-Aquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalsteuere <sup>4)</sup>		zusammen (α bis γ)		Im ganzen a) bis c)		Außerordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		
1903	9.095.975	04	1.440	—	9.097.415	04	1.069.885	61	76.213	95	328.994	40	1.475.093	96	31.402.327	94	—	—	31.402.327	94
1904	9.366.271	78	1.663	40	9.367.935	18	1.174.022	25	75.855	98	317.708	—	1.567.586	23	31.839.101	78	—	—	31.839.101	78
1905	8.871.639	16	1.586	38	8.873.225	54	1.114.022	45	81.173	19	319.307	20	1.514.502	84	31.869.673	13	—	—	31.869.673	13
1906	9.346.011	02	34.018	05	9.380.029	07	1.053.669	49	84.609	12	373.439	20	1.511.717	81	33.477.892	79	28.000	—	33.505.892	79
1907	10.032.399	03	43.745	99	10.076.145	02	1.017.185	73	80.380	18	408.235	20	1.505.801	11	35.811.026	97	1.100	—	35.812.126	97

<sup>1)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 278 ff. — <sup>2)</sup> Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verbrauchssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen“ und seit 1906 im XXI. Bezirke, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verkehrssteuer. — <sup>3)</sup> Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 282. — <sup>4)</sup> 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuere) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, R.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Verpflegungsfonds. — <sup>5)</sup> Aus rückhängigen Bezirksstraßenfondsumlagen vom Bezirksstraßenfonds Floridsdorf; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen																
Jahr	a) Aus Getränkesteuern <sup>1)</sup>		b) Aus Mietzinssteuern <sup>2)</sup>						c) Aus den Verlassenschafts- Prozentsätzen <sup>4)</sup>		d) Aus den Teil- bietungs- Prozentsätzen <sup>4)</sup>		e) Aus der Hundesteuer <sup>5)</sup>		f) Aus dem „Lohnwagen- gefälle“ <sup>4)</sup>	
			α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke <sup>3)</sup>		β) Für Militär- bequartierung		zusammen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	1,045.367	38	20,349.925	88	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33	325.839	99	138.815	64
1904	1,047.356	15	20,868.537	31	256.438	32	21,124.975	63	1,931.690	04	42.096	81	340.160	20	137.611	31
1905	1,030.873	25	21,661.384	20	233.506	29	21,894.890	49	2,151.530	99	55.855	40	359.611	88	142.770	18
1906	1,303.562	62	22,758.188	08	288.300	90	23,046.488	98	2,278.079	70	66.377	46	383.658	34	149.755	36
1907	1,332.071	35	23,753.752	82	298.291	95	24,052.044	77	4,147.004	72	60.351	69	398.572	86	124.022	98

<sup>1)</sup> Bis 1905 nur Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten (vgl. Seite 283), seit 1906 auch Branntweinauflage in Floridsdorf und Bierauflage in Floridsdorf und Kagran im XXI. Bezirke. — <sup>2)</sup> Über diese Steuern siehe auf Seite 235 und 246. — <sup>3)</sup> Einschließlich der bis 1904 getrennt gerechneten Bezirkschulsumlage (Schulzeller). — <sup>4)</sup> Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>5)</sup> Über diese Steuer siehe auf Seite 288.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																						
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung).																						
Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																						
Jahr	g) Musik-, Tanzlizenz- u. Schaustellungstaren						3. Anteile an Staats- und Landessteuern.						4. Aus der Steuereinzahlung									
	α) Aus „Musik- impost“ <sup>2)</sup>		β) Aus „Lizenz- und Spektakel- gebühren“ <sup>1)</sup>		zusammen (α und β)		Im ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal- Einkommen- steuer <sup>3)</sup>		b) Anteil an der Linien- verzehrungs- steuer <sup>4)</sup>		c) Anteil an der Branntwein- abgabe <sup>5)</sup>		d) Anteil an der Landes- Bier- Auflage		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Verzugszinsen <sup>6)</sup>		b) Aus Steuereffek- tions- gebühren <sup>6)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	1.803	49	49.237	93	51.041	42	23,983.484	58	1,127.099	57	1,036.627	19	1,048.444	59	—	—	3,212.171	35	105.000	—	301.173	89
1904	1.020	65	49.034	13	50.054	78	24,673.944	92	1,112.341	87	1,096.121	66	1,019.200	46	—	—	3,227.663	99	68.345	43	324.917	36
1905	306	30	49.065	70	49.372	—	25,634.904	19	1,016.241	—	1,049.377	38	1,022.883	73	2,500.000	—	5,588.502	11	78.472	68	374.240	88
1906	—	—	47.423	59	47.423	59	27,275.346	05	1,088.979	46	1,125.733	—	1,024.554	31	4,278.141	66	7,517.408	43	65.000	—	354.000	—
1907	—	—	46.309	—	46.309	—	30,160.377	37	1,829.838	72	1,539.332	23	1,109.584	60	4,761.297	79	9,240.053	34	84.608	25	372.537	04

<sup>1)</sup> Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>2)</sup> Über diese Steuer siehe auf Seite 282. — <sup>3)</sup> Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898). — <sup>4)</sup> Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — <sup>5)</sup> Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10,7662%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionkasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901). — <sup>6)</sup> Siehe Seite 273.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)												XIII. Einnahmen aus Unternehmungen									
	4. Aus der Steuereinzahlung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen <sup>3)</sup>						Gesamtsumme (1 bis 5)				1. Rathhausfeller		2. Gaswerke <sup>5)</sup>			
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		1. Rathhausfeller (Ordentliche Einnahmen) <sup>4)</sup>		2. Gaswerke (Ordentliche Einnahmen) <sup>6)</sup>	
	c) Aus Steuersequestrationengebühren <sup>1)</sup>		d) Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtverleihungen		b) Aus Bürgerrechtverleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		K		h	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1903	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59.179.168	99	—	—	59.179.168	99	1.640.429	01	19.077.249	57
1904	11.106	58	—	—	404.369	37	136.779	—	42.487	20	179.266	20	60.324.346	26	—	—	60.324.346	26	1.827.655	71	2.790.227	10
1905	13.271	73	10.000	—	475.985	29	162.154	—	38.304	—	200.458	—	63.819.522	72	—	—	63.819.522	72	2.183.934	47	2.432.150	80
1906	13.427	67	—	—	432.427	67	180.441	80	30.770	—	211.211	80	68.914.286	74	28.000	—	68.942.286	74	2.455.366	27	3.288.898	45
1907	14.986	42	—	—	472.131	81	166.680	84	33.008	80	199.689	64	75.883.279	13	1.100	—	75.884.379	13	2.551.754	01	3.337.313	15

<sup>1)</sup> Die Zahl der Steuersequestrationen und Sequestrationen siehe Seite 275. — <sup>2)</sup> Beitrag des k. k. Finanzärars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalf Steuern. — <sup>3)</sup> Hierüber siehe Seite 114 ff. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Aufsichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzel-Einrichtung. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe Seite 202. — <sup>6)</sup> Siehe die 3. Anmerkung auf dieser Seite unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	2. Gaswerke (Fortsetzung)				3. Elektrizitätswerke <sup>2)</sup>				4. Straßenbahnen <sup>4)</sup>				5. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen) <sup>6)</sup>		6. Lagerhaus <sup>7)</sup>					
	Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	—	—	19.077.249	57	4.453.670	70	6.254	93	4.459.925	63	2.647.031	79	370.800	61	3.017.832	40	992.545	71	625.404	71
1904	—	—	2.790.227	10	1.896.908	12	81.228	32	1.978.136	44	1.659.500	—	843.306	29	2.502.806	29	1.126.531	86	748.857	48
1905	—	—	2.432.150	80	2.506.467	06	—	—	2.506.467	06	1.650.000	—	768.627	28	2.418.627	28	1.284.219	46	621.205	46
1906	—	—	3.288.898	45	2.906.735	26	—	—	2.906.735	26	1.950.000	—	33.586	06	1.983.586	06	1.119.891	73	530.874	99
1907	1.109.213	32	4.446.526	47	4.465.571	03	427.943	49	4.893.514	52	2.200.000	—	856	39	2.200.856	39	1.273.354	69	706.439	35

<sup>1)</sup> Aus der Abschreibungsreserve zur Bedeckung der Ausgaben für den Bau eines neuen Gaswerkes im XXI. Bezirke; vgl. auch die 5. Anmerkung oben. — <sup>2)</sup> Siehe darüber Seite 206. — <sup>3)</sup> Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; seit 1904 sind als ord. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungsbüchschüsse gerechnet. — <sup>4)</sup> Siehe Seite 804. — <sup>5)</sup> Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungsbüchschüsse und Abgaben gerechnet. — <sup>6)</sup> Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkauf des Futters. Näheres Seite 563. Über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 8. Anmerkung auf Seite 180. — <sup>7)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 592 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)										XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen							
	7. Übernahmestelle für Vieh u. Fleisch <sup>1)</sup>		8. Brauhaus in Rannersdorf <sup>2)</sup>		9. Beerdigungs- und Gräberaus-schmückungs-dienst <sup>3)</sup>		10. Zeichenbestattung <sup>4)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 10)				Ordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>6)</sup>			
	(Ord. Einn.)		(Außerord. Einn.)		(Ord. Einn.)				Ordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt <sup>6)</sup>		Ordentliche Einnahmen <sup>6)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>7)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	—	—	—	—	623.449	84	—	—	30,059.581	33	377.055	54	30,436.836	87	5,289.397	87	13,444.496	—
1904	—	—	—	—	623.639	10	—	—	10,673.319	37	927.534	61	11,597.853	98	5,585.553	97	14,614.591	08
1905	5.370	15	—	—	655.545	53	—	—	11,338.892	93	768.627	28	12,107.520	21	9,789.618	13	13,423.222	02
1906	13.533	50	—	—	726.861	86	—	—	12,992.162	06	33.586	06	13,025.748	12	10,024.927	26	18,152.997	38
1907	26.926	99	14.583	—	827.489	75	—	—	15,388.847	—	1,552.596	20	16,941.444	17	10,553.541	45	27,700.244	97

<sup>1)</sup> Gegründet im Jahre 1905; siehe Seite 596. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien, Abschnitt XXX. F. — <sup>3)</sup> Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 538. Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 151 unten. — <sup>4)</sup> Gegründet 1907 durch Übernahme von zwei privaten Gesellschaften. — <sup>5)</sup> Die Zahlen für 1903 bis 1905 sind richtiggestellt durch Ausschreibung der städt. Versicherungsanstalt, die nicht als Gemeinde-Unternehmung anzusehen ist; vgl. auch die 3. Anmerkung. — <sup>6)</sup> An die eigenen Gelder zu erzielende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anleihen (vgl. die 6. Anmerkung). — <sup>7)</sup> Investitions-Anleihen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1907 angegebenen Betrage entfallen auf die Aufstellung von Gasautomaten (städt. Gaswerke) 750.511 K 49 h, Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 10,376.193 K, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 2,921.442 K 92 h, auf die Ausschaltung des Martwefens 124.873 K 27 h, für Schlachthäuser 181.501 K 56 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 989.977 K 69 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 6.100.585 K 40 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 805.406 K 23 h, auf die Ergänzung der Wientalwasserleitung 46.589 K 20 h, für Brückenbauten 201.068 K 51 h für Straßenbau und -erhaltung 4.689.877 K 79 h, für Straßenfärberung 63.358 K 67 h, für Steinbrüche 28.357 K 35 h, für Feuerwehrröhrwerke 220.047 K 69 h, für den Bau von Amtshäusern 200.454 K 20 h. Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anleihen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anleihen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)											
	1. Aus aufgenommenen Darlehen zusammen		2. Aus Vor-schüssen <sup>1)</sup>		3. Aus sonstigen Schulden <sup>2)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 3)					
			Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18,286.957	15	23,576.355	02
1904	20,200.145	05	4,188.385	26	425.513	25	5,585.553	97	19,228.489	59	24,814.043	56
1905	23,212.840	15	5,489.402	69	494.196	97	9,789.618	13	19,406.821	68	29,196.439	81
1906	28,177.924	64	2,123.135	66	270.873	93	10,024.927	26	20,547.006	97	30,571.934	23
1907	38,253.786	42	4,779.101	28	713.550	35	10,553.541	45	33,192.896	60	43,746.438	05

<sup>1)</sup> Verzinsliche Vor-schüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, 1905 bis 1907 teilweise für den Bau des Lagerfellers in Gumpoldsdorf. — <sup>2)</sup> Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen <sup>4)</sup>							
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen überhaupt <sup>3)</sup>				1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospitale in Hall <sup>5)</sup>		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt	
	a) Aus Strafgebern <sup>1)</sup>		b) Aus sonstigen Quellen <sup>2) 3)</sup>		Im ganzen (a und b) <sup>3)</sup>													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	4.276	98	8.371	80	12.618	78	5.477	57	18.372	27	46.158.953	83	802.184	65	141.154	57	47.102.293	05
1904	11.125	02	36.111	27	47.236	29	17.743	28	65.539	73	46.579.132	31	795.989	14	5.786	61	47.380.908	06
1905	19.749	25	39.701	91	59.451	16	5.077	35	64.863	78	58.395.372	08	884.621	75	3.825	65	59.283.819	48
1906	4.039	30	53.950	70	57.990	—	8.913	77	66.903	77	56.833.971	32	861.877	13	3.434	16	57.699.282	61
1907	4.991	49	51.794	51	56.786	—	3.569	77	60.355	77	68.292.362	84	1.091.543	69	31.825	32	69.415.731	85

<sup>1)</sup> Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebern verzeichnet, das sind Konventionalkstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 152 unten. — <sup>2)</sup> Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 889) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 40). — <sup>3)</sup> Die Zahlen der Jahre 1903—1905 sind geändert durch Abzug der jetzt unter IV. 5 auf Seite 150 unten ausgewiesenen Einnahmen für öffentliche Uhren. — <sup>4)</sup> Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten. Die Zahlen des Jahres 1904 sind durch Weglassung der Versicherungsanstalt geändert; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 157 oben. — <sup>5)</sup> Letzteres mit 26.660 K 80 h im Jahre 1905, 26.783 K 06 h im Jahre 1906 und 45.559 K 02 h im Jahre 1907.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste						Hauptsumme aller Einnahmen <sup>2)</sup> (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen <sup>2)</sup> entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospitale in Hall <sup>1)</sup>		3. Beim Lehrerpensionsfonds				überhaupt		ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	2.734.781	34	832.675	15	6.750	91	3.574.207	40	203.414.363	25	129.533.476	09	23.204.386	71	152.737.862	80	47.102.293	05	3.574.207	40
1904	4.644.264	20	745.961	02	35.686	81	5.425.912	03	195.813.331	67	110.378.059	42	32.628.452	16	143.006.501	58	47.380.908	06	5.425.912	03
1905	5.540.300	93	868.719	42	354.035	05	6.763.055	40	210.260.768	57	119.105.819	30	25.108.074	39	144.213.893	69	59.283.819	48	6.763.055	40
1906	5.514.434	04	585.970	34	418.902	01	6.519.306	39	218.577.187	11	126.670.475	54	27.688.122	57	154.358.598	11	57.699.282	61	6.519.306	39
1907	10.768.236	42	430.681	61	409.163	83	11.608.081	86	258.392.812	74	137.694.381	58	39.674.617	45	177.368.999	03	69.415.731	85	11.608.081	86

<sup>1)</sup> Letzteres mit 22.133 K 15 h im Jahre 1905, 14.075 K 55 h im Jahre 1906 und 1816 K 20 h im Jahre 1907. — <sup>2)</sup> Gegenüber dem Jahrbuche 1905 geänderte Zahlen infolge der Ausweisung der städt. Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 157 oben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die							
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals in Hall		der Lehrerpensionskasse <sup>3)</sup>		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds und des Kinderhospitals in Hall		der Lehrerpensionskasse <sup>3)</sup>		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals in Hall		der Lehrerpensionskasse <sup>3)</sup>			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	127,112.938	71	1,446.045	59	974.491	79	22,186.979	20	1 014.460	84	2.946	67	149,299.917	91	2,460.506	43	977.438	46		
1904	107,501.979	79	1,615.273	28	1,260.806	35	25,464.975	03	7,155.477	13	8.000	—	132,966.954	82	8,770.750	41	1,268.806	35		
1905	116,335.628	09	1,665.169	83	1,105.021	38	24,601.922	43	496.151	96	10.000	—	140,937.550	52	2,161.321	79	1,115.021	38		
1906	123,681.530	71	1,692.466	29	1,296.478	54	24,613.988	04	2,845.552	76	228.581	77	148,295.518	75	4,538.019	05	1,525.060	31		
1907	133,657.228	83	1,596.662	75	2,440.490	—	38,958.570	16	716.047	29	—	—	172,615.798	99	2,312.710	04	2,440.490	—		

<sup>1)</sup> Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Einnahmsbeträge. Diese Beträge betragen sich für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, für 1904 auf 4,327.084 K 22 h, für 1905 auf 4,716.455 K 46 h, für 1906 auf 4,800.623 K 90 h, für 1907 auf 6,811.748 K 22 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h, 1904 im ganzen 7,316.552 K 03 h, 1905 im ganzen 6,381.625 K 29 h, 1906 im ganzen 6,553.090 K 19 h, 1907 im ganzen 8,408.410 K 97 h ausmachten. — <sup>3)</sup> Geänderte Zahlen 1903—1905 nach Auscheidung der städt. Versicherungsanstalt; vergl. die 5. Anmerkung auf Seite 157 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde<sup>1)</sup> in den Jahren 1903—1907.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen <sup>4)</sup> Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand													
	1. Persönlicher Aufwand <sup>2)</sup>		2. Sachlicher und gemischter Aufwand <sup>3)</sup>		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>						Außerordentliche Ausgaben <sup>6)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben					
	Ordentliche Ausgaben						a) Bezüge der im Dienstehenden		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)		K		h			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5,545.062	84	1,678.475	23	70.278	66	7,293.816	73	6.800	—	7,300.616	73		
1904	178.853	—	49.383	56	228.236	56	5,769.236	88	1,862.890	57	79.396	16	7,711.523	61	8.130	—	7,719.653	61		
1905	195.981	15	4.691	74	200.672	89	5,870.883	65	2,015.771	79	62.418	—	7,949.073	44	6.830	—	7,955.903	44		
1906	210.323	75	205.219	86	415.543	61	6,189.897	18	2,116.220	21	81.351	—	8,387.468	39	7.405	—	8,394.873	39		
1907	215.171	64	30.749	65	245.921	29	6,459.806	67	2,330.554	49	95.558	—	8,885.919	16	7.785	—	8,893.704	16		

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, dann der Wiener Lehrerpensionskasse, des städtischen Kinderhospitals in Bad Hall, Landwehrfonds; seit 1904 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 170 oben. — <sup>2)</sup> Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadiräte und Bezirksvorsicher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — <sup>3)</sup> Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — <sup>4)</sup> Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 130 ff. — <sup>6)</sup> Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinse für Amtsräume	b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ Gebäude	c) Beaufsichtigung, Kanalräumung, Wasser-versorgung u. f. w.	d) Amtseinrichtungsgegenstände	e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume	f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen zc.)	g) Stallsgraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse							
	a) Herstellungen im neuen Rathaus		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)															
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68	253.019	39
1904	34.883	49	425.865	70	460.749	19	934.026	—	323.125	45	347.689	55	53.149	11	486.077	88	253.909	38	186.511	28
1905	53.448	44	166.208	49	219.656	93	964.030	—	360.990	48	359.448	33	52.797	77	485.682	18	265.102	56	378.976	64
1906	45.683	77	236.456	44	282.140	21	1.003.602	—	477.878	22	388.424	23	64.887	67	476.750	44	255.939	68	288.070	45
1907	62.232	27	566.075	67	628.307	94	1.020.247	80	445.955	88	415.296	10	86.294	53	540.529	—	323.740	55	363.113	94

1) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schl.)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand												Gesamtsumme (1 bis 3)									
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt					
	h) Aktienzustellung, Post, Telephon	i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen	k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen	l) Vertretung in Rechts-sachen, Steampel und sonstige Gebühren	m) Sonstige Ausgaben	Im ganzen (a bis m)																
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3.065.907	59	—	—	3.065.907	59	10.359.724	32	61.662	57	10.421.386	89
1904	26.076	30	52.538	15	448.112	64	52.586	06	36.492	90	3.200.294	70	—	—	3.200.294	70	10.911.818	31	468.879	19	11.380.697	50
1905	27.438	14	55.178	91	483.680	96	41.002	30	55.015	71	3.529.343	98	339.691	77	3.869.035	75	11.478.417	42	566.178	70	12.044.596	12
1906	31.012	33	61.816	47	579.991	15	36.607	14	50.386	75	3.715.366	53	37.275	99	3.752.642	52	12.102.834	92	326.821	20	12.429.656	12
1907	36.529	54	71.973	12	651.174	45	24.368	83	61.336	94	4.040.560	68	7.391	60	4.047.952	28	12.926.479	84	643.484	54	13.569.964	38

1) Kosten der Einrichtung der hauptstädtischen Verwaltung im XXI. Bezirke (1905: 71.392 K 80 h, 1906: 37.257 K 40 h, 1907: 6155 K 19 h) und Zuschüsse zu den Rechnungen der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes (268.298 K 97 h im Jahre 1905, 18 K 59 h im Jahre 1906 und 1236 K 41 h im Jahre 1907).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																																				
	1. Für das vorhandene Vermögen										2. Für Neuerwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)																				
	Ordentliche Ausgaben					Außerordentl. Ausgaben					Außerordentliche Ausgaben																										
	a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>1)</sup>		b) Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>			a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>3)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen <sup>4)</sup>			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>5)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen <sup>6)</sup>		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt														
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h													
1903	402	021	47	22	331	51	24	027	02	111	46	448	491	46	865	142	47	772	673	30	1	637	815	77	424	352	98	1	661	954	25	2	086	307	23		
1904	426	414	31	6	187	23	7	109	02	789	72	440	500	28	2	193	098	64	22	593	50	2	215	692	14	432	601	54	2	223	590	88	2	656	192	42	
1905	455	919	98	3	647	64	—	—	—	—	—	459	567	62	2	988	294	83	1	022	692	50	4	010	987	33	459	567	62	4	010	987	33	4	470	554	95
1906	424	278	43	4	885	32	—	—	—	—	—	429	163	75	8	08	006	80	257	464	17	1	065	470	97	429	227	—	1	065	470	97	1	494	697	97	
1907	483	752	21	5	179	12	—	—	—	—	—	489	024	95	3	881	443	31	321	810	12	4	203	253	43	489	024	95	4	203	253	43	4	692	278	38	

<sup>1)</sup> Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührendäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser zc. — <sup>2)</sup> Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Mathauskeller), die teils rückzahlt, teils veräußert sind, dann seit 1906 Rentensteuer von Privatforderungen. — <sup>3)</sup> Verkäufungen in zinsbringenden Gebäuden. — <sup>4)</sup> Bis 1904 Rentensteuer von Privatforderungen. — <sup>5)</sup> Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). — <sup>6)</sup> Ankauf von Wertpapieren, insbesondere 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlächtereifabrikgesellschaft mit 1.000.000 K.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																																		
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) <sup>1)</sup>	2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen																									
		Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)				Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben				Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben															
		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>2)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>3)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen <sup>4)</sup>		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen <sup>5)</sup>		b) Für das bewegliche Vermögen <sup>6)</sup>		Im ganzen (a und b)																			
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h														
1903	151	312	—	596	611	53	9	90	—	—	596	621	43	3	020	15	192	129	54	195	149	69	939	486	40	391	521	37	1	331	007	77			
1904	103	981	75	605	332	84	7	40	5	295	51	610	635	75	2	060	—	189	497	35	191	557	35	4	232	279	57	2	965	304	50	7	197	584	07
1905	101	749	60	610	869	83	7	—	1	670	04	612	546	87	13	202	59	199	300	60	212	503	19	197	073	54	704	277	13	901	350	67			
1906	102	369	78	655	826	63	27	40	—	—	655	854	03	747	20	189	895	42	190	642	62	2	052	390	27	994	439	11	3	046	829	38			
1907	100	330	07	595	626	89	214	05	—	—	696	171	01	576	80	191	567	45	192	144	25	306	770	88	564	575	16	871	346	04					

<sup>1)</sup> Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den f. f. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sogen. verhältnismäßigen Gebühren. — <sup>2)</sup> Verwaltung der zinsbringenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — <sup>3)</sup> Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Grundstücken gesondert angelegte Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau. — <sup>4)</sup> Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Wertpapieren gesondert angelegte Beträge aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds, die der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entsprechen. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — <sup>5)</sup> Ankauf von Realitäten und Umbau von Häusern, dann 1903—1906 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheimes vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — <sup>6)</sup> Ankauf von Wertpapieren, davon 2.453.638 K im Jahre 1904 zur Fructifizierung des Kaufschilling für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Mathaus.

IX. Ökon. Verhältnisse der Gemeinde. — A. 1. Städtischer Haushalt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefängenhäuser und das Schubwejen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei <sup>1)</sup>		2. Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		überhaupt				Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	1,526.157	46	943.083	12	1,331.007	77	2,274.090	89	1,026.000	—	26.841	37	1,052.841	37	301.602	41	1,354.443	78
1904	7,389.141	42	900.879	34	7,202.879	58	8,103.758	92	1,008.700	—	47.396	32	1,056.096	32	122.293	29	1,178.389	61
1905	<sup>4)</sup> 1,113.853	86	925.129	62	903.020	71	1,828.150	33	1,000.000	—	71.408	66	1,071.408	66	50.540	90	1,121.949	56
1906	3,237.472	—	948.866	43	3,046.829	38	3,995.695	81	1,050.000	—	164.968	10	1,214.968	10	16.249	59	1,231.217	69
1907	1,063.490	24	888.315	26	871.346	04	1,759.661	30	1,050.000	—	100.485	28	1,150.485	28	—	—	1,150.485	28

<sup>1)</sup> Auslagen für das städtische Gefängnis und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien aufständigen Schüblinge). — <sup>2)</sup> Bau eines Polizei-Gefängnisses. — <sup>3)</sup> Darunter 1903: 26.000 K, 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefängnis. — <sup>4)</sup> Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																	
	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen <sup>1)</sup>		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche <sup>2)</sup>		δ) Neupflasterungen <sup>1)</sup>		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung <sup>1)</sup>		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen <sup>1)</sup>		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen <sup>1)</sup>		θ) Straßen säuberung <sup>3)</sup>		ι) Straßenbefruchtung <sup>4)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455.365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10
1904	893.831	85	616.757	16	560.206	43	387.780	49	2,434.141	50	488.506	02	1,808.903	78	3,172.452	62	858.099	57
1905	1,016.054	35	1,096.753	21	561.904	09	473.662	02	2,708.801	92	500.084	—	1,883.029	74	3,473.360	35	901.562	69
1906	1,048.813	44	418.973	03	525.381	37	488.877	82	2,741.253	23	477.369	58	1,989.768	57	4,074.495	03	902.619	25
1907	997.725	29	352.797	76	554.664	73	406.307	40	3,146.523	98	471.448	16	2,105.574	98	4,620.572	59	1,005.264	77

<sup>1)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 211 und 212. Die aus dem Investitions-Ansehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — <sup>2)</sup> Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 215. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 214.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																					
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben													
	a) Für Straßen (Fortf.)				b) Für Brücken	Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen								b) Für Brücken <sup>5)</sup>	im ganzen (a und b)					
	x) Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		zusammen (α bis x)					α) Betrieb der Steinbrücke	β) Straßenherstellungen <sup>2)</sup>		γ) Straßensäuberung <sup>3)</sup>		δ) Straßenspritzung <sup>4)</sup>		zusammen (α bis δ)							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1903	327.349	23	12.733.874	42	43.273	49	12.777.147	91	22.651	83	4.252.853	67	666.151	13	2.426	—	4.944.082	63	136.051	55	5.080.134	18
1904	352.877	72	11.573.557	14	64.190	54	11.637.747	68	25.870	34	2.661.821	91	326.670	85	4.819	35	3.019.182	45	159.864	76	3.179.047	21
1905	378.005	12	12.993.217	49	72.183	56	13.065.401	05	34.863	46	1.934.025	91	334.218	35	3.318	91	2.306.426	63	359.014	37	2.665.441	—
1906	425.600	55	<sup>9)</sup> 13.097.421	17	62.769	83	13.160.191	—	24.407	18	2.748.683	27	50.931	23	5.226	75	2.829.248	43	458.549	85	3.287.798	28
1907	418.139	32	14.079.018	98	118.287	44	14.197.306	42	28.357	35	4.860.303	27	63.358	67	14.660	38	4.966.679	67	203.304	75	5.169.984	35

<sup>1)</sup> Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -säuberung, für Schranken, für Gassenaufschribs- und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — <sup>2)</sup> Davon 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes, 1903—1907 der weitaus größte Teil Grundeinfaltungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle Seite 162. — <sup>3)</sup> Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gewerbe- und Wasserwesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Berechnung hier nicht ausgedrückt werden können. — <sup>4)</sup> Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenspritzung. — <sup>5)</sup> Darunter bis 1904 auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden. — <sup>6)</sup> Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer <sup>1)</sup>		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen				4. Für öffentliche Beleuchtung							
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben								Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		
	a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		K	h						K	h	K	h	K	h	K
1903	17.677.957	05	179.325	04	17.857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1.418.829	81	615.580	40	101.962	70	717.543	10
1904	14.592.739	59	224.055	30	14.816.794	89	—	—	791.815	58	719.096	81	1.510.912	39	663.270	42	156.847	17	820.117	59
1905	15.299.644	12	431.197	93	15.730.842	05	—	—	932.121	63	695.640	95	1.627.762	58	771.845	45	186.417	17	958.262	62
1906	<sup>9)</sup> 15.926.669	60	521.319	68	<sup>9)</sup> 16.447.989	28	—	—	923.122	13	564.962	84	1.488.084	97	910.191	82	255.640	37	1.165.832	19
1907	19.045.698	65	321.592	19	19.367.290	84	—	—	1.067.518	27	773.442	63	1.840.960	90	1.011.220	45	305.076	72	1.316.297	17

<sup>1)</sup> Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 150 unten. — <sup>2)</sup> Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. — <sup>3)</sup> Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzeleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — <sup>4)</sup> Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung. — <sup>5)</sup> Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)											VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						
	5. Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>						Gesamtsumme (1 bis 5) <sup>3)</sup>					1. Für Landeskultur						
	Für öffentl. Uhren (ordentliche)		Außerordentliche		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	31.936	64	45.521	61	77.458	25	14.125.927	24	5.945.186	01	20.071.113	25	26.259	22	4.238	—	30.497	22
1904	43.805	76	55.047	31	98.853	07	13.136.639	44	4.110.038	50	17.246.677	94	23.435	38	4.163	30	27.598	68
1905	45.130	47	85.460	94	130.591	41	14.814.498	60	3.632.960	06	18.447.458	66	23.947	40	2.497	13	26.444	53
1906	38.756	95	57.563	68	96.320	63	15.032.261	90	4.165.965	17	19.198.227	07	31.254	01	5.217	60	36.471	61
1907	45.413	13	76.662	86	123.075	99	16.321.458	27	6.325.166	63	22.646.624	90	30.510	21	5.350	—	35.860	21

<sup>1)</sup> Die Ausgaben (mit Ausnahme des Betriebskostenabgangs der Stadtbahn) waren bis einschließlich 1905 unter XXI 2 auf Seite 173 gerechnet. — <sup>2)</sup> Darunter 1903: 40.172 K 39 h, 1904: 52.247 K 31 h, 1905: 81.960 K 94 h, 1906: 46.563 K 68 h, 1907: 73.512 K 86 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn, der Rest Subventionen an Fremdenverkehrs- und Schiffsahrts-Bereine, dann Signalleitung für Abgabe des Mittagszeichens in Wien. — <sup>3)</sup> Geänderte Zahlen für die Jahre 1903—1905; vgl. die 1. Anmerkung. — <sup>4)</sup> Auslagen für Flurwache und Juchstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — <sup>5)</sup> Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdveranstaltung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke. — <sup>6)</sup> Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)											VIII. Ausgaben für das Marktwesen <sup>3)</sup>						IX. Ausg. f. d. Gesundheitsw.		
	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)					1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)								
	Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	126.193	43	604.662	68	730.856	11	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1.291.529	26	270.242	91	1.561.772	17	384.992	66
1904	128.733	47	342.549	34	471.282	81	152.168	85	346.712	64	498.881	49	1.260.482	21	432.194	—	1.692.676	21	392.825	57
1905	110.461	21	517.265	20	627.726	41	134.408	61	519.762	35	654.170	94	1.310.288	88	283.618	20	1.593.907	08	387.212	96
1906	164.497	10	208.578	05	373.075	15	195.751	11	213.795	65	409.546	76	1.401.798	45	205.262	09	1.607.060	54	424.538	52
1907	162.479	86	64.523	11	227.002	97	192.990	07	69.873	11	262.863	18	1.538.633	06	169.251	62	1.707.884	68	430.100	24

<sup>1)</sup> Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelfanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelfanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht aufgeführt werden können. — <sup>2)</sup> Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen befohrten Wienfluß-Regulierung. Die dabei erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 163 unter VI 1 a b, bzw. b verzeichnet. Den Ertrag aller Ausgaben für die Wienfluß-Regulierung durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 151 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht geondert zur Erscheinung. Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 157. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 591. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 563 unten verzeichnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	2. Für Krankenanstalten						3. Für Friedhöfe und Leichen-tammern <sup>3)</sup>						4. Für Badeanstalten <sup>5)</sup>						5. Für Wasserleitungen <sup>6)</sup>					
	Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben <sup>4)</sup>		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	43.899	24	705	16	44.604	40	397.344	67	244.540	03	641.884	70	384.809	38	32.336	42	417.145	80	1.697.874	13	1.458.081	12	3.155.955	25
1904	41.186	92	968	72	42.155	64	355.452	73	678.879	92	1.034.332	65	408.943	05	222.628	50	631.571	55	1.919.021	18	1.930.755	—	3.849.776	18
1905	39.731	21	—	—	39.731	21	376.337	74	1.164.266	50	1.540.604	24	483.744	64	402.355	64	886.100	28	1.879.095	16	1.768.249	85	3.647.345	01
1906	40.048	53	—	—	40.048	53	608.856	78	938.862	64	1.547.719	42	520.235	67	267.520	12	787.755	79	1.707.935	80	4.692.966	61	6.400.902	41
1907	41.602	77	—	—	41.602	77	540.717	31	1.213.472	16	1.754.189	47	581.794	27	347.333	67	929.127	94	2.019.311	18	7.588.637	50	9.607.948	68

<sup>1)</sup> Auslagen für die Nospitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — <sup>2)</sup> Instandsetzung der städt. Nospitäler. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 537 und 538. — <sup>4)</sup> Die Zahl für 1903 ist gegenüber dem Vorjahre geändert, indem die Ausgaben für Gräberauschmückung auf Friedhöfen der ehemaligen Vororte jetzt unter XIX. 10. (Seite 170) eingerechnet sind. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 525. — <sup>6)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 193.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																								
	6. Für Kanalisation <sup>1)</sup>						7. Für Schlachthäuser <sup>2)</sup>						8. Für sonstige Sanitätsanstalten												
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1903	2.741.114	02	806.406	—	3.547.520	02	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92	
1904	2.948.110	64	938.425	76	3.886.536	40	413.340	78	130.650	02	543.990	80	38.783	78	16.300	29	91.516	17	7.328	45	153.928	69	273.556	41	
1905	2.672.115	74	614.093	64	3.286.209	38	408.570	98	25.921	26	434.492	24	47.145	76	15.608	52	102.873	97	6.019	14	171.647	39	39.724	43	
1906	2.759.576	92	413.115	03	3.172.691	95	435.837	97	212.599	70	648.437	67	45.127	38	15.843	05	111.894	09	5.871	03	178.735	55	27.556	98	
1907	3.072.354	26	323.028	35	3.395.382	61	421.575	24	181.501	56	603.076	80	48.079	58	14.763	53	121.309	80	8.579	84	192.732	75	301.359	88	

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 227. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 555.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)								9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen															
	Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben																	
	b) Für Anstands-orte		c) Für die Waffen-meisterei		Im ganzen (a bis c)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Ein-sammlung und Abfuhr des Haus-fehrichts <sup>1)</sup>		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Anstands-orte zc.		c) Kosten der Zu-führung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Ver-unglücker in Krankenhäuser		e) Kosten der Über-führung von Leichen auf Fried-höfe		f) Des-infektionskosten		g) Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis g)	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1903	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79
1904	14.488	43	—	—	288.044	84	441.973	53	498.064	76	184.843	90	13.089	14	134.832	49	24.866	80	75.517	78	59.167	29	990.382	16
1905	53.259	51	—	—	92.983	94	264.631	33	522.891	38	177.273	90	14.134	30	126.017	23	14.133	90	65.861	86	67.110	30	987.422	87
1906	9.047	58	—	—	36.604	56	215.340	07	545.725	44	170.961	85	14.837	40	126.620	81	18.957	—	87.193	54	57.801	98	1.032.098	02
1907	11.121	33	—	—	312.481	21	505.213	96	581.559	76	161.867	20	17.757	20	147.549	95	14.879	50	85.017	74	58.775	68	1.067.407	03

<sup>1)</sup> Vgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 163. — <sup>2)</sup> Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Zeichentaffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)								X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungswesen						XI. Ausgaben für Armenpflege						
	9. Sonstige außerordentl. Ausgaben <sup>1)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 9)						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		überhaupt		1. Für die offene Gemeindearmenpflege <sup>4)</sup> (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser <sup>5)</sup>				
			Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt <sup>2)</sup>										Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>6)</sup>		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1903	—	—	7.141.291	80	2.735.032	09	9.876.323	89	82.574	18	—	—	82.574	18	6.547.985	04	2.509.710	30	4.558.368	45	
1904	—	—	7.623.191	72	4.190.352	76	11.813.544	48	142.604	10	9.805	29	152.409	39	6.914.616	08	2.949.078	24	3.683.498	04	
1905	—	—	7.405.878	69	4.067.870	83	11.473.749	52	167.666	25	598	16	168.264	41	7.366.338	07	3.770.444	50	1.165.378	87	
1906	—	—	7.707.863	76	6.561.668	66	14.269.532	42	155.774	76	1.105	40	156.880	16	8.183.715	23	3.821.909	19	665.154	48	
1907	91.887	74	8.367.595	05	10.058.342	19	18.445.937	24	163.049	21	3.845	71	166.894	92	8.651.193	15	3.951.040	92	1.076.716	92	

<sup>1)</sup> Bekämpfung der Blatternengefahr. — <sup>2)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. — <sup>3)</sup> Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Rajchmarkt. — <sup>4)</sup> Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Wäder und Verbandzeug u. s. w. — <sup>5)</sup> Mit Einschluß des Bürgerverordnungshauses. — <sup>6)</sup> Größtenteils Bau des Versorgungsheims im XIII. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)																							
	2. Für Gemeinde- und Versorgungshäuser zusammen		3. Für Gemeinde-Waisenhäuser						4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten						5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege									
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		überhaupt		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Ordentliche Ausgaben							
	a) Für das Asyl und Werthaus								b) Für das Asyl für verlassene Kinder		c) Kinderhospital in Bad Hall <sup>2)</sup>		im ganzen (a bis c)				a) Für Verpflegung von Armen in fremden Anstalten <sup>4)</sup>		b) Sonstige Ausgaben <sup>5)</sup>		im ganzen (a und b)			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1903	7,068.078	75	445.883	25	—	—	445.883	25	190.459	—	38.565	56	—	—	229.024	56	—	—	374.439	82	14.325	30	388.765	12
1904	6,632.576	28	457.930	59	41.079	19	499.009	78	189.540	01	47.662	28	—	—	237.202	29	—	—	237.155	54	18.016	54	255.172	08
1905	4,935.823	37	445.480	54	21.836	45	467.316	99	206.445	19	56.933	80	36.752	30	300.131	29	33.870	98	196.440	18	21.171	07	217.611	25
1906	4,487.063	67	422.715	66	17.312	82	440.028	48	210.424	13	50.134	34	44.304	76	304.863	23	172.321	14	737.744	74	28.166	95	765.911	69
1907	5,027.757	84	448.559	92	228.549	27	677.109	19	228.532	83	63.776	88	59.552	73	351.862	44	326.621	09	479.777	88	30.555	95	510.333	83

<sup>1)</sup> Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 841. — <sup>3)</sup> Bauänderungen und Zubau, dann Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bad Hall, dann 1906 Ankauf und Aufforkung von Gründen zu Seehospitzweiden in San Pelagio bei Rovigno, 1907 Übernahme des Kinderhospitals in Sulzbach bei Fischl und Bau einer Kinder-Erhaltungstätte am Gänsehäufel im alten Donaubeite. — <sup>4)</sup> Ohne die sog. rezehmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161. — <sup>5)</sup> Darunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)												XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen <sup>2)</sup>						XIII. Ausg. für Unterrichtszwecke, Bildung u. Kunst					
	6. Subventionen an die Privatwohlthätigkeitspflege u. sonst. Auslagen (Ord. N. 1)		Gesamtsumme (1 bis 6)						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen <sup>3)</sup>									
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt								a) Gemeinde-Ausgaben <sup>3)</sup>		b) Lehrerpensionskasse <sup>4)</sup>		Im ganzen (a und b)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1903	428.229	65	10.549.597	92	4.558.368	45	15.107.966	37	1.384.993	96	12.786	78	1.397.780	74	18.563.625	64	793.531	95	19.357.157	59				
1904	411.469	95	11.225.469	23	3.724.577	23	14.950.046	46	1.382.049	01	135.731	16	1.517.780	17	19.553.965	79	945.075	77	20.499.041	56				
1905	449.998	59	12.550.004	24	1.221.086	30	13.771.090	54	1.486.040	27	24.045	23	1.510.085	50	20.809.447	05	1.040.051	34	21.849.498	39				
1906	562.697	34	14.061.812	34	854.788	44	14.916.600	78	1.497.185	52	23.279	04	1.520.464	56	23.038.564	63	1.293.893	19	24.332.457	82				
1907	612.672	47	14.525.662	73	1.631.887	28	16.157.550	01	1.626.882	57	236.108	86	1.862.991	43	23.404.187	47	1.640.495	08	25.044.682	55				

<sup>1)</sup> Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 352. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 466; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 153 oben. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben auf Seite 468.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																					
	1. Für Volksschulen (Fortsetzung) <sup>2)</sup>										2. Für Mittelschulen						3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)		4. Für gew. Schulen			
	Außerordentliche Ausgaben					Ordentliche und außerordentliche Ausgaben					Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>	Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>	Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben		Ordentl. Ausgaben	a) Gew. Schulen						
	a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrer-pensionskasse <sup>1)</sup>		im ganzen (a und b)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrer-pensionskasse									im ganzen (a und b)				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1903	3,037.752	81	2.945	—	3,040.697	81	21,601.378	45	796.476	95	22,397.855	40	343.217	37	627	38	343.844	75	45.446	07	182.838	22
1904	2,286.460	12	8.055	09	2,294.515	21	21,840.425	91	953.130	86	22,793.556	77	346.746	74	—	—	346.746	74	48.054	33	190.398	43
1905	3,170.791	84	10.132	09	3,180.923	93	23,980.238	89	1,050.183	43	25,030.422	32	342.733	29	40.661	26	383.394	55	48.147	84	200.156	32
1906	1,940.708	32	12.079	20	1,952.787	52	24,979.272	95	1,305.972	39	26,285.245	34	346.178	14	50.000	—	396.178	14	114.667	67	196.646	42
1907	3,381.696	07	—	—	3,381.696	07	26,785.883	54	1,640.495	08	28,426.378	62	343.975	33	—	—	343.975	33	113.670	—	225.070	94

<sup>1)</sup> Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 468. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 466 ff. — <sup>3)</sup> Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — <sup>4)</sup> Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Baue von f. f. Staatsrealschulen. — <sup>5)</sup> Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																							
	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung)							5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken						6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke										
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Im ganzen (a bis c)						
	b) Vertragsmäßige Beiträge <sup>1)</sup>		c) Freiwillige Beiträge		zusammen (a bis c)									a) Für Kindergärten		b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke <sup>3)</sup>			c) Sonstige Ausgaben <sup>4)</sup>					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1903	49.017	96	25.288	60	257.144	78	10.000	—	267.144	78	115.658	47	24.866	11	140.524	58	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59
1904	49.691	56	48.400	—	288.489	99	—	—	288.489	99	181.069	28	23.227	02	204.296	30	122.381	17	259.482	63	39.017	91	420.981	71
1905	51.396	01	27.160	—	278.712	33	40.000	—	318.712	33	119.072	05	8.215	—	127.287	05	105.572	13	123.662	99	15.810	50	245.045	62
1906	61.382	06	29.210	—	287.238	48	—	—	287.238	48	167.389	58	26.623	10	194.012	68	153.834	97	197.069	16	36.712	71	387.616	84
1907	71.785	32	30.210	—	327.066	26	169.037	21	496.103	47	139.834	45	60.610	—	200.444	45	141.064	23	119.145	09	27.655	19	287.864	51

<sup>1)</sup> Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), seit 1906 für das f. f. technologische Gewerbemuseum, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — <sup>2)</sup> 1903: Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen, 1905: Beitrag zum Baue einer f. f. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke, 1907: Zubau zur f. f. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke. — <sup>3)</sup> Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — <sup>4)</sup> Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Eitelreinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 220) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendpietätsplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)										XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle						XV. Ausgaben für Militärzwecke															
	6. Für sonst. Unterrichts-, Bildungs- u. Kunstzwecke										Gesamtsumme (1 bis 6)						Gesamtsumme						1. Bezüge der Beamten des Konstriktionsamtes				2. Sonstige Auslagen in Konstriktionsangelegenheiten		3. Refru-tierungs-Ausgaben		4. Militär-bequartierungs-Ausgaben	
	Außer-ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
1903	40.473	69	287.476	28	20.365.626	87	3.116.664	99	23.482.291	86	2.862	37	10	—	2.872	37	413.132	02	4.274	98	22.444	05	267.592	22								
1904	111.661	55	532.643	26	21.784.383	61	2.429.403	78	24.213.787	39	2.620	28	156	80	2.777	08	412.735	33	1.425	70	22.246	68	205.124	41								
1905	49.591	50	294.637	12	22.883.209	52	3.319.391	69	26.202.601	21	3.255	—	30	—	3.285	—	446.698	68	967	89	17.676	14	206.087	33								
1906	212.281	46	599.898	30	25.635.548	53	2.241.692	08	27.877.240	61	5.772	17	2.480	—	8.252	17	477.717	21	5.996	38	21.026	79	178.117	69								
1907	187.524	30	475.388	81	26.257.093	10	3.798.867	58	30.055.960	68	11.807	50	3.969	04	15.776	54	510.321	33	1.619	30	19.979	94	181.784	36								

1) Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Fortsetzung)								XVI. Für Volks-zählungen		XVII. Ausgaben für die Steuereinzahlung													
	5. Vorspannsauslagen		6. Erhaltung der Kasernen		im ganzen (1 bis 6)		Außer-ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		überhaupt		Außer-ordentliche Ausgaben		1. Für die Einhebung im engeren Sinne						2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)			
	Ordentl. Ausgaben												a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuer-exekutions-personals		c) Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis c)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	6.851	90	—	—	714.295	17	109.609	57	823.904	74	19.428	62	689.226	76	595.449	49	83.376	27	1.318.052	52	53.146	—	1.371.198	52
1904	4.079	—	17.985	66	663.596	78	6.600	—	670.196	78	—	—	686.441	—	639.879	31	28.282	89	1.354.603	20	75.529	05	1.430.132	25
1905	7.031	68	39.311	35	717.773	07	—	—	717.773	07	400	—	695.551	16	652.278	93	46.112	64	1.393.942	73	97.071	24	1.491.013	97
1906	5.256	30	18.759	29	706.873	66	—	—	706.873	66	—	—	729.761	04	671.476	75	59.750	03	1.460.987	82	99.632	64	1.560.620	46
1907	9.520	73	16.703	26	739.928	92	—	—	739.289	92	—	—	796.915	51	671.881	93	89.079	09	1.557.876	53	313.409	29	1.872.285	82

1) Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne. — 2) Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuerneuestraktion, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Bezüge der Gefäßorgane für die Bierauslage in Floridsdorf und Kagran, Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohn-wagengefäß-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde													
	Ordnentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		überhaupt		1. Rathauskeller				2. Gaswerke <sup>4)</sup>				3. Elektrizitätswerke					
							Ordnentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordnentliche Ausgaben <sup>4) 5)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		Ordnentliche Ausgaben <sup>4) 5)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	817	91	509	08	1.326	99	1.499.820	70	—	—	1.499.820	70	16.547.066	94	786.258	38	17.333.325	32	4.032.449	93
1904	2872	10	—	—	2.872	10	1.682.383	09	—	—	1.682.383	09	—	—	400.000	—	400.000	—	—	—
1905	2981	92	11.221	87	14.203	79	1.995.006	73	307.300	07	2.302.306	80	—	—	599.488	51	599.488	51	—	—
1906	3451	02	1.073	26	4.524	28	2.356.755	05	107.584	39	2.464.339	44	—	—	250.000	—	250.000	—	—	—
1907	2721	64	305.840	36	308.562	—	2.367.041	69	18.461	67	2.385.503	36	—	—	1.859.724	81	1.859.724	81	—	—

<sup>1)</sup> Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Listen. — <sup>2)</sup> Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — <sup>3)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen-, bzw. 60 Millionen-Kronen-Anlehens. — <sup>5)</sup> Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebahrungsbücher als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 156 unten. — <sup>6)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 202.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	3. Elektrizitätswerke (Fortsetzung)				4. Straßenbahnen		5. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarke <sup>1)</sup>		6. Lagerhaus <sup>2)</sup>				7. Übernahmestelle für Vieh- und Fleisch <sup>3)</sup>		8. Branhaus in Mannersdorf <sup>4)</sup>		9. Beerdigungs- und Gräberauschmückungsdienst auf Friedhöfen (Ordnentliche Ausgaben) <sup>5)</sup>			
	Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Außerordentliche Ausgaben		Ordnentliche Ausgaben		Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ordnentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	4.266.816	01	8.299.265	94	2.519.962	01	909.996	89	648.082	58	6.229	16	654.311	72	—	—	—	—	413.954	51
1904	6.221.231	90	6.221.231	90	1.495.138	26	1.042.618	60	684.305	68	6.867	88	691.173	56	—	—	—	—	494.072	89
1905	4.817.172	92	4.817.172	92	2.234.178	36	1.137.381	11	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2.757.933	30	608.360	48
1906	6.006.085	75	6.006.085	75	2.671.406	63	1.010.502	48	563.137	47	30.702	28	593.839	75	26.815	09	1.880.992	96	665.279	89
1907	10.376.193	—	10.376.193	—	2.921.442	92	1.182.477	78	655.927	87	—	—	655.927	87	38.592	55	402.236	93	696.572	21

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 563. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 593. — <sup>3)</sup> Gegründet im Jahre 1905. — <sup>4)</sup> Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 157 (Einnahmen). — <sup>5)</sup> Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhof; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 151 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehmungen (Schluß)								XX. Ausgaben für Gemeindefschulden <sup>3)</sup> (Fortsetzung)											
	Gesamtsumme (1 bis 10)								1. Für Tilgung											
	10. Zeichen- besetzung <sup>1)</sup> (Außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außer- ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		überhaupt <sup>2)</sup>		Ordentliche Ausgaben				Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt					
	a) Für Gemeinde- Anlehen <sup>4)</sup>	b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	c) Für sonstige Schulden	im ganzen (a bis c)	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1903	—	—	24,051.871	55	7,579.265	56	31,630.637	11	3,985.216	20	786.659	66	979.098	66	5,750.974	52	138 255	16	5,889.229	68
1904	—	—	3,903.380	26	8,123.238	04	12,026.618	30	4,185.396	84	716.687	97	1,590.767	83	6,492.852	64	—	—	6,492.852	64
1905	—	—	4,387.852	03	10,833.896	96	15,221.748	99	4,435.420	04	752.524	80	1,760.469	72	6,948.414	56	—	—	6,948.414	56
1906	—	—	4,622.489	98	10,946.772	01	15,569.261	99	4,683.465	52	707.734	91	1,920.748	82	7,311.948	85	—	—	7,311.948	85
1907	2,362.740	—	4,490.612	10	15,940.849	33	22,881.461	43	4,740.036	36	741.684	91	4,955.750	87	10,437.472	14	—	—	10,437.472	14

<sup>1)</sup> Begründet 1907 durch Übernahme zweier privater Unternehmungen. — <sup>2)</sup> Die Zahlen der Jahre 1903—1905 sind durch Ausschreibung der städtischen Versicherungsanstalt geändert; vgl. auch die 5. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — <sup>3)</sup> Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — <sup>4)</sup> Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 170) enthalten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden <sup>2)</sup> (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung								3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung											
	Ordentliche Ausgaben								Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben									
	a) Für Gemeinde- Anlehen <sup>1)</sup>	b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	c) Für sonstige Schulden	im ganzen (a bis c)	K	h	K	h	K	h	a) Für Gemeinde- Anlehen <sup>3)</sup>	b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	c) Für sonstige Schulden	im ganzen (a bis c)	K	h	K	h		
1903	16,374.052	88	3,627.442	48	1,302.192	55	21,303.687	91	7.125	—	21,310.812	91	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20
1904	16,274.952	72	3,002.016	10	1,015.827	77	20,292.796	59	—	—	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790	32
1905	19,673.366	40	2,966.309	85	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31
1906	19,243.825	36	2,999.981	90	1,540.547	53	23,784.354	79	—	—	23,784.354	79	614.308	03	6.011	63	17.756	89	638.076	55
1907	19,379.000	52	2,963.875	67	1,502.317	37	23,845.193	56	—	—	23,845.193	56	624.316	64	6.109	26	16.882	34	647.308	24

<sup>1)</sup> Siehe die 4. Anmerkung oben. — <sup>2)</sup> Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — <sup>3)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung hier und die 2. Anmerkung hier oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden (Schluß) <sup>1)</sup>								XXI. Sonstige Ausgaben									
	3. Gemeinsam für Tilgung u. Verzinsung (außerordentl. Ausgaben)		Gesamtsumme (1 bis 3)						1. Für Zwecke des Kultus	2. Zurückgezahlte Strafgeelder	3. Für Wohnungsnachweis und städt. Vermittlungsbüro <sup>2)</sup>		4. Für andere Zwecke <sup>3)</sup>		Im ganzen (1 bis 4) <sup>4)</sup>			
			Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1903	12.882	08	27.644.269	63	158.262	24	27.802.531	87	68.728	57	1.253	09	2.602	75	48.627	65	121.212	06
1904	303.830	50	27.284.439	55	303.830	50	27.588.270	05	68.896	04	666	03	2.405	17	41.150	58	113.117	82
1905	324.411	31	31.300.049	63	324.411	31	31.624.460	94	53.312	06	827	64	3.060	21	31.061	36	88.261	27
1906	515.745	40	31.734.380	19	515.745	40	32.250.125	59	71.466	44	3.840	—	6.428	86	21.173	98	102.909	28
1907	—	—	34.929.973	94	—	—	34.929.973	94	67.452	58	—	—	6.724	90	32.379	48	106.556	96

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — <sup>2)</sup> Für die städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 40 ff) und die städtische Austunftel für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 41), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungsammt siehe dagegen unter X auf Seite 166 unten. — <sup>3)</sup> Darunter die Ausgaben für die Befestigung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 660), die Kosten der Salvatormedaillen, bis Mitte 1904 jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer u. s. w. — <sup>4)</sup> Die Zahlen für 1903—1905 sind geändert, indem die Ausgaben für öffentliche Uhren jetzt unter VI. 5. auf Seite 164 gerechnet sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)										XXII. Durchlaufende Ausgaben											
	1. Für Zwecke des Kultus		2. Für Ausstellungen und Kongresse <sup>1)</sup>		3. Für Feste und Feierlichkeiten <sup>2)</sup>		4. Für Empfänge und Bewirtungen		5. Für andere Zwecke <sup>3)</sup>		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt <sup>4)</sup>		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall <sup>5)</sup>		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt <sup>6)</sup>	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										K	h			K	h	K	h	K	h		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	—	—	46.191	87	85.347	14	90.296	66	6.111	82	227.947	49	349.159	55	46.335.880	98	649.151	05	293.180	18	47.278.216	21
1904	126	—	53.085	94	82.618	69	92.632	58	509.264	81	737.728	02	850.845	84	50.091.373	78	773.130	84	3.113	86	50.867.618	48
1905	4.673	50	60.686	24	130.675	75	73.958	72	49.977	30	319.971	51	408.232	78	59.882.003	88	886.270	43	3.796	64	60.772.070	96
1906	973	44	221.302	21	23.781	20	50.107	76	59.438	26	355.602	87	458.512	15	55.772.687	67	883.622	92	232.260	26	56.888.570	85
1907	30	24	76.456	24	82.555	64	191.684	56	124.886	89	475.613	57	582.170	53	69.307.950	88	1.050.335	83	833.271	46	71.191.558	17

<sup>1)</sup> Darunter 34.260 K 51 h im Jahre 1903 und 14.285 K 72 h im Jahre 1904 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt“ in St. Petersburg; 30.000 K im Jahre 1904 für die internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe; 1905: 31.282 K 24 h für die Beteiligung an der Weltausstellung in Lüttich; 1906 und 1907: für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Bukarest 49.480 K 42 h, bzw. 21.844 K 30 h, in London 54.008 K 19 h, bzw. 3.259 K 40 h und in Mailand 99.719 K 74 h, bzw. 25.969 K 13 h, an der hygienischen Ausstellung in Wien 17.226 K 26 h, bzw. 228 K 92 h und 1907 an der Ausstellung „Das Kind“ 21.531 K 36 h. — <sup>2)</sup> Darunter 1904: 67.255 K 60 h für die Feste des 50jährigen Bestandes der Semmeringbahn; 1905: 93.302 K 68 h für die Feste des 100. Todestages Friedrich Schillers. — <sup>3)</sup> Darunter 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragsleistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer und 1907: 48.993 K 74 h anlässlich der Übergabe der Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke an das f. f. Bezugs-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt. Die Ziffern der Jahre 1903—1905 in dieser und den beiden folgenden Spalten sind im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt. — <sup>4)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle. — <sup>5)</sup> Letzteres seit 1905. — <sup>6)</sup> Die Zahlen der Jahre 1903—1905 sind durch Ausschreibung der städtischen Versicherungskasse geändert; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 171 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt		Hauptsumme aller Ausgaben <sup>1)</sup>		ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen <sup>2)</sup>		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	203,414.363	25	122,011.797	54	28,698.441	47	150,710.239	01	47,278.212	21	5,425.912	03
1904	5,540.300	93	846.586	27	354.035	05	6,740.922	25	195,813.331	67	103,636.779	28	34,568.011	66	138,204.790	94	50,867.618	48	6,740.922	25
1905	5,514.434	04	586.991	32	418.902	01	6,520.327	37	210,260.768	57	112,878.378	16	30,089.992	09	142,968.370	25	60,772.070	95	6,520.327	37
1906	10,768.236	42	430.681	61	409.163	83	11,608.081	86	218,577.187	01	119,535.933	09	30,544.601	21	150,080.534	30	56,888.570	85	11,608.081	86
1907	12,346.868	11	412.497	—	407.712	61	13,167.077	72	258,392.812	74	127,296.477	56	46,737.699	29	174,034.176	85	71,191.558	17	13,167.077	72

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 171 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1903—1907. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	793.531	95	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	796.476	95
1904	101,308.727	59	1,382.975	92	945.075	17	27,335.481	62	7,224.474	95	8.055	09	128,644.209	21	8,607.450	87	953.130	86
1905	110,351.960	35	1,486.396	39	1,040.051	34	29,125.854	38	954.005	62	10.132	09	139,477.814	73	2,440.402	01	1,050.183	43
1906	116,718.874	93	1,523.164	97	1,293.893	19	27,384.370	74	3,148.151	27	12.079	20	144,103.245	67	4,671.316	24	1,305.972	39
1907	124,223.898	32	1,432.084	16	1,640.495	08	45,795.861	04	941.838	25	—	—	170,019.759	36	2,373.922	41	1,640.495	08

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 159. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1903 auf 896.571 K 52 h, 1904 auf 929.530 K 82 h, 1905 auf 935.523 K 10 h, 1906 auf 946.067 K 97 h, 1907 auf 1,002.585 K 19 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h, 1904 im ganzen 2,312.506 K 74 h, 1905 im ganzen 2,421.919 K 49 h, 1906 im ganzen 2,469.232 K 41 h, 1907 im ganzen 2,434.669 K 35 h ausmachten. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1903: 3,358.661 K 64 h, 1904: 3,397.553 K 40 h, 1905: 3,780.932 K 36 h, 1906: 3,914.556 K 46 h, 1907: 5,809.163 K 03 h als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind.

### 3. Grund-Erwerbungen und Veräußerungen der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen in den Jahren 1906 und 1907 nach der Benützungsort der Grundflächen.

#### a) Grundbesitz-Veränderungen des Jahres 1906.<sup>1)</sup>

Eigentümer, bezw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern						zusammen	
	Verbaute Fläche <sup>2)</sup>	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wald	unproduktive u. steuerfreie Fläche <sup>3)</sup>		
a) Erworbene Grundflächen								
Für die Gemeinde selbst:								
Im Gemeindebezirke <sup>4)</sup> :	I	423	—	—	—	—	377	800
	II	1.583	—	—	—	—	1.371	2.954
	III	2.464	—	—	19.747	—	1.578	23.789
	IV	624	—	—	490	—	420	1.534
	V	3.012	—	—	197	—	23.923	27.132
	VI, VII	—	—	—	—	—	1.467	1.467
	VIII	4.626	—	—	—	—	814	15.440
	IX	—	—	—	—	—	886	886
	X	7.427	—	—	7.929	—	47	15.403
	XI	—	—	—	19.699	—	581	20.280
	XII	—	—	—	3.748	—	2.213	5.961
	XIII	—	9.088	32.196	13.085	—	155	54.524
	XIV, XV	—	—	—	5.186	—	614	5.800
	XVI	833	9.273	5.834	2.485	—	1.681	20.106
	XVII	—	—	23.231	—	—	510	23.741
	XVIII	756	—	1.913	—	—	2.893	5.562
	XIX	—	4.446	44.529	8.860	—	1.999	59.834
	XXI	—	549	2.212	3.079	—	513	6.353
	zusammen in Wien . . .	21.748	23.356	109.915	84.505	—	42.042	281.566
	auswärts <sup>5)</sup> . . . . .	10.308	1.264.741	307.568	15.299	10.693	12.113	1.620.722
	zusammen . . . . .	32.056	1,288.097	417.483	99.804	10.693	54.155	1,902.288
Bürgerhospitalfonds:								
Wien, III. u. VI. Bez.	—	—	—	2.789	—	211	3.000	
auswärts . . . . .	—	—	28.287	—	—	—	28.287	
Wr. allg. Versorgungsfonds in Wien, XXI. Bez. . . .	—	—	160.206	—	153.262	71.436	384.904	
insgesamt . . . . .	32.056	1,288.097	605.976	102.593	163.955	125.802	2,318.479	

#### b) Veräußerte Grundflächen

Von der Gemeinde selbst:								
Im Gemeindebezirke <sup>4)</sup> :	I, II	69	—	—	—	—	12	81
	III	20.239	—	—	—	—	1.174	21.413
	IV	2.157	—	—	765	—	21	2.943
	V	2.143	—	—	657	—	1.223	4.023
	VI	844	—	—	—	—	557	1.401
	VII	34	—	—	—	—	78	112
	VIII	—	—	—	97	—	168	265
	IX	769	—	—	—	—	1.068	1.837
	X	1.345	—	559	1.045	—	346	3.295
	XI	—	—	161	888	—	135	1.184
	XII	—	—	—	—	—	528	528
	XIII	1.156	—	3.355	3.006	—	666	8.183
	XV	1.007	—	—	—	—	—	1.007
	XVI	—	—	64	65	—	975	1.104
	XVII	—	—	—	1.806	—	29	1.835
	XVIII	630	—	1.899	734	—	1.205	4.468
	XIX	—	—	2.914	94	—	804	3.812
	XXI	—	28.984	5.715	833	—	1.318	36.850
	zusammen in Wien . . .	30.393	28.984	14.667	9.990	—	10.307	94.341
	Vom Bürgerhospitalfonds:							
	Wien II, X., XII., XVII. Bez.	—	13.523	3.786	2.442	—	—	19.751
auswärts . . . . .	—	—	40.890	—	—	—	40.890	
insgesamt . . . . .	30.393	42.507	59.343	12.432	—	10.307	154.982	

<sup>1)</sup> Auf Grund einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Hofräume. — <sup>3)</sup> Darunter ein öffentliches Gut (nicht vollkündig), Friedhöfe, Kirchenplätze. — <sup>4)</sup> Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt. — <sup>5)</sup> Größtenteils Gründe des Brauhauses der Stadt Wien in Rannersdorf.

b) Grundbesitzveränderungen des Jahres 1907.<sup>1)</sup>

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zusammen
	Ver- baute Fläche <sup>2)</sup>	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Un- produktive und steuerfreie Flächen <sup>3)</sup>	
a) Erworbene Grundflächen								
Für die Gemeinde Wien:								
im Gemeindebezirke <sup>4)</sup>	I	514	—	—	—	—	127	641
	II	3.131	—	—	—	—	198	3.329
	III	312	—	—	1.183	—	—	2.279
	IV	400	—	—	—	—	—	236
	V	236	—	8.140	—	—	—	3.046
	VI	—	—	—	—	—	—	179
	VII	—	—	70	—	—	—	124
	VIII	1.581	—	—	297	—	—	182
	IX	339	—	—	—	—	—	1.501
	X	—	12.514	15.671	2.266	—	—	270
	XI	—	11.886	14.460	16.842	—	—	—
XII	432	2.226	14.581	948	—	—	1.412	
XIII	1.124	82.233	103.307	8.026	13.836	—	96.545	
XIV	277	—	—	—	—	—	115	
XV	—	—	—	—	—	—	64	
XVI	90	17.675	21.714	933	1.301	—	84	
XVII	—	4.285	5.955	3.794	4.646	—	10.403	
XVIII	308	12.325	17.497	991	17.733	19.959	3.024	
XIX	754	119.277	2.259	21.684	43.801	1.191.655	3.764	
XXI	2.999	435.479	21.756	1.349	—	—	589	
zusammen in Wien	12.497	697.900	225.410	58.313	81.317	1.211.614	124.142	
auswärts	960	18.390	38.589	—	—	306.974	—	
zusammen	13.457	716.290	263.999	58.313	81.317	1.518.588	124.142	
Für den Bürgerhospital- fonds in Wien, XI. und XII. Bezirk	284	14.620	25.109	2.716	—	8.976	—	
auswärts	—	—	23.386	—	—	27.901	—	
insgesamt	13.741	730.910	312.494	61.029	81.317	1.555.465	124.142	
b) Veräußerte Grundflächen								
Von der Gemeinde selbst:								
im Gemeindebezirke <sup>4)</sup>	II	2.568	—	74	—	—	47	2.689
	III	8.593	—	3.285	—	—	1.455	13.333
	V	1.512	—	2.378	—	—	2.572	6.462
	VI	1.365	—	—	—	—	—	210
	VII	18	—	—	—	—	—	18
	VIII	1.719	—	—	—	—	—	254
	IX	—	—	—	629	—	—	—
	X	—	5.482	10.177	—	—	—	—
	XI	360	—	1.086	—	—	—	664
	XII	—	9.794	42.055	—	—	—	303
	XIII	255	3.232	2.228	—	—	—	2.480
XVI	—	—	—	—	—	—	125	
XVII	—	—	4.743	1.175	—	—	1.075	
XVIII	—	—	—	—	998	—	1.453	
XIX	—	4.164	31	17	63	—	513	
XXI	—	594	—	—	—	—	82	
zusammen in Wien	16.390	23.266	66.057	1.821	1.061	—	11.233	
auswärts	—	4.930	—	—	—	—	—	
zusammen	16.390	28.196	66.057	1.821	1.061	—	11.233	
vom Bürgerhospitalfonds in Wien II. u. XII. Bez. auswärts	1.898	3.757	—	—	—	—	33	
insgesamt	18.288	35.363	66.057	1.821	1.061	—	11.266	

<sup>1)</sup> Nach Angaben der im Jahre 1907 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Hofräume. — <sup>3)</sup> Darunter öffentliches Gut. — <sup>4)</sup> Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt. — <sup>5)</sup> Größtenteils das Gut Cobenzl. — <sup>6)</sup> Davon 28.065 m<sup>2</sup> für die II. Hochquellenleitung.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde<sup>1)</sup>.

## 1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1904—1907.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1904	1905	1906	1907
	Wert in Kronen			
Öffentliche Straßen und Plätze . . .	82,333.200	85,532.000	89,904.400	94,905.800
Kanäle und überwölbte Bäche . . .	36,167.600	37,284.100	39,697.200	40,530.600
Brücken und Stege . . .	10,794.300	11,131.400	11,570.800	11.877.500
Wasserleitungen <sup>2)</sup> und öffentl. Brunnen Wienflußregulierung <sup>3)</sup> . . .	86,080.900	89,415.200	93,764.900	101,703.900
Gartenanlagen . . .	29,307.400	29,795.100	29,861.900	29,886.100
Badeanstalten <sup>4)</sup> . . .	4,414.400	4,989.200	5,343.400	5,966.000
Anstandsorte . . .	2,528.700	2,707.500	2,761.200	2,821.500
	355.700	406.100	438.600	448.000
zusammen . . .	251,982.200	261,260.600	273,342.400	288,139.400

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Wiener Lehrpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderspitals in Bad Hall. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 148. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1904: 2,548.230 K, 1905: 2,585.300 K, 1906: 2,614.840 K, 1907: 3,158.460 K) und -Gründe (Ende 1904: 7,410.695 K, 1905: 7,450.729 K, 1906: 7,626.985 K, 1907: 7,626.985 K). — <sup>3)</sup> Der eingefügte Betrag entspricht dem Netto-Zeilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — <sup>4)</sup> Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauströme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 181) die 1. Anmerkung.

2. Evidenzposten<sup>1)</sup> zu Ende der Jahre 1905—1907.

Bezeichnung der Evidenzposten	1905		1906		1907	
	K	h	K	h	K	h
<b>Aktive:</b>						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden <sup>2)</sup>	199.480	90	199.480	90	199.511	14
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens <sup>3)</sup>	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollstimmige Kinder . . .	55.024	19	60.210	31	69.736	26
Darlehen an das Komitee der 1. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . .	361.393	87	366.579	99	376.136	18
<b>Passive:</b>						
Forderung der Vorspanngelder . . .	107.627	59	115.393	91	121.198	74
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wilsche Asylhaus <sup>4)</sup> . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . .	117.627	59	125.393	91	131.198	74

<sup>1)</sup> Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — <sup>2)</sup> Die nach dem n.-ö. Kirchenfonturrenngesetze vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hands- und Zugrobot bei Verstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — <sup>3)</sup> Auslagen der Gemeinde vorstufweise für das vom Staate aufzunehmende Anlehen. — <sup>4)</sup> Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkauf des Grundpreises im Falle der Auflösung des Wilschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1904—1907.<sup>1)</sup>

## a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
1904	726	34	53	38	22	34	24	15	16	24	33	42	50	77	28	21	47	42	49	57	20	—
1905	808	37	55	43	22	35	26	16	17	26	34	44	49	78	28	19	47	41	49	55	21	66
1906	824	37	50	44	24	37	26	17	18	26	35	44	50	79	28	19	49	43	48	56	22	72
1907	12)864	39	54	46	23	35	25	18	18	28	35	45	55	86	28	21	50	45	52	64	23	74
u. zw. 1907:																						
Amtshäuser . . . . .	25	1	3	1	1	1	1	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	1	4	—
Amts- und Schulhäuser . . . . .	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser <sup>2)</sup> . . . . .	27	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—	6
Amts-, Schul- u. Zinshäuf. . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Schulhäuser . . . . .	3)258	7	19	10	8	10	7	9	5	11	17	7	15	22	12	11	20	13	16	14	7	18
Zins- und Schulhäuser . . . . .	9	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Zinshäuser . . . . .	4)132	12	5	6	2	4	2	3	4	5	—	11	11	20	—	—	4	7	6	16	2	12
Kasernen . . . . .	5)6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen . . . . .	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1
Pfarrhöfe <sup>6)</sup> . . . . .	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Waisenhäuser <sup>7)</sup> . . . . .	13	—	—	1	—	3	1	—	—	1	1	—	2	—	1	—	1	1	—	1	—	—
Armenhäuser . . . . .	8)12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	2	—	1	1	—	1
Wahl- und Werkhaus . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler . . . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen . . . . .	12	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	3	—
Badeanstalten . . . . .	22	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1	1
Wasserleitungsobjekte . . . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Schöpfwerke <sup>9)</sup> . . . . .	24	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	3	—	1	1	3	2	2	—	4
Feuerwehrgebäude . . . . .	13	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4
Marktgebäude <sup>10)</sup> . . . . .	21	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
Lagerhaus . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser . . . . .	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Friedhofsgebäude . . . . .	37	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	8	—	1	—	2	1	4	4	—	4
Leichenkammern . . . . .	20	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	3	2	—	4
Waffenmeisterei . . . . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots <sup>11)</sup> . . . . .	85	1	8	5	3	6	7	1	—	3	3	2	4	9	3	3	4	6	5	6	3	3
Waghäuschen . . . . .	13	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	—	1	1	1	1	1	—
Wächterhütten und -häuser . . . . .	23	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	3	3	1	6	2	—
Sonstige Hütten . . . . .	19	1	5	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	1	3	1	1
Glashäuser und Verwaltungs- gebäude . . . . .	7	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen und Restaurationen in Garten- anlagen																						
Aussichtstürme . . . . .	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
Wetterhäuschen . . . . .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Aborte . . . . .	10	3	—	—	1	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bahn-Haltstellenhaus . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterhäuser . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—

<sup>1)</sup> Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes, Ende 1904—1907 ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschlusse, III. Teil, und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konfektionsnummern gerechnet. — <sup>2)</sup> Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — <sup>3)</sup> Darunter 11 Schulhäuser in Verbindung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — <sup>4)</sup> Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrgedot. Viele dieser Häuser sind zu Straßenregulierungszwecken erworben und zum Abbruch bestimmt. — <sup>5)</sup> Im ganzen 2 Objekte. — <sup>6)</sup> Bgl. die 3. Anmerkung. — <sup>7)</sup> Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kindererziehungsinstitutionen). — <sup>8)</sup> Darunter 1 zugleich Zinshaus. — <sup>9)</sup> Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — <sup>10)</sup> Markthallen und -Hütten. — <sup>11)</sup> Aufsichtsgedäude u. dgl. — <sup>12)</sup> Darunter auch Requisitionshütten und Feuerwehrgedots; größtentheils Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpolizei. — <sup>13)</sup> Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke, einen im IX. Bezirke und verfügte über 82 Abdrucköffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

## b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 33 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge mit Raßwald, 8 Häuser und Hütten in Reichenau (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Bottschach (Puzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Köttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Leobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 56.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 27 in Wildalpen, zusammen 39 in Steiermark; 4 in Göffling, 7 in Pöbbssteinbach (Gemeinde Göffling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, 2 in Fürteben (Gemeinde Neustift bei Scheibbs), 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Nameßberg), 3 in Grünzbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Almersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgscheid (Gemeinde Stöfing), 6 in der Gemeinde Preßbaum, 1 in Wolfgraben, 3 in Laab am Walde, 1 in Rodaun, zusammen 43 in Niederösterreich; im ganzen 82, darunter 3 Sägmühen, 33 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken, 20 Magazin- und Marodenbaracken, 1 Kanzeleibarracke.

3. Städtische Steinbrüche: Am Gyselberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedehaus, 1 Benzintammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 6 in Marbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 9.

4. Weinkeller für den Betrieb des Nathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Markersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Mailberg und Unter-Nezbad.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

6. Kinderheilanstalten: Seehospiz in San Pelagio, Kinderhospiz in Sulzbach.

## c) Gebäude im Eigentum der Armenfonds und der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 819 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII., XIII. und XIX. Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 31 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerverforgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spiz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spiz, 3 Häusern in Schwallensbach, 2 Häusern in Zeißing (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 39 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 818) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 816 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Pöbbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Einzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

4. Die Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XVI. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhaus im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

## d) Gebäude im Eigentum der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 199 ff.) besitzen 1 Zinshaus im III., 2 im XI. Gemeindebezirke und 30 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke<sup>1)</sup> (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 203 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 14 Gebäude des Zentralwerks; darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; ferner 6 Unterstationen im II., III., VI., IX., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Verwaltungsgebäude im IX. Bezirke, 2 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirke und 1 in Schwchat), dann 1 Zinshaus und eine Automobilremise im IX., 3 Zinshäuser im XIV. Bezirke.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 806 ff.) haben 57 Objekte; im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 4 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Erdberg“ mit Magazin, Materialschuppen und 1 Expeditionslokal, im IV. und VI. Bezirke je ein Verwaltungsgebäude, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten“ und 2 Expeditionslokale, im XI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ und „Wienseile“ mit zusammen 19 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Dttakring“ samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Sernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 4 Zinshäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Währing-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grünzing“ und 1 Expeditionslokal, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Weystraße“, im XXI. Bezirke 1 Wagenremise (Kagran).

4. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Mannersdorf bei Schwchat, 3 Grundstücke in Himberg und eines in Kledering.

5. Die städtische Leichenbestattungs-Unternehmung besitzt ein Verwaltungsgebäude im IV. Bezirke und eine Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems.

<sup>1)</sup> Mitgeteilt von der Direktion dieser Unternehmung, ergänzt nach dem Hauptrechnungsabschlusse.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1907 nach der Benützungsort der Grundflächen.<sup>1)</sup>

Benützungsort <sup>2)</sup> , bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				zusammen
	im Eigentume				
	der Gemeinde selbst <sup>3)</sup>	des Bürger- spital- und Bürgerlab- fonds <sup>4)</sup>	des allgem. Versorgungs- fonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche <sup>5)</sup> . . .	984.470	67.591	14.377	15.440	1.081.878
Äcker . . . . .	5.854.127	1.855.911	632.636	17.670	8.360.344
Wiesen und Weiden . . .	4.688.825	160.482	6.185.417	—	11.034.724
Gärten . . . . .	3.194.583	823.024	200.880	37.800	4.256.287
Weingärten . . . . .	132.971	—	—	1.674	134.645
Wald . . . . .	5.091.675	144.928	11.812.016	—	17.048.619
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen <sup>6)</sup> . .	19.065.459	20.735	4.378.726	—	23.464.920
zusammen . . . . .	39.012.110	3.072.671	23.224.052	72.584	65.381.417
u zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt) . . . . .	1.142.382	12.860	536	815	1.156.593
II (Leopoldstadt und XX Brigittenan) . . . . .	3.546.396	272.867	55.838	1.478	3.876.579
III (Landstraße) . . . . .	1.612.011	212.729	—	3.956	1.828.696
IV (Wieden) . . . . .	518.580	3.354	—	397	522.331
V (Margareten) . . . . .	969.229	150.025	—	867	1.120.121
VI (Mariahilf) . . . . .	431.406	2.216	—	716	434.338
VII (Neubau) . . . . .	1.219.407	—	—	1.359	1.220.766
VIII (Josefstadt) . . . . .	271.475	—	—	—	271.475
IX (Alsergrund) . . . . .	679.684	27.903	—	—	707.587
X (Favoriten) . . . . .	847.863	544.209	—	1.182	1.393.254
XI (Simmering) . . . . .	5.826.541	1.285.111	1.141.660	—	8.253.312
XII (Reidling) . . . . .	1.232.047	422.005	985	856	1.655.893
XIII (Hiesing) . . . . .	3.797.166	—	—	30.568	3.827.734
XIV (Rudolfsheim) . . . .	431.072	—	—	—	431.072
XV (Fünfhaus) . . . . .	309.696	7.243	—	—	316.939
XVI (Ditafring) . . . . .	2.813.717	—	—	615	2.814.332
XVII (Hernals) . . . . .	1.330.316	—	—	13.248	1.343.564
XVIII (Währing) . . . . .	1.761.571	125.388	—	2.877	1.889.836
XIX (Döbling) . . . . .	3.937.453	6.761	1.701	13.650	3.959.565
XXI (Floridsdorf) . . . . .	6.334.098	—	22.023.332	—	28.357.430
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche <sup>5)</sup> . . . .	54.620	6.834	35.482	—	96.936
Äcker . . . . .	2.300.864	470.192	187.796	—	2.958.852
Wiesen, Weiden, Alpen . .	12.854.387	1.514.603	461.856	—	14.830.846
Gärten . . . . .	273.567	27.739	339.591	—	640.897
Weingärten . . . . .	43.249	5.867	—	—	49.116
Wald . . . . .	82.597.009	11.952.173	3.732.690	—	98.281.872
Gewässer . . . . .	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen <sup>6)</sup> . . .	17.237.623	27.309	598.567	—	17.863.499
zusammen . . . . .	115,407.655	14,004.717	5,355.982	—	134,768.354
Hauptsumme (a + b)	154,419.765	17,077.388	28,580.034	72.584	200,149.771

<sup>1)</sup> Auf Grund der Tabellen von Seite 174—179 des Jahrbuches für 1905 aus dem Zuwachse und Abfälle berechnet. — <sup>2)</sup> Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Grundbesitzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Bemessung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werfplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbauete Bauplätze nach der Benützungsort der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsort eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbaute Stadtbezirken Flächen als Grünweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Unternehmungen. — <sup>4)</sup> Der Bürgerlabfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m<sup>2</sup> verbauter Fläche. — <sup>5)</sup> Einschließlich der Hofräume. — <sup>6)</sup> Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

5. Aktiostand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1903—1907.<sup>1)</sup>

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens <sup>2)</sup>		II. Bewegliches Gemeindevermögen					
			1. Kassen- bestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	443,436.329	72	23,458.238	42	18,125.350	53	16,178.900	82
1904	461,960.043	37	40,803.253	09	19,644.077	25	17,713.737	08
1905 <sup>3)</sup>	479,040.921	11	51,419.494	56	21,619.013	08	19,268.691	21
1906 <sup>3)</sup>	500,802.008	07	63,040.960	23	20,618.258	50	21,101.592	06
1907	530,885.770	57	54,340.427	27	21,023.816	78	22,753.891	54
i. d. J. 1907: (Gemeinde selbst <sup>4)</sup> . Armenfonds <sup>5)</sup> . . . Lehrerpensionskasse	501,541.843	57	<sup>6)</sup> 53,520.217	66	<sup>7)</sup> 4,664.283	20	<sup>8)</sup> 22,530.094	78
	29,343.927	—	412.497	—	<sup>11)</sup> 16,359.533	58	223.796	76
	—	—	407.712	61	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktiostandes des Gemeinde- vermögens	
	4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	146,678.775	39	626.640	—	205,067.905	16	648,504.234	88
1904	124,053.736	66	626.640	—	202,841.444	08	664,801.487	45
1905 <sup>3)</sup>	106,544.915	65	734.010	—	199,640.724	50	678,681.645	61
1906 <sup>3)</sup>	81,741.434	37	728.880	—	187,231.125	16	688,033.133	23
1907	66,816.564	30	723.290	—	165,657.989	89	696,543.760	46
i. d. J. 1907: (Gemeinde selbst <sup>4)</sup> . Armenfonds <sup>5)</sup> . . . Lehrerpensionskasse	<sup>9)</sup> 64,921.226	22	<sup>10)</sup> 126.000	—	145,761.821	86	647,303.665	43
	<sup>12)</sup> 1,230.629	62	<sup>13)</sup> 597.290	—	18,823.746	96	48,167.673	96
	664.708	46	—	—	1,072.421	07	1,072.421	07

<sup>1)</sup> Die Zahlen der Jahre 1903—1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem das Vermögen der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renterversicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet ist. — <sup>2)</sup> Siehe die folgende Tabelle. — <sup>3)</sup> Im Jahre 1905 noch ohne die Vermögensbestände der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst im Jahre 1906 eingerechnet sind. — <sup>4)</sup> Aus dem I. Teile des Hauptrechnungsabschlusses. — <sup>5)</sup> Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich. — <sup>6)</sup> Darunter 12,346.868 K 11 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 41,173.349 K 55 h Kassenrest des 285 Millionen-Kronenanlehens. — <sup>7)</sup> Nach dem kurze zu Ende des Berichtsjahres. — <sup>8)</sup> Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 4,255.300 K, Gegenstände der Lokalförderung (wofür im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. f. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 4,362.200 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landplätzen in Mautausen 104.913 K 52 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 947.400 K, des Armenwesens 2,009.100 K, des Feuerlöschwesens 2,117.700 K, der Unterrichtspflege 7,081.900 K, des Rathauskellers 518.981 K 95 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkt 114.011 K 06 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 587.610 K 80 h, zum Betriebe der Weidigung und Gräberreinigung auf Friedhöfen 139.840 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadtheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 49.500 K. Von dem Gesamtbetrage entfallen 23.737 K 45 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1907: 4 doppelte große zu je 24, 13 große zu je 12, 40 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der 3 Vizebürgermeister (zusammen 2228 g). — <sup>9)</sup> Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingstheile für veräußerte Realitäten 1,268.069 K 60 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Kronenanlehen 12,944.924 K 69 h; auf den Anteil an den Aktien des Donau-Regulierungsfonds 17,851.443 K 58 h; auf Reserven der städtischen Gaswerte 696.189 K 89 h, der städtischen Elektrizitätswerte 544.823 K 97 h, der städtischen Leichenbestattung 55.000 K; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 15,329.724 K 91 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 11,880.835 K 55 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorläufe, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, dazu kommt der Vorlaufs: An die Lehrerpensionskasse mit 1,933.766 K 71 h, an die Pfandleiheanstalt mit 339.115 K 12 h, an das Lagerhaus mit 342.547 K 74 h, an die Übernahmestelle für Fleisch und Vieh mit 10.000 K, an die Zentralparafasse mit 200.000 K und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K; endlich 413.733 K 87 h rückständige Zinsen von dem für das Brauhaus angewendeten Kapitale. — <sup>10)</sup> Gegenleihgefälle samt Wasserzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — <sup>11)</sup> Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johanneshospital- und des Großarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — <sup>12)</sup> Davon entfallen: 335.338 K 41 h auf Grundkaufschillingforderungen des Bürgerhospitalfonds, 22.000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 873.291 K 21 h, wovon 798.308 K 30 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>13)</sup> Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerhospitalfonds für die ihm feinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufsätze einzubehen, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerladfondshauses I., Hiemergasse 1.

## b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1907.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890 und 1905 einbezogenen Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses		Armenfonds <sup>1)</sup>		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude . . . . .	31,631.750	—	11,735.509	—	43,367.259	—
Amts- und Anstaltsgebäude . . . . .	<sup>2)</sup> 79,859.280	—	11,278.952	—	91,138.232	—
Schulgebäude . . . . .	69,625.810	—	—	—	69,625.810	—
Unternehmungen	Steingewerke . . . . .	401.000	—	—	401.000	—
	Gaswerke . . . . .	75,275.711	11	—	75,275.711	11
	Elektrizitätswerke . . . . .	63,232.536	39	—	63,232.536	39
	Straßenbahnen . . . . .	135,450.368	88	—	135,450.368	88
	Brauhaus . . . . .	5,026.680	19	—	5,026.680	19
Leichenbestattung . . . . .	2,362.740	—	—	—	2,362.740	—
Gebäude für verschiedene Zwecke . . . . .	14,775.910	—	—	—	14,775.910	—
Landgüter, Äcker, Gründe . . . . .	23,031.257	—	6,239.466	—	29,360.723	—
Realrechte <sup>3)</sup> . . . . .	868.800	—	—	—	868.800	—
zusammen . . . . .	501,541.843	57	29,343.927	—	530,885.770	57

<sup>1)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. Die Lehrpensionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liefing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindegeldern beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauprofume, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauprofombäder auf Seite 176 im Inventar über das Gemeindegut verzeichnet. Ebenort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — <sup>3)</sup> Wert der Realverkaufsgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1903—1907.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste und übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	555,836.192	16	2,909.207	75	19,831.219	62	578,576.619	53
1904	551,223.844	59	1,881.340	35	26,182.621	46	580,287.806	40
1905 <sup>2)</sup>	546,859.019	77	1,459.468	65	35,649.973	31	583,968.462	73
1906 <sup>2)</sup>	546,554.726	53	754.447	58	34,954.510	84	582,263.684	95
1907	540,877.557	39	929.318	24	40,069.546	14	581,876.721	77
u. zw. 1907:								
Gemeinde selbst <sup>3)</sup> . . . . .	540,876.636	69	924.278	24	37,440.081	91	579,240.996	84
Armenfonds <sup>4)</sup> . . . . .	920	70	5.040	—	<sup>5)</sup> 1,388.422	31	1,394.383	01
Lehrpensionskasse . . . . .	—	—	—	—	<sup>6)</sup> 1,241.041	92	1,241.041	92

<sup>1)</sup> Die Zahlen der Jahre 1903—1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem die Passiva der städtischen Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet sind. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1905 noch ohne die Passiva der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst 1906 eingerechnet sind. — <sup>3)</sup> Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 7. Tabelle. — <sup>4)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. — <sup>5)</sup> Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerhospitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K., dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 78.750 K.; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 359.560 K 31 h. — <sup>6)</sup> Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Borfschüsse mit 1,133.766 K 71 h, dann Ausgaben-Rückstände mit 107.275 K 21 h.

7. Die Passiva des Gemeindevermögens<sup>1)</sup> zu

Art der Schulden		Zinsfuß										
		7	6	5.6	5.5056 <sup>19)</sup>	5.2676	5					
Stand der Schulden zu Ende												
<b>1. Darlehen.</b>												
In eigenen Teil- schuldverordnungen	25=Mill.=Gulden=Anlehen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	13,310.000					
	10= " " Anlehen <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	6,780.000					
	30= " " (Prämien=) " <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	22,880.000					
	35= " Kronen=(Wasser=) " <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—					
	60= " " (Gas=) " <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—					
	30= " " (Elektr.=) " <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	—					
	285= " " (Invest.=) " <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	—					
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	42,970.000					
	Sonstige Darlehen	Donauregulierungs-Anlehen <sup>9)</sup>	—	—	7,926.000	—	—	2,237.000				
		Verkehrsanlagen= " <sup>10)</sup>	—	—	—	—	—	—				
Englisches " <sup>11)</sup>		—	—	—	—	—	—					
Oberkammeramts-Domestikal- Passivkapitalien . . . . .		—	—	—	—	—	—					
Vorort-Anlehen <sup>12)</sup> . . . . .		—	—	—	127.048	958.798	55.877					
zusammen . . .	—	—	7,926.000	127.048	958.798	2,292.877						
Summe der Darlehen (1.) . . .							—	—	7,926.000	127.048	958.798	45,262.877
<b>2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:</b>												
c) Sonstige Verpflichtungen	a) Kaufschillingsreste <sup>13)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—					
	b) Übernommene Satzposten <sup>14)</sup> . . .	8.000	4.000	—	—	—	231.086					
	Schuld an die verfügbaren Be- stände d. Investitions-Anlehens <sup>15)</sup> Einquartierungsgelder <sup>16)</sup> . . . . .	—	—	—	9,495.199	—	—	—				
		Rückstände bei den Ausgaben <sup>17)</sup> . .	—	—	—	—	—	—				
		Sonstige Verbindlichkeiten <sup>18)</sup> . . . .	—	—	—	—	—	—				
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . . .	8.000	4.000	—	9,495.199	—	—	231.086					
<b>Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . . .</b>							8.000	4.000	7,926.000	9,622.167	958.798	45,493.963

<sup>1)</sup> Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall, des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt.  
<sup>2)</sup> Begeben in vier Teilbeträgen, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zu 85%, 7 Millionen 1871 zu 86,9% und 7 Millionen 1872 zu 86,15%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86,25% der Gesamtterls 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45 1/2 Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912.  
<sup>3)</sup> Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914.  
<sup>4)</sup> Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgesetzt. Letzte Verlosung am 1. März 1924.  
<sup>5)</sup> Zur Erweiterung der Hochquellenleitung; 1894 wurde ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91,2% bis 100,9%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97,37%, der Gesamtterls 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983.  
<sup>6)</sup> Zum Baue städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren.  
<sup>7)</sup> Zum Bau und Betriebe städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 aufgenommen, indem die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto mit der Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989.  
<sup>8)</sup> Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. f. priv. Länderbank zum Kurse von 94 1/2% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnebes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48).  
<sup>9)</sup> Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96,38%, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zu 96,38% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,9% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtterlschuld der drei Kurien Ende 1907 aus diesen beiden Anlehen: 30,489.000 K, u. zw. 23,778.000 K das ältere, 6,711.000 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 10,163.000 K. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,830.000 fl. aufgenommen, zu 99,35% begeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1907 noch eine Forderung von 22,209.437 K 10 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 17,410.562 K 90 h, woran die Gemeinde nur mit 8 1/2%, d. i. mit 1,450.880 K 24 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen stellte sich daher Ende 1907 auf 11,613.880 K 24 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 17,851.443 K 58 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

**Ende des Jahres 1907 nach Art und Zinsfuß.**

(Prozent)								Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	3.5	0	
des Jahres 1907 in Kronen								
—	—	—	—	—	—	—	—	13,310.000
—	—	—	—	—	—	—	—	6,780.000
—	—	—	—	—	—	—	—	22,880.000
—	—	—	—	—	34,270.000	—	—	34,270.000
—	—	—	—	—	59,240.000	—	—	59,240.000
—	—	—	—	—	29,720.000	—	—	29,720.000
—	—	—	—	—	283,140.000	—	—	283,140.000
—	—	—	—	—	406,370.000	—	—	449,340.000
—	—	—	—	—	1,450.880	—	—	11,613.880
—	—	—	—	—	53,267.132	—	—	53,267.132
—	—	—	—	—	166.020	—	—	166.020
—	—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
—	535.543	15,544.039	1,064.184	1,681.519	4,274.816	2,238.556	—	26,480.380
—	535.543	15,544.039	1,064.184	1,681.519	59,158.848	2,238.556	9.225	91,536.637
—	535.543	15,544.039	1,064.184	1,681.519	465,528.848	2,238.556	9.225	540,876.637
—	—	—	—	—	364.500	—	—	364.500
—	—	31.480	—	247.688	—	—	1.924	559.778
—	—	—	—	—	—	—	—	9,495.199
—	—	—	—	—	—	—	3,958.780	3,958.780
—	—	—	—	—	—	—	23,103.872	23,103.872
2.200	—	—	—	—	—	—	880.030	882.230
2.200	—	31.480	—	247.688	364.500	—	27,944.606	38,364.359
2.200	535.543	15,575.519	1,064.184	1,929.207	465,893.348	2,238.556	27,953.831	579,240.996

<sup>10)</sup> Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflughregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptammelfkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie bei der Schuldschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1925, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1907 nach Abrechnung der Aktiva 215,810.186 K 41 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

<sup>11)</sup> Das sogenannte Anglesische Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich erledigt sein.

<sup>12)</sup> Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

<sup>13)</sup> Aus der Erwerbung von Realitäten zc.

<sup>14)</sup> Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diebstahl-Schuldstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde.

<sup>15)</sup> Davon wurde der Betrag von 5,026.680 K zum Ankauf und Ausbau des Brauhauses in Rammersdorf, 2,105.779 K zum Ankauf von Realitäten für den Wald- und Wiesengürtel und 2,362.740 K zur Verstadtdichtung des Leichenbestattungswesens verwendet. Das Darlehen soll in den Jahren 1906—1910 an die Bestände des 285 Mill. Kronen-Anlehens zurückgezahlt werden.

<sup>16)</sup> Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Geldern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

<sup>17)</sup> Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 13,198.911 K, bei den durchlaufenden mit 5,413.861 K, ferner 4,491.100 K Passiv-Rückstände der durchlaufenden Gebarung beim Investitionsanlehen.

<sup>18)</sup> Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt N.-Nr. 613 alt, grundbüchlerlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, 6421 K sind unehobene Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuerrechts im Jahre 1819 zufolge Hofbefreiung vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuerzahlen waren und 873.609 K beträgt der Gebarungsabgang des Brauhauses.

<sup>19)</sup> Bzw. 5,5% für die Summe von 9,495.199 K, d. i. 1/2% unter dem am Ende des Jahres 6% betragenden Bankzinsfuß.

8. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1907, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-					
		5.5056 %		5.2676 %		5 %	
		Stand der Schulden zu					
		K	h	K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Hegendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Ober-	—	—	—	—	—	—
	"    Unter-	—	—	—	—	—	—
	"    "    Schlachthaus	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Hiezing . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
XIV.	St. Veit, Unter-	—	—	—	—	—	—
	Rudolfsheim . . . . .	—	—	958.798	08	—	—
XV.	Sechshaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Fünfhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
XVIII.	Gersthof . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Salmansdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—
XIX.	Weinhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—
XXI.	Heiligenstadt . . . . .	127.047	72	—	—	—	—
	Aspern . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Floridsdorf . . . . .	—	—	—	—	55.876	90
	"    Bezirksstraßenfonds	—	—	—	—	—	—
XXI.	Groß-Edlersdorf	—	—	—	—	—	—
	Ragran . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Leopoldau . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Stadlau . . . . .	—	—	—	—	—	—
zusammen unmittelbar übernommen . . .		127.047	72	958.798	08	55.876	90
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1880 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1882 . . . . .	127.047	72	—	—	—	—
	1883 . . . . .	—	—	958.798	08	—	—
	1885 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1886 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1887 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1888 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1889 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1890 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1891 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1892 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1893 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1894 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1898 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1899 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1900 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1901 . . . . .	—	—	—	—	—	—
1902 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1903 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1903 konvertiert . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1904 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1905 . . . . .	—	—	—	—	55.876	90	
zusammen . . . . .		127 047	72	958.798	08	55.876	90
Bodenkredit-Anstalt . . . . .		—	—	—	—	—	—
Hypothekendarb . . . . .		127.047	72	958.798	08	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekendarb . . . . .		—	—	—	—	—	—
Zentralbank deutscher Sparfassen . . . . .		—	—	—	—	55.876	90
Oesterr. Zentral-Bodenkreditbank . . . . .		—	—	—	—	—	—
Sparkasse	Erste österreichische	—	—	—	—	—	—
	"    in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—	—	—
	"    Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—	—	—
	"    Zwettl . . . . .	—	—	—	—	—	—
"    Zunnsbrunn . . . . .		—	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .		127.047	72	958.798	08	55.876	90

## Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortgemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß												Zusammen	
4.75 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		4.5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		4.4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		4.25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		3.5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		Zusammen	
Ende des Jahres 1907													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	64.800	—	—	—	—	—	64.800	—
—	—	—	—	—	—	42.004	36	—	—	—	—	42.004	36
—	—	—	—	—	—	38.400	—	—	—	—	—	38.400	—
—	—	—	—	—	—	350.624	02	—	—	—	—	350.624	02
—	—	780.208	20	—	—	22.524	—	—	—	—	—	802.732	20
—	—	—	—	—	—	274.040	—	—	—	—	—	274.040	—
—	—	—	—	—	—	60.642	56	—	—	—	—	60.642	56
—	—	—	—	—	—	20.799	65	—	—	—	—	20.799	65
—	—	—	—	—	—	11.811	88	—	—	—	—	11.811	88
—	—	—	—	—	—	264.000	—	—	—	—	—	1,222.798	08
—	—	—	—	—	—	134.000	—	418.927	26	—	—	552.927	26
—	—	—	—	—	—	126.160	—	—	—	—	—	126.160	—
—	—	260.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	260.100	—
—	—	1.583	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1.583	32
—	—	233.333	30	—	—	—	—	—	—	—	—	233.333	30
—	—	18 533	34	—	—	25.373	53	—	—	—	—	43.906	87
—	—	—	—	—	—	45.705	61	—	—	—	—	45.705	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127.047	72
—	—	—	—	—	—	—	—	14.784	82	—	—	14.784	82
535.543	48	111.958	58	—	—	—	—	3,393.331	45	1,578.061	90	5,674.772	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	660.494	12	660.494	12
—	—	—	—	—	—	200.633	—	—	—	—	—	200.633	—
—	—	—	—	—	—	—	—	281.812	17	—	—	281.812	17
—	—	—	—	—	—	—	—	57.948	33	—	—	57.948	33
—	—	—	—	—	—	—	—	108.012	—	—	—	108.012	—
535.543	48	1,405.716	74	—	—	1,681.518	61	4,274.816	03	2,238.556	02	11,277.873	58
—	—	—	—	—	—	42.004	36	—	—	—	—	42.004	36
—	—	—	—	—	—	36.855	52	—	—	—	—	163.903	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	958.798	08
—	—	—	—	—	—	76.045	05	51.807	26	—	—	127.852	31
—	—	11.333	34	—	—	126.160	—	—	—	—	—	137.493	34
447.418	72	781.791	52	—	—	27.677	97	348.400	—	—	—	1,605.288	21
—	—	—	—	—	—	9.884	49	—	—	—	—	9.884	49
—	—	140.666	66	—	—	121.566	56	—	—	—	—	262.233	22
—	—	352.766	64	—	—	632.651	66	—	—	—	—	985.418	30
—	—	7.200	—	—	—	408.040	—	18.720	—	—	—	433.960	—
88.124	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88.124	76
—	—	—	—	—	—	200.633	—	—	—	—	—	200.633	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14.549	60	—	—	14.549	60
—	—	111.958	58	—	—	—	—	—	—	2,238.556	02	2,350.514	60
—	—	—	—	—	—	—	—	2,364.915	51	—	—	2,364.915	50
—	—	—	—	—	—	—	—	69.058	16	—	—	69.058	16
—	—	—	—	—	—	—	—	24.170	46	—	—	24.170	46
—	—	—	—	—	—	—	—	678.224	96	—	—	678.224	96
—	—	—	—	—	—	—	—	304.254	20	—	—	304.254	20
—	—	14,138.322	03	1,064.184	13	—	—	—	—	—	—	15,202.506	16
—	—	—	—	—	—	—	—	400.715	88	—	—	400.715	88
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55.876	90
535.543	48	15,544.038	77	1,064.184	13	1,681.518	61	4,274.816	03	2,238.556	02	26,480.379	74
535.543	48	14,138.322	03	1,064.184	13	—	—	29.334	42	1,578.061	90	17,345.445	96
—	—	—	—	—	—	411.266	58	3,826.554	35	660.494	12	1,085.845	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,898.315	05
—	—	111.958	58	—	—	—	—	—	—	—	—	55.876	90
—	—	—	—	—	—	145.695	03	—	—	—	—	111.958	58
—	—	—	—	—	—	923.924	—	418.927	26	—	—	145.695	03
—	—	253.449	96	—	—	—	—	—	—	—	—	1,342.851	26
—	—	260.100	—	—	—	200.633	—	—	—	—	—	253.449	96
—	—	780.208	20	—	—	—	—	—	—	—	—	460.733	—
535.543	48	15,544.038	77	1,064.184	13	1,681.518	61	4,274.816	03	2,238.556	02	26,480.379	74

## B. Wasserversorgung.

### a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgelassen. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stigensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserloch abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Wasserbehälter auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laerberg verteilt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m<sup>3</sup> täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stigenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geichete Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Im Jahre 1877 wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

In den Jahren 1887 bis 1897 wurden zunächst Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Nar unterfahren und ein Stollen vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen hergestellt, dann die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der Fuchspaßquelle (Singerin), der Reitztalquelle und der Wasseralmquelle auch kleinere Quellen im Raßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m<sup>3</sup> täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde der Haupt-Wasserbehälter am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Behälter in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.<sup>1)</sup>

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus die hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes mit Hochquellenwasser versorgt werden, wurde 1899 vollendet. Gegenwärtig beträgt der Fassungsraum der Wasserbehälter am Rosenhügel 1.205.028, auf der Schmelz 368.503, am Wienerberg 360.460, am Laerberge 230.699, in Breitensee 288.607, am Schafberge 178.289 hl, des Wasserturmes in Favoriten 10.470 hl, insgesamt 2.642.056 hl.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser nicht. Dasselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1907 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlöschungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 84.409.369 K 44 h.

### b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Das Stadtbauamt hatte seit 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark, und zwar: Die Siebenjequelle mit 69.000 m<sup>3</sup>, die Schreierklammquelle mit 24.000 m<sup>3</sup>, die Seisensteinquelle mit 9000 m<sup>3</sup>, die Kläfferbrünne mit 28.000 m<sup>3</sup>, die Höllbachquellen mit 27.500 m<sup>3</sup> und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m<sup>3</sup> in 24 Stunden. Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m<sup>3</sup> liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentliche Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenjeen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2.210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgebreiteten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Gößlinger Alpe begonnen. Die Bauarbeiten sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung geschildert.

Bis Ende 1907 betragen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 14.908.495 K 74 h.

## c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweiher an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431,800 m<sup>3</sup> bis zur Höhe des verhäimten Wasserpiegels (1,948,330 m<sup>2</sup> bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286.7 m angelegt worden. Er ist flussabwärts durch einen Erddamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstang in die Filterkammer, dann in einen Reinwasserbehälter, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255.7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m<sup>3</sup>. Im Jahre 1903 wurde eine neue Filterkammer gebaut und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgezogen ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigeordnete Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Miete) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten m<sup>3</sup>, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen. Nach diesem neuen Vertrage zahlt die Gemeinde 11 Heller pro Kubikmeter, die Gesellschaft ist nicht zur Abgabe einer bestimmten Menge verpflichtet, dagegen die Gemeinde zur Abnahme von mindestens 10.000 m<sup>3</sup> per Tag ohne Verpflichtung der ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke.

Bis Ende 1907 betragen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,254.164 K 66 h.

## 1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1903—1907.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Stitzensteiner-Quelle	Mittels Zuleitung aus den oberen Quellen <sup>1)</sup>	Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes (Tiefbrunnen)	Zusammen	Betriebsstage der Zuleitung aus den oberen Quellen <sup>1)</sup>	Betriebsstage des Pottschacher Schöpfwerkes	
	in der Aquädukt geförderte Wassermenge in Hektolitern						
1903	288,548.446	118,026.708	1,053.510	407,628.664	327	7	
1904	254,713.519	102,283.130	29,791.473	386,788.122	310	168	
1905	270,227.155	102,253.252	24,412.980	396,893.387	292	164	
1906	295,737.282	95,241.132	16,276.076	407,254.490	273	109	
1907	<sup>2)</sup> 237,518.310	109,763.011	50,574.899	397,856.220	293	245	
n. zw. 1907 im Monate	Jänner . . .	12,979.282	11,284.000	5,824.307	30,087.589	31	31
	Februar . . .	8,367.081	12,236.740	5,021.145	25,624.966	28	28
	März . . .	11,379.529	12,098.249	5,599.150	29,076.928	31	31
	April . . .	24,231.832	8,736.000	790.115	33,757.947	25	6
	Mai . . .	34,857.965	—	3,144.402	38,002.367	—	12
	Juni . . .	38,217.439	424.302	—	38,641.741	3	—
	Juli . . .	31,727.821	8,351.814	—	40,079.635	25	—
	August . . .	23,264.302	11,284.000	3,082.410	37,630.712	31	19
	September . . .	18,605.147	10,556.000	5,052.810	34,213.957	29	28
	Oktober . . .	13,343.474	12,302.068	8,077.360	33,722.902	29	29
	November . . .	9,379.707	11,204.547	8,296.250	28,880.504	30	30
	Dezember . . .	11,164.731	11,285.291	5,686.950	28,136.972	31	31

<sup>1)</sup> Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Passeraim. — <sup>2)</sup> Die größte Tagesergiebigkeit des Jahres (am 31. Mai) war 1,320.716 hl, die kleinste (am 9. November) 230.904 hl. In den einzelnen Monaten war die

größte } kleinste }	Tages-Eergiebigkeit {	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
		461.551 371.556	347.020 262.497	617.369 254.803	1,134.963 521.687	1,320.716 981.256	1,320.716 1,132.075
größte } kleinste }	Tages-Eergiebigkeit {	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		1,320.716 846.368	925.051 628.497	1,093.268 444.803	803.381 310.844	390.981 230.904	510.947 247.760

## 2. Rohrstränge der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1903—1907.

Wasserleitung <sup>1)</sup> bzw. Lage der Rohrstränge	1903	1904	1905	1906	1907
	Länge der Rohrstränge <sup>2)</sup> in Metern				
Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleit.	856.399	881.421	902.194	923.669	939.126
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes . . .	1.408	1.473	1.473	1.473	1.473
im Zentralfriedhofe . . . . .	26.960	26.960	26.960	34.800	34.800
in Gartenanlagen . . . . .	7.773	9.004	9.488	9.865	11.350
auf dem Zentralviehmarkte . . . . .	7.756	8.575	8.777	8.777	8.857
Wientalwasserleitung <sup>2)</sup> . . . . .	130.628	143.529	152.948	154.728	158.904
Davon in Gartenanlagen . . . . .	8.335	9.420	11.135	11.148	13.168

<sup>1)</sup> Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1907 noch 4361 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolyische, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lenkams-Quelle, im Betriebe sind; aus der letzteren wird Wasser an einige Objekte im XIII. Bezirke abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbepflanzung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Dittakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Bögleinsdorf, Salmannsdorf und Reustift a. W., der Dornbader Friedhof-Wasserleitung; d) der Siebinger Rugwasserleitung. — <sup>2)</sup> Im Gemeindegebiete. — <sup>3)</sup> Davon hatten Ende 1907 im Durchmesser:

Hochquellen-	Wiental-	Hochquellen-	Wiental-	Wiental-
leitung	leitung	leitung	leitung	leitung
26 mm 9.953	456	370 mm 14.441	521	80 mm 3.860
55 " 39.423	20.084	395 " 6.264	8.026	100 " 1.016
80 " 477.174	5.785	420 " 4.727	2.304	150 " 960
105 " 144.473	22.426	475 " 3.263	1.415	200 " 1.570
130 " 52.458	24.667	525 " 12.552	4.561	250 " 3
160 " 50.795	8.949	630 " 9.228	6.414	300 " 8
185 " 26.044	8.353	660 " 2.209	—	500 " 3
210 " 20.918	6.951	685 " 5.172	—	600 " 4.704
235 " 11.122	3.050	790 " 2.844	—	700 " 1.643
265 " 11.313	8.889	870 " 10.258	—	—
315 " 11.134	12.721	950 " 14.335	—	—

## 3. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser<sup>1)</sup> am Ende des Jahres 1907.

System	Durchmesser in Millimetern							Zu-
	10	13	25	40	50	80	105	
Wassermesser								
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder 1875—98 . . .	186	11.617	273	58	92	19	3	12.248
Faller . . . . .	—	1.970	—	—	—	—	—	1.970
Spanner 1895 . . . . .	—	1.952	—	—	—	—	—	1.952
Siemens 1880—88 . . .	—	1.341	—	—	—	—	—	1.341
Schinzel . . . . .	—	8.645	1006	—	—	1	1	9.653
Meinecke . . . . .	—	77	—	—	—	—	—	77
Germutz 1877—88 . . .	—	1.190	—	—	22	3	—	1.215
Frager . . . . .	—	137	—	—	—	—	—	137
Bernhardt . . . . .	—	4.507	—	—	—	—	—	4.507
Empire . . . . .	—	479	8	—	—	—	—	487
zusammen . . . . .	186	31.915	1287	58	114	23	4	33.587
b) Wiental-Wasserleitung								
Schinzel 1900 . . . . .	—	143	—	—	—	—	—	143
Leopolder . . . . .	—	—	—	4	42	14	10	70
Bernhardt . . . . .	—	—	65	8	—	—	—	73
Empire . . . . .	—	16	—	—	—	—	—	16
Germutz . . . . .	—	—	—	—	—	6	—	6
Meinecke . . . . .	—	3	—	—	—	—	—	3
zusammen . . . . .	—	162	65	12	42	20	10	311

<sup>1)</sup> Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

#### 4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung in die Häuser in den Jahren 1903—1907.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hoch- quellen leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden ab- getragen <sup>2)</sup>	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau <sup>3)</sup>	Mit Wasser der Wien- talwasser- leitung versorgte	
			versehen	noch nicht versehen			
Häuser							
1903	942	148	29.063 <sup>1)</sup>	5425	294	251	
1904	1016	203	29.876	5176	415	279	
1905	1009	175	30.683	7565	360	306	
1906	765	146	31.302	7461	404	312	
1907	742	156	31.889	7194	249	321	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	11	8	1.374	—	6	11
	II (Leopoldstadt)	48	6	2.083	158	26	—
	III (Landstraße)	53	7	2.249	154	13	3
	IV (Wieden)	32	17	1.185	6	12	3
	V (Margareten)	16	10	1.491	50	6	13
	VI (Mariahilf)	10	11	1.158	20	5	17
	VII (Neubau)	18	16	1.250	81	6	15
	VIII (Josefstadt)	25	7	921	—	7	6
	IX (Alsergrund)	36	13	1.537	91	18	14
	X (Favoriten)	36	5	1.950	292	17	24
	XI (Simmering)	30	—	584	1025	6	—
	XII (Meidling)	58	6	2.001	270	6	42
	XIII (Hietzing)	120	16	2.950	631	33	81
	XIV (Rudolfsheim)	30	2	1.250	9	—	25
	XV (Fünfhaus)	7	1	653	—	1	17
	XVI (Ditafking)	44	4	2.514	225	6	23
	XVII (Hernals)	30	5	1.924	209	12	17
	XVIII (Währing)	40	5	2.335	269	5	10
	XIX (Döbling)	77	15	1.565	667	32	—
	XX (Brigittenau)	21	2	915	243	9	—
	XXI (Floridsdorf)	—	—	—	2794	23	—

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — <sup>2)</sup> Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. —

<sup>3)</sup> Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezüge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

#### 5. Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1903—1907.

Jahr	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
	zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung <sup>1)</sup>	
	Fläche m <sup>2</sup>	hl täglich	Fläche m <sup>2</sup>	hl täglich
1903	365.232	14.146	1.090.667	25.853
1904	492.157	18.544	1.332.100	32.714
1905	604.162	22.890	1.418.699	35.047
1906	642.561	24.289	832.885	19.430
1907	691.175	<sup>2)</sup> 25.648	1.234.092	31.630

<sup>1)</sup> Die Abnahme der Zahlen im Jahre 1906 erklärt sich dadurch, daß die Bespritzung der Straßen infolge des aufgelöst gewesenen Vertragsverhältnisses mit der Comp. des Eaux de Vienne erst am 31. Juli 1906 und nur in beschränktem Maße aus der Wientalwasserleitung aufgenommen wurde. — <sup>2)</sup> Davon entfielen auf den Bezirk I 8263, III 4610, IV 1978, V 55, VI 1292, VII 150, VIII 588, IX 1724, X 21, XII 976, XIII 2905, XIV 165, XV 878, XVI 440, XVII 626, XVIII 172 und XIX 800 hl.

**6. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserspülung versehene öffentliche Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1903—1907.**

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen <sup>1)</sup>	Springbrunnen <sup>1)</sup>	Bassins <sup>1)</sup>	Hydranten							Mit Wasser- spülung versehene	Gebäude mit privaten Hydranten				
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bespülung von					im ganzen	öffentliche Bissoirs <sup>6)</sup>	Rinnale <sup>7)</sup>	für Feuer- löschzwecke	zur Trottoir- bespülung
				kommunale <sup>2)</sup>	private <sup>3)</sup>	zusammen	Garten- anlagen <sup>4)</sup>	Alleen	Straßen	Trottoirs <sup>5)</sup>						
<b>a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung</b>																
1903	639	8	15	1436	1752	3188	640	52	552	37	4469	46	2	274	31	
1904	643	7	15	1475	1843	3318	726	57	557	37	4695	16	2	320	31	
1905	635	8	14	1529	1936	3465	744	114	581	38	4942	11	2	333	32	
1906	637	8	14	1630	1975	3605	867	167	595	38	5272	8	2	339	32	
1907	639	8	15	1804	2037	3841	940	228	630	39	5678	5	2	354	33	
und zwar 1907 im Gemeindebezirke:	I	38	4	12	178	628	806	51	—	141	31	1029	—	2	41	27
	II	44	—	—	169	408	577	70	29	301	2	979	—	—	60	2
	III	28	1	2	125	155	280	54	73	152	—	559	—	—	31	—
	IV	22	1	1	75	28	103	15	2	2	2	124	—	—	13	1
	V	12	—	—	82	49	131	15	2	—	—	148	2	—	8	—
	VI	23	—	—	93	132	225	3	—	—	—	228	—	—	21	—
	VII	30	—	—	73	70	143	8	—	—	3	154	—	—	13	2
	VIII	15	1	—	52	29	81	17	4	—	—	102	1	—	5	—
	IX	22	—	—	98	93	191	25	—	27	—	243	—	—	32	—
	X	25	—	—	123	72	195	31	26	—	—	252	1	—	26	—
	XI	33	—	—	76	83	159	428	7	—	—	594	1	—	24	—
	XII	23	—	—	67	26	93	26	—	—	—	119	—	—	9	—
	XIII	64	—	—	131	61	192	71	14	—	1	278	—	—	10	1
	XIV	11	—	—	37	15	52	1	—	—	—	53	—	—	7	—
	XV	20	—	—	29	12	41	16	3	—	—	60	—	—	3	—
	XVI	32	—	—	79	31	110	21	—	—	—	131	—	—	6	—
	XVII	28	—	—	75	7	82	7	24	—	—	113	—	—	3	—
	XVIII	44	—	—	49	15	64	20	9	—	—	93	—	—	5	—
	XIX	60	1	—	108	26	134	30	1	—	—	165	—	—	10	—
	XX	19	—	—	85	97	182	13	34	7	—	236	—	—	27	—
auswärts .	8)46	—	—	—	—	—	18	—	—	—	18	—	—	—	—	
<b>b) Wientalwasserleitung</b>																
1903	—	5	3	265	152	397	272	105	374	—	1148	3	—	20	—	
1904	—	6	6	293	197	490	320	153	435	—	1398	—	—	28	—	
1905	—	6	6	321	227	548	378	263	486	—	1675	—	—	34	—	
1906	—	6	8	322	264	586	394	270	513	—	1763	—	—	39	—	
1907	—	6	8	353	312	665	462	286	519	2	1934	—	—	44	1	
und zwar 1907 im Gemeindebezirke:	I	—	3	4	36	112	148	124	11	252	2	537	—	—	5	1
	III	—	—	3	6	—	6	48	13	5	—	72	—	—	—	—
	IV	—	—	—	22	13	35	80	85	10	—	210	—	—	3	—
	V	—	—	—	21	1	22	2	48	25	—	97	—	—	1	—
	VI	—	1	—	22	—	22	18	3	—	—	43	—	—	—	—
	VII	—	—	—	21	33	54	9	—	49	—	112	—	—	4	—
	VIII	—	1	—	4	35	39	6	4	—	—	49	—	—	2	—
	IX	—	—	—	14	4	18	21	14	34	—	87	—	—	2	—
	X	—	—	—	4	39	43	1	15	—	—	59	—	—	4	—
	XII	—	—	—	26	9	35	9	9	18	—	71	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	57	22	79	61	31	29	—	200	—	—	7	—
	XIV	—	—	—	36	9	45	2	1	7	—	55	—	—	3	—
	XV	—	—	—	16	13	29	20	7	16	—	72	—	—	2	—
	XVI	—	—	—	23	15	38	16	12	27	—	93	—	—	3	—
XVII	—	1	—	23	5	28	12	21	32	—	93	—	—	4	—	
XVIII	—	—	—	18	2	20	7	12	15	—	54	—	—	1	—	
XIX	—	—	1	4	—	4	26	—	—	—	30	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1907: 66 Auslaufbrunnen, 8 Springbrunnen und 2 Bassins der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im 1. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 18 Monumentalbrunnen eingerechnet. —  
Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

7. Aus anderen Wasserleitungen<sup>1)</sup> gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1907.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung . . . . .	1
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung . . . . .	1
XIII	Gentchel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung . . . . .	2
XVI	Arnetz- und Seitenberggasse	Ottakringer Hof-Wasserleitung . . . . .	2
XVIII	Rhevenhüller-, Julien- und Pögleins- dorferstraße	Pögleinsdorfer-Wasserleitung . . . . .	3
	Pögleinsdorf	Mosenthal-Wasserleitung . . . . .	1
	Neustift am Walde	Neustifter Wasserleitung . . . . .	2
	Salmannsdorf	Michaelerberg-Wasserleitung . . . . .	2
	Salmannsdorf	Zierleiten-Wasserleitung . . . . .	2
		zusammen . . . . .	16

<sup>1)</sup> Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofstätten- und Ottakringer Hof-, aus der Pögleinsdorfer, Neuberger- und 3 aus der Sieveringer Aufwasserleitung gespeist.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1907 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1234 hl, im Sommer 1326 hl täglich zum Preise von 6 K, 8 K oder 9 K 20 h per hl und Jahr abgegeben.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1903—1907.<sup>1)</sup> (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)<sup>2)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben												
	unentgeltlich		gegen Bezahlung <sup>3)</sup>				zusammen		zur Versorgung von				
			von 6 K		von 11 K				Verjorg.- häusern	Widungs- aufstalten	sonstigen Gebäuden	Auslauf- brunnen	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.					
	Hektoliter täglich												
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	1	1	4	46	
1904	7066	7761	114	227	678	939	7858	8927	1	2	5	46	
1905	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46	
1906	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46	
1907	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
in:	Albern . . . . . <sup>4)</sup>	5	350	—	—	—	—	5	350	—	—	—	5) 1
	Fischau . . . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	1	—	—
	Liesing . . . . .	—	—	114	227	6) 8	6) 8	122	235	1	—	6) 1	—
	Mödling . . . . .	—	—	—	—	300	300	300	300	—	7) 1	—	—
	Neunkirchen . . . . . <sup>8)</sup>	5660	5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	45
	Stixenstein . . . . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	—
u. zw.	Weikersdorf . . . . . <sup>9)</sup>	161	736	—	—	10) 322	10) 597	483	1333	—	—	9) 2	—
	Wöllersdorf . . . . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	11) 1	—

<sup>1)</sup> Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke getrennt werden; vgl. die folgende 9. Tabelle. — <sup>2)</sup> Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — <sup>3)</sup> Per hl und Jahr. — <sup>4)</sup> Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — <sup>5)</sup> Städtische Baumschule. Nebst 18 Sprühhydranten. — <sup>6)</sup> K. f. Bezirksgericht. — <sup>7)</sup> K. u. f. technische Militär-Akademie. — <sup>8)</sup> Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — <sup>9)</sup> Schloß Weisburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Hefenentale. — <sup>10)</sup> Wasserabgabe an die Gemeinde. — <sup>11)</sup> K. u. f. Artillerie-Bezeugetablisement.

## Fortsetzung der Anmerkungen zur 6. Tabelle auf Seite 190.

<sup>2)</sup> Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespritzung mittels Fehwagen bestimmt. — <sup>3)</sup> Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgebung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — <sup>4)</sup> Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 6 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. Von den Hydranten der Hochquellenleitung dienten 45, von denen der Wientalwasserleitung 2 zur Bespritzung privater Anlagen. — <sup>5)</sup> Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungsgeld von 2 K jährlich zu entrichten. — <sup>6)</sup> Außerdem wird im VI. Bezirke ein Bassin mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült. — <sup>7)</sup> Ende 1907 bestanden außerdem 111 aus der Hochquellenleitung und 30 aus der Wientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — <sup>8)</sup> Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

### 9. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1903—1907.

a) Im allgemeinen.

Jahr	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Doffins	Besprietzung von					aufkommen	
	normal	außer-gewöhnlich			Straßen	Gärten <sup>1)</sup>	Bepflanzung der Pflanz- und Rinnale	Zustichlöcher <sup>2)</sup>	fremde (Gemeinden <sup>3)</sup> ) <sup>4)</sup>		Mehrverbrauch <sup>5)</sup>
Bedarf in Hektoliter täglich											
Wintermonate (Oktober bis März)											
1903	529.937	130.611	75.974	86.172	—	—	98	1696	192	51.425	876.105
1904	543.344	149.858	79.627	84.829	—	—	29	1696	792	54.815	914.990
1905	559.430	156.605	81.258	81.194	—	—	29	1696	1042	54.006	935.260
1906	567.079	190.104	83.753	77.986	—	—	29	1696	1042	52.582	974.271
1907	582.598	205.700	86.424	69.488	200	—	58	3392	1042	57.366	1.006.268
Sommermonate (April bis September)											
1903	530.974	141.717	79.044	147.475	98.595	18.234	4760	6535	358	55.146	1.082.838
1904	544.289	164.765	80.975	147.235	100.732	18.064	2021	6535	1166	63.122	1.128.904
1905	561.402	174.573	84.744	144.309	103.764	18.157	1793	6535	1166	71.125	1.167.568
1906	567.891	199.195	86.059	98.221	115.513	19.195	1109	6535	1166	56.712	1.151.596
1907	583.139	215.857	89.239	89.141	117.352	21.386	881	6535	1166	71.723	1.196.419

b) Der Bedarf für Haushalt- und industrielle Zwecke im Jahre 1907 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Winter (Oktober bis März)					Sommer (April bis September)				
	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehrverbrauch <sup>5)</sup>	aufkommen	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehrverbrauch <sup>5)</sup>	aufkommen
	normal	außer-gewöhnlich				normal	außer-gewöhnlich			
Bedarf in Hektolitern täglich										
I	29.313	43.304	11.799	8.703	93.119	29.313	42.249	11.980	9.034	92.576
II	47.674	14.518	6.179	4.509	72.880	47.674	16.457	6.695	6.384	77.210
III	47.191	41.261	5.791	5.978	100.221	47.696	42.165	5.801	7.181	102.843
IV	23.395	12.437	3.367	4.609	43.808	23.395	12.682	3.580	3.888	43.545
V	35.962	5.404	3.993	1.795	47.154	35.962	5.557	4.165	2.832	48.516
VI	22.289	12.055	6.963	3.272	44.579	22.289	12.196	6.873	4.160	45.518
VII	26.004	9.462	7.308	2.855	45.629	26.034	9.605	7.521	3.039	46.199
VIII	17.268	8.128	1.914	1.961	29.271	17.268	8.271	1.935	2.195	29.669
IX	38.677	19.883	4.658	5.880	69.098	38.677	19.733	4.642	6.562	69.614
X	42.133	2.084	6.912	2.713	53.842	42.133	2.332	7.115	3.193	54.773
XI	10.219	7.626	2.509	726	21.080	10.219	6.542	2.624	1.113	20.498
XII	24.545	1.809	3.374	1.484	31.212	24.551	2.177	3.488	2.258	32.474
XIII	30.987	3.995	3.288	1.893	40.163	30.987	7.411	3.610	3.886	45.894
XIV	28.301	1.421	2.438	1.419	33.579	28.301	1.710	2.497	2.328	34.836
XV	13.455	2.894	1.767	654	18.770	13.455	2.999	2.229	1.003	19.686
XVI	49.925	1.343	5.345	1.435	58.048	49.925	1.568	5.411	1.916	58.820
XVII	27.528	846	1.856	1.284	33.514	29.528	1.158	1.923	2.294	34.903
XVIII	29.585	4.718	2.105	1.585	35.993	27.585	5.568	2.117	2.759	38.029
XIX	14.070	3.950	2.009	2.061	22.090	14.070	6.308	2.157	2.960	25.495
XX	24.077	1.388	2.266	1.408	29.139	24.077	1.995	2.293	1.909	30.274
I-XX <sup>6)</sup>	—	7.174	583	1.142	8.899	—	7.174	583	829	8.586
zusammen	582.598	205.700	86.424	57.366	932.088	583.139	215.857	89.239	71.723	959.958

<sup>1)</sup> Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — <sup>2)</sup> Schönbrunn, Hekendorf, Weißburg und Stigenstein (für Haushaltzwecke). — <sup>3)</sup> Ohne Unterscheidung des Zweckes; siehe die 8. Tabelle. — <sup>4)</sup> Fischau, Stiegl, Mödling, Beiersdorf und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltzwecke und gemischte Zwecke. In der 8. Tabelle sind Angaben über Ort, Preis zc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — <sup>5)</sup> Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — <sup>6)</sup> Hier ist der außergewöhnliche Bedarf der militärischen Objekte, der industrielle Bedarf der städtischen Straßenbahnen und der Mehrverbrauch der militärischen und höflichen Gebäude, der städtischen Straßenbahnen und der Bezirksbedürfnisanstalten ausgewiesen.

## II. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1905—1907.

Einnahmen und Ausgaben		1905		1906		1907	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren Durchgeführte Wasserwerte <sup>1)</sup> Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser <sup>2)</sup> Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup>	6,208.434	68	6,645.391	48	6,469.306	94
		535.112	73	676.292	24	541.824	47
		240.024	60	237.851	98	220.422	95
		108.667	52	100.860	19	88.075	23
	zusammen	7,092.239	53	7,660.395	89	7,319.629	59
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung <sup>4)</sup>		15.055	14	12.181	39	18.226	92
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung <sup>5)</sup>		200	—	200	—	100	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren Durchgeführte Wasserwerte Sonstige Einnahmen	10.431	30	10.980	87	14.028	14
		35	—	35	—	—	—
		7.805	08	240	—	240	—
	zusammen	18.271	38	11.255	87	14.268	14
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser <sup>2)</sup> Sonstige Einnahmen	598.006	36	213.063	93	714.922	84
		8.230	69	5.967	69	5.837	81
		2.079	60	758	62	167	50
	zusammen	608.316	65	219.790	24	720.928	15
Sonstige Wasserleitungen zc. <sup>6)</sup>	Tatsächliche Wassergebühren Durchgeführte Wasserwerte	157	50	118	—	118	—
		44.056	28	53.500	35	61.964	49
	zusammen	44.213	78	53.618	35	62.082	49
Summe der ordentlichen Einnahmen		7,778.296	48	7,957.441	74	8,135.235	29
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung <sup>7)</sup>		89.719	17	210.111	86	174.800	33
II. Hochquellenleitung		1.256	61	13.045	92	48.431	38
Wiental-Wasserleitung <sup>7)</sup>		35.083	06	56.520	61	18.912	43
Summe der außerordentlichen Einnahmen <sup>8)</sup>		126.058	84	279.678	39	242.144	14
Hauptsumme der Einnahmen		7,904.355	32	8,237.120	13	8,377.379	43
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb Durchgeführter Wasserwert <sup>9)</sup> Zuleitung in die Häuser	999.702	74	1,124.251	—	1,140.181	94
		141.912	50	141.204	50	141.204	50
		224.255	67	217.032	04	233.961	79
	zusammen	1,365.870	91	1,482.487	54	1,515.348	23
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung		24.176	99	21.103	75	20.634	26
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung		2.937	37	2.013	34	1.739	12
Albertinische Wasserleitung		12.405	56	20.617	42	7.626	21
Wiental-Wasserleitung	Bergütung für den Wasserbezug Erhaltungs- u. Betriebsauslagen Einleitung in die Häuser	435.722	88	141.074	10	422.690	31
		29.427	85	<sup>10)</sup> 30.970	14	36.459	69
		5.754	49	1.360	41	8.705	58
	zusammen	470.905	22	<sup>10)</sup> 173.404	65	467.855	58
Sonstige Wasserleitungen zc.		2.799	11	8.309	10	6.107	78
Summe der ordentlichen Ausgaben		1,879.095	16	<sup>10)</sup> 1,707.935	80	2,019.311	18
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		486.023	55	697.455	30	1,441.462	90
Bau der II. Hochquellenleitung		1,043.506	23	3,792.883	45	6,100.585	40
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		233.053	07	199.052	86	46.589	20
Sonstige außerordentliche Ausgaben		5.667	—	3.575	—	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben		1,768.249	85	4,692.966	61	7,588.637	50
Hauptsumme der Ausgaben		3,647.345	01	<sup>10)</sup> 6,400.902	41	9,607.948	68

<sup>1)</sup> Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1905: 391.176 K 08 h, 1906: 406.244 K 97 h, 1907: 397.919 K 87 h, im Jahre 1906 außerdem 126.453 K 21 h für das anfangs des Wientalwassers abgegebene Wasser. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — <sup>2)</sup> Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigleitungen. Diefen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — <sup>3)</sup> Miets- und Pachtzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wälbern zum Schutze der Hochquellenleitung u. i. w. — <sup>4)</sup> Meist Miets- und Pachtzinsen und Einnahmen aus dem Fortbeweisen. — <sup>5)</sup> Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — <sup>6)</sup> Diese Wasserleitungen sind in der I. Anmerkung auf Seite 182 und in der oberen Tabelle auf Seite 185 angeführt. — <sup>7)</sup> Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — <sup>8)</sup> Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1905 für die I. Hochquellenleitung 325.617 K 38 h, für die II. Hochquellenleitung 1.043.506 K 23 h, für die Wientalwasserleitung 233.036 K 27 h, 1906 für die I. Hochquellenleitung 697.455 K 30 h, für die II. Hochquellenleitung 3.792.883 K 45 h, für die Wiental-Wasserleitung 199.052 K 86 h, 1907 für die I. Hochquellenleitung 805.406 K 23 h, für die II. Hochquellenleitung 6.100.585 K 40 h, für die Wiental-Wasserleitung 46.589 K 20 h. Vgl. die 7. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 157. — <sup>9)</sup> Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die I. Anmerkung. — <sup>10)</sup> Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

## C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Standelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf gemäß dem Vertrage vom 31. Mai 1900 bis 31. Mai 1919, Groß-Zedlersdorf vom 21. November 1881 auf 30 Jahre, Kagran vom 12. Oktober 1899 auf 30 Jahre und Leopoldau vom 3. November 1900 bis 31. Mai 1919. Auf Grund des Übereinkommens mit der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf ist letztere berechtigt, nach Ablauf des Vertrages das Gaswerk samt Rohrleitungen, öffentlichen Beleuchtungsobjekten und Gasmessern im Vertragsgebiete, sowie nach Wahl der Gemeinde Floridsdorf auch die in den übrigen vom Floridsdorfer Werke aus mit Gas versorgten Gemeinden oder Gemeindeteilen, insofern diese Objekte Eigentum der Imperial-Continental-Gas-Association sind, käuflich zu erwerben.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Alpern des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Zedlersdorf, Kagran und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Standelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wurde das Gas bis 31. Juli 1907 zum Preise von 19 Hellern per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Hellern für Heiz- und Kraftzwecke, seit 1. August 1907 zum einheitlichen Preise von 17 Hellern abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist. Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitt XXX B. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien enthalten.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter von einander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme des XXI. Bezirkes; und zwar muß in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau das Anzünden der Flammen in längstens einer halben Stunde, in den ehemaligen Gemeinden Groß-Zedlersdorf und Ragrau in längstens einer Stunde vollendet sein. Das Auslöschen der Flammen darf in den ehemaligen Gemeinden Groß-Zedlersdorf und Ragrau im XXI. Bezirk nicht früher als 15 Minuten, in den übrigen Vertragsgebieten nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen etc.) überwacht.<sup>1)</sup> Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1907 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 849, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzündeerouten etc. 5142, Nachsichten in den Anmeldebüchern der Gasanstalt 312, in den Gaswerken 23, bei Rohrlegungen 1302.

**1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1903—1907.**

Jahr und Gemeindebezirk	Gasflammen							Elektrische Beleuchtung			
	auf Brennern mit					Schmittbrenner	halb=	ganz=	aufammen	Stühlampen	Roggenlampen
	1	2	3	4	mehr <sup>1)</sup>		nünftig brennend				
	Gasglühlichtflammen <sup>2)</sup>										
1903	27.456	4.506	12	240	52	172	19.605	12.833	32.438	41	205
1904	28.257	3.670	18	196	36	112	19.099	13.190	32.289	79	335
1905 <sup>3)</sup>	29.829	3.266	27	184	36	118	19.560	13.900	33.460	154	500
1906	30.802	2.856	27	140	36	116	19.580	14.397	33.977	285	722
1907	31.384	3.090	24	140	36	117	19.591	15.200	34.791	664	958
und zwar Ende 1907 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	2.707	1.130	—	116	36	17	2.068	1.938	4.006	140	386
II (Leopoldstadt)	2.875	174	12	24	—	26	1.658	1.453	3.111	110	76
III (Landstraße)	2.580	186	—	—	—	15	1.511	1.270	2.781	198	84
IV (Wieden)	1.158	276	—	—	—	9	736	707	1.443	38	105
V (Margareten)	1.384	256	—	—	—	8	1.001	647	1.648	10	5
VI (Mariahilf)	1.006	162	—	—	—	3	681	490	1.171	66	66
VII (Neubau)	827	180	—	—	—	2	629	380	1.009	6	20
VIII (Josefstadt)	770	92	—	—	—	5	552	315	867	16	24
IX (Alsergrund)	1.400	184	—	—	—	6	924	666	1.590	53	138
X (Favoriten <sup>4)</sup> )	1.971	84	—	—	—	13	1.288	780	2.068	8	26
XI (Simmering)	1.179	26	—	—	—	8	662	551	1.213	—	—
XII (Neubühl)	1.375	54	—	—	—	—	880	549	1.429	9	—
XIII (Döbling)	2.665	22	—	—	—	—	1.546	1.141	2.687	2	5
XIV (Rudolfsheim)	783	34	—	—	—	—	464	353	817	—	2
XV (Fünfhau)	652	44	—	—	—	—	381	315	696	2	6
XVI (Dttafing)	1.668	16	3	—	—	—	941	746	1.687	4	5
XVII (Hernals)	1.243	36	—	—	—	—	723	556	1.279	2	5
XVIII (Währing)	1.456	26	—	—	—	—	911	571	1.482	—	—
XIX (Döbling)	1.564	26	—	—	—	—	847	743	1.590	—	—
XX (Brigittenau)	1.077	70	—	—	—	5	659	493	1.152	—	5
XXI (Floridsdorf <sup>4)</sup> )	1.044	12	9	—	—	—	529	536	1.065	—	—

<sup>1)</sup> 6 und 8 Flammen. — <sup>2)</sup> Darunter sind die im Beleuchtungsgebiete der städtischen Gaswerke im Jahre 1907 bestehenden 732 hängenden Gasglühlichtflammen inbegriffen; davon entfallen auf die Bezirke: I 112, III 46, IV 154, V 186, VI 50, VII 92 und IX 92. — <sup>3)</sup> Die außergewöhnliche Steigerung mehrerer Zahlen erklärt sich durch die Einspeisung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — <sup>4)</sup> Von den Gasflammen entfallen im X. Bezirke 1654, im XXI. Bezirke 178 auf das Gebiet des städtischen Gaswerkes, 414 bzw. 887 auf die Gebiete der beiden Gasgesellschaften.

**2. Gas- und Stromverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1903—1907.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasverbrauch in Kubikmetern	Stromverbrauch in Kilowattstunden	Ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels								
			Gas <sup>2)</sup>		Elektrizität		Petroleum <sup>1)</sup>				
			K	h	K	h	K	h			
1903	9,965.439	—	538.781	58	28.883	90	11.267	41			
1904	9,991.926	—	557.824	83	131.534	66	11.089	82			
<sup>3)</sup> 1905	10,222.470	—	625.792	65	192.749	55	10.846	40			
1906	10,392.333	—	637.605	11	267.369	81	10.394	22			
1907	10,582.023	938.779	662.612	22	364.234	88	9.192	38			
ii. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:											
I	1,362.327	441.592	—	—	172.228	61	—	—			
II	1,038.413	112.481	—	—	46.370	68	816	25			
III	886.566	36.599	—	—	12.810	26	—	—			
IV	493.796	109.206	—	—	41.704	57	—	—			
V	501.624	6.880	—	—	2.408	12	—	—			
VI	369.428	115.501	—	—	47.427	82	—	—			
VII	312.014	—	—	—	—	—	—	—			
VIII	274.382	—	—	—	—	—	—	—			
IX	538.999	90.999	—	—	31.851	23	—	—			

<sup>1)</sup> Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer und dgl. — <sup>2)</sup> Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Berechnung. — <sup>3)</sup> Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gas- verbrauch Kubimeter	Strom- verbrauch in Kilowatt- stunden	Ordentl. Ausgaben für die öffentl. Beleuchtung mittels						
			Gas <sup>1)</sup>		Elektrizität		Petroleum <sup>2)</sup>		
			K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirk	X	3) 627.560	—	20.966	44	—	—	1.438	77
	XI	379.335	—	—	—	—	—	43	61
	XII	372.789	385	69.832	15	134	79	350	18
	XIII	720.803	5.555	136.450	84	1.944	51	1.213	59
	XIV	220.273	5.224	42.075	75	1.828	60	—	—
	XV	190.256	—	36.712	29	—	—	—	—
	XVI	457.956	4.497	87.535	85	1.574	13	199	17
	XVII	345.451	6 861	65.550	85	2.401	57	—	—
	XVIII	386.914	—	75.184	65	—	—	1.185	—
	XIX	438.903	—	82.430	98	500	—	2.152	84
	XX	368.469	2.999	—	—	1.049	99	1.482	26
XXI	4) 295.765	—	45.872	42	—	—	310	71	

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Siehe auf der vorausgehenden Seite. — <sup>3)</sup> Davon entfallen 108.722 m<sup>3</sup> auf die Gasbeleuchtung durch die Dörr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — <sup>4)</sup> Davon entfallen 251.328 m<sup>3</sup> auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten<sup>1)</sup> in den Jahren 1903—1907.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam- men	Verbrauch in m <sup>3</sup>	Glüh- lampen	Bo- gen- lampen	Verbrauch [Ketto- watt- stunden] <sup>2)</sup>	Gas		Elektrizität		Petro- leum <sup>3)</sup>		
						K	h	K	h	K	h	
1903	51.397	1.780.502	9.936	734	6.224.709	265.170	88	171.676	34	4.706	63	
1904	51.372	1.772.606	15.640	805	7.570.179	261.590	67	210.936	15	4.224	75	
1905	50.612	1.773.706	20.403	969	9.549.957	263.481	53	265.506	29	3.573	84	
4) 1906	52.977	1.780.204	23.362	1152	13.364.386	272.677	83	323.425	11	3.277	50	
1907	53.682	1.970.100	28.114	1306	14.123.600	300.824	83	412.842	19	3.441	33	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirk:	I	2.792	266.519	10.112	125	9.354.119	33.279	87	179.261	83	144	68
	II	3.700	105.991	1.739	122	129.003	14.322	58	6.155	70	—	—
	III	5.135	317.587	2.342	350	2.040.266	40.475	52	75.013	16	20	—
	IV	1.446	59.306	150	14	532.696	7.825	07	21.594	08	—	—
	V	3.284	98.217	550	9	110.648	13.087	84	6.688	68	101	82
	VI	1.657	75.452	722	32	161.492	9.973	33	6.587	34	26	25
	VII	1.723	67.444	89	21	127.090	8.802	85	5.378	59	—	—
	VIII	1.471	60.681	88	—	30.163	7.847	56	2.256	58	54	—
	IX	2.615	106.765	383	2	290.953	13.874	68	10.828	22	1.314	34
	X	4.619	150.164	1.092	69	55.608	20.689	30	4.612	47	24	—
	XI	1.735	62.490	616	10	15.114	8.915	10	1.384	86	932	70
XII	2.757	108.114	671	7	62.931	21.580	07	3.495	39	126	15	
XIII	2.004	48.208	5.359	96	6) 1.383.141	10.178	86	61.251	95	6) 578	84	
XIV	2.258	45.082	377	200	109.650	9.500	62	3.951	96	—	96	
XV	1.063	27.424	917	13	131.290	5.616	69	2.941	04	—	—	
XVI	4.077	106.860	723	41	48.223	23.882	05	2.108	11	—	—	
XVII	2.748	102.343	225	102	65.650	20.506	45	2.312	06	17	50	
XVIII	2.301	52.074	87	46	54.531	10.874	55	1.844	52	10	20	
XIX	1.687	28.352	263	5	16.253	6.001	85	761	15	33	48	
XX	2.235	41.404	594	37	81.191	5.945	71	3.658	36	7	38	
XXI	2.375	39.623	448	—	107.308	7.644	28	3.980	04	49	03	
außerhalb Wiens .	—	—	537	5	216.380	—	—	6.776	10	—	—	

<sup>1)</sup> Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — <sup>2)</sup> Einschließlich Kraftübertragung. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern und im Waisenhaus Klosterneuburg. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1903: 10.639 K 95 h; 1904: 6.476 K 41 h; 1905: 10.325 K 26 h; 1906: 10.909 K 91 h; 1907: 8.021 K 84 h. — <sup>4)</sup> Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — <sup>5)</sup> Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathaus waren zu Ende des Jahres 1907 im ganzen 9399 Glühlampen und 110 Bogenlampen, 3 Heizapparate, 10 Akkumulatoren, ferner 30 Elektromotoren mit zusammen 148 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht rechnerisch dem Verbrauch von 17.280 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienen 4 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motorbrennmaschinen zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladebauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathaus betragen im Betriebsjahre 1906/1907 128.113 K. — <sup>6)</sup> Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims.

#### 4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1903—1907,<sup>1)</sup> Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1907.

Beleuchtungsgebiet	Gemeindebezirk	Jahr					Zum Jahre 1907	
		1903	1904	1905	1906	1907	Rauminhalt	mittl. Rohrdurchmesser
		Länge der Gasrohre in Metern					m <sup>3</sup>	mm
a) Gemeinde Witten—städtische Gaswerke	I	74.321	75.019	75.102	75.260	75.342	9.939	410
	II	106.009	108.884	111.093	111.459	114.054	17.694	445
	III	77.650	77.812	79.372	82.055	83.561	10.303	396
	IV	32.946	33.589	34.076	34.130	34.330	2.660	314
	V	42.111	43.918	45.067	47.385	47.546	1.497	200
	VI	27.324	27.361	27.601	28.015	28.160	2.149	312
	VII	26.944	27.032	27.060	27.505	27.095	1.230	240
	VIII	18.359	19.678	20.491	20.617	20.686	468	170
	IX	45.640	45.537	45.833	46.090	46.384	2.401	257
	X	61.128	62.714	64.937	66.137	66.972	1.384	162
	XI	48.961	51.320	52.608	53.004	54.810	2.919	260
	XX	36.164	36.341	39.245	39.967	40.400	1.307	203
	XXI	—	—	15.853	17.320	18.377	763	230
zuf.	597.557	609.205	638.338	648.544	657.717	54.714	326	
b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation	XII	2.475	2.474	2.418	2.418	2.418	9.395	162
	XIII	107.084	112.016	115.040	119.879	121.230		
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	3.502		
	XV	10.493	10.469	10.470	10.538	10.534		
	XVI	66.417	66.782	67.114	69.087	72.498		
	XVII	52.850	53.387	54.116	54.406	55.127		
	XVIII	52.844	53.337	54.669	55.348	55.532		
	XIX	69.142	70.897	71.635	73.766	74.826		
	XXI	—	—	52.373	54.634	57.940		
	I-XXI <sup>2)</sup>	—	2.577	4.235	4.847	6.112		
	zuf.	364.807	375.441	435.572	448.425	459.719		
c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	X	23.567	23.652	24.083	24.173	24.438	3.432	166
	XII	58.891	60.326	62.033	63.239	65.423		
	XIII	2.375	2.300	2.300	2.300	2.302		
	XIV	34.379	34.490	34.570	34.679	34.771		
	XV	24.932	24.895	24.786	24.825	24.825		
	XVI	6.635	6.635	6.635	6.635	6.635		
	zuf.	150.779	152.298	154.407	155.851	158.394		
<b>Hauptsumme<sup>3)</sup></b>	<b>1,113.143</b>	<b>1,136.944</b>	<b>1,228.317</b>	<b>1,252.820</b>	<b>1,275.830</b>			

<sup>1)</sup> Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrstränge sind nicht eingerechnet. Ende 1907 hatten die städtischen Gaswerke für die Nachbargemeinden Esling und Groß-Enzersdorf 7764 m, für Rotteufel, Ober- und Unter-Laa und Kiederling 13.380 m, und für Schwedat und Alttettenhof 9206 m Gasrohrstränge in Verwendung. — <sup>2)</sup> Schmelzbecken Röhren verschiedener Durchmesser ohne Angabe des Gemeindebezirktes. — <sup>3)</sup> Die Summen der Jahre 1904 und 1905 sind durch Einbeziehung der in der 2. Anmerkung bezeichneten Röhren gegenüber den Jahrbüchern für 1904 und 1905 geändert.

#### 5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1903—1907 nach dem Durchmesser.

Innerer Durchmesser in mm	Jahr <sup>1)</sup>					1907 im Beleuchtungsgebiete		
	1903	1904	1905	1906	1907	Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Assoz.	Öst. Gasbel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	—	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	—	—
1000	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	—	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	—	—
800	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	—	—
700	9.124	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	—	—
610	4.019	5.479	5.443	5.443	5.405	—	5.405	—
600	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	—	—
550	2.373	2.373	2.373	2.373	2.373	—	—	2.373
508	400	400	400	400	—	—	400	—
500	10.087	10.087	10.087	10.087	10.087	10.256	—	—
450	3.455	3.455	3.455	3.455	3.455	—	—	3.455
400	12.859	14.034	17.755	17.755	18.545	17.444	—	1.101
381	21.359	19.901	20.513	22.138	22.809	—	18.797	4.012
305	17.216	17.231	17.898	18.436	20.142	—	17.654	2.488

<sup>1)</sup> Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

(Fortsetzung.)

Innerer Durchmesser in mm	Jahr <sup>1)</sup>					1907 im Beleuchtungsgebiete		
	1903	1904	1905	1906	1907	Städtische Gaswerke	Imp.-Cont.-Gas-Abf. = Gas-Abf. =	Öffent. Gas-Abf. = A. = G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
300	23.512	23.572	23.572	23.572	23.572	23.572	—	—
254	12.954	13.148	13.992	15.824	16.622	—	11.813	4.809
250	23.448	23.449	26.933	26.933	26.766	26.766	—	—
229	602	1.217	2.793	2.793	2.793	—	2.793	—
225	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	—	—
203	19.913	20.931	23.833	23.853	24.217	—	13.180	11.037
200	64.828	64.861	65.658	65.658	65.717	65.717	—	—
178	473	473	473	721	721	—	465	256
175	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	—	—
152	57.224	61.422	85.153	96.540	102.282	—	88.716	13.566
150	141.666	142.810	146.753	148.058	149.381	149.381	—	—
127	9.947	9.947	9.947	9.947	9.947	—	911	9.036
102	87.587	90.723	101.116	101.380	101.372	—	73.631	27.741
100	124.605	129.008	135.823	139.381	143.276	143.276	—	—
80	116.569	121.036	127.576	131.657	133.697	133.697	—	—
76	229.475	230.061	250.369	249.906	253.653	—	193.311	60.342
70	13.916	15.209	18.127	19.316	20.349	20.349	—	—
64	1.430	1.276	1.276	1.276	1.276	—	—	1.276
51	41.351	40.569	40.064	38.446	38.030	—	21.729	16.301
50	8.283	8.442	9.357	9.430	9.467	9.467	—	—
38	5.805	5.461	5.551	5.403	5.403	—	4.802	601
verschieden <sup>2)</sup>	—	2.577	4.235	4.847	6.112	—	6.112	—
zusammen <sup>2)</sup>	1.113.143	1.136.944	1.228.317	1.252.820	1.275.830	657.717	459.719	158.394

<sup>1)</sup> Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — <sup>2)</sup> Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers. —

<sup>2)</sup> Bgl. die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

### 6. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1903—1907.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe und versorgt außer dem auf Seite 194 bezeichneten Teile des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotmensiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m<sup>3</sup> Gesamtkapazität.

a) Arbeiter (im Gaswerke selbst, ohne Aufsichtspersonal).

	1903	1904	1905	1906	1907
Höchster Stand	1.383	1.348	1.272	810	927
Niedrigster "	447	780	671	550	597

b) Hauptleitungen.

Gesamtlänge	m	642.820	654.722	668.672	678.878	688.067
Gesamtkapazität	m <sup>3</sup>	54.970	55.060	56.152	55.229	55.423
Durchmesser der Hauptleitungen	größter	mm	1.200	1.200	1.200	1.200
	mittlerer	mm	330	328	324	322

c) Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Davon waren:	Gesamtzahl der Kandelaber	in Wien	16.655	16.626	16.915	17.309	17.516
		außerhalb	365	372	253	257	257
		zusammen <sup>1)</sup>	17.020	16.998	17.168	17.566	17.773
	Kandelaber nach städt. Muster	in Wien	15.639	15.619	15.917	16.331	16.192
		außerhalb	259	265	146	146	146
	Kandelaber, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Abf.	in Wien	384	395	384	384	411
		außerhalb	102	103	103	107	107
	Zierkandelaber	in Wien	186	171	168	160	152
		außerhalb	—	1	1	1	1
	Kandelaber für hängendes Glühlicht	einarmig	—	—	—	—	254
		zweiarmig	—	—	—	—	49
	Hölzerne Kandelaber	in Wien	446	441	446	434	458
		außerhalb	4	3	3	3	3
Gesamtzahl der Wandarme	in Wien	2.590	2.559	2.498	2.480	2.420	
	außerhalb	34	35	34	34	34	
Gesamtzahl der Laternen <sup>2)</sup>	zusammen <sup>1)</sup>	2.624	2.594	2.532	2.514	2.454	
	in Wien	19.398	19.337	19.571	19.945	20.141	
Gesamtzahl der Laternen <sup>2)</sup>	außerhalb	403	410	290	294	294	
	zusammen <sup>1)</sup>	19.801	19.747	19.861	20.239	20.435	

<sup>1)</sup> Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — <sup>2)</sup> Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.



(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1903	1904	1905	1906	1907	
Mindestherzeugung im Monate	absolut <sup>1)</sup> . . . . .	m <sup>3</sup> 4,260.150	3,937.710	4,257.230	4,271.050	4,336.580	
	in % der Jahresherzeugung . . . . .	% 4.83	4.31	4.47	4.43	4.30	
Höchsterzeugung im Tage	m <sup>3</sup> 449.980	481.910	460.650	501.950	519.450		
	Tag 16./XII.	15./XII.	29./XII.	21./XII.	20./XII.		
Mindestherzeugung im "	m <sup>3</sup> 84.030	105.420	115.250	92.770	100.640		
	Tag 23./VIII.	8./VIII.	2./VI.	22./VII.	23./VI.		
Menge des abgegebenen Gases	in Wien. m <sup>3</sup>	85,671.014	88,295.403	92,328.663	93,683.914	98,016.814	
	außerhalb "	645.511	697.773	698.363	721.116	795.188	
	zusammen m <sup>3</sup>	86,316.525	88,993.176	93,027.026	94,405.030	98,812.002	
Dabon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien <sup>2)</sup> m <sup>3</sup>	7,167.302	7,092.379	6,999.056	7,054.026	7,088.628
		außerhalb <sup>3)</sup> "	113.599	115.188	105.392	84.292	84.935
		zusammen m <sup>3</sup>	7,280.901	7,207.567	7,104.448	7,138.318	7,173.563
	sonstige Zwecke der Abnehmer eigenen Bedarf <sup>4)</sup>	in Wien. m <sup>3</sup>	77,855.650	80,528.076	84,632.360	85,972.747	90,218.312
		außerhalb "	531.912	582.585	592.971	636.824	710.253
		zusammen m <sup>3</sup>	78,387.562	81,110.661	85,225.331	86,609.571	90,928.565
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht.-zwecke	in Wien. m <sup>3</sup>	64,050.826	63,542.315	64,025.371	63,478.559	73,939.160
		außerhalb "	325.171	338.571	362.858	384.118	530.673
		zusammen m <sup>3</sup>	64,375.997	63,880.886	64,388.229	63,862.677	74,469.833
Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien. m <sup>3</sup>	13,804.824	16,985.761	20,606.989	22,494.188	16,279.152	
	außerhalb "	206.741	244.014	230.113	252.706	179.580	
	zusammen m <sup>3</sup>	14,011.565	17,229.775	20,837.102	22,746.894	16,458.732	
Höchstabgabe im Monate	absolut <sup>5)</sup> . . . . .	m <sup>3</sup> 12,463.068	11,992.544	12,535.440	12,940.960	13,683.240	
	vom Jahresverbrauch . . . . .	% 14.03	13.48	13.48	13.72	13.56	
Mindestabgabe im Monate	absolut <sup>6)</sup> . . . . .	m <sup>3</sup> 3,940.111	3,704.065	4,246.230	4,304.050	4,431.580	
	vom Jahresverbrauch . . . . .	% 4.56	4.16	4.56	4.60	4.39	
Höchstabgabe im Tage	m <sup>3</sup> 457.170	504.300	477.360	498.260	518.720		
	Tag 15./XII.	7./I	5./XII.	19./XII.	27./XII.		
Mindestabgabe im "	m <sup>3</sup> 82.400	82.380	88.570	89.790	90.630		
	Tag 19./VII.	24./VII.	16./VII.	22./VII.	4./VIII.		
Erlös für verkauftes Gas . . . . .	K	14,094.744	14,461.518	15,066.043	15,256.649	15,671.177	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze . . . . .	m <sup>3</sup>	1,794.665	2,295.684	2,000.564	2,024.420	2,094.078	
Menge des abgegebenen Gases <sup>7)</sup> . . . . .	"	88,111.190	91,288.860	95,027.590	96,429.450	100,906.080	

## g) Nebenerzeugnisse.

Stolz und Breze	Vorrat am Anfange des Jahres	t	28.662	67.915	92.364	35.096	2.010		
		Erzeugt . . . . .	"	199.004	205.268	180.001	201.083	207.856	
		Verkauft an	den Kontrahenten . . . . .	"	108.036	116.645	168.358	160.514	128.725
			die Gemeinde und deren Bedienstete . . . . .	"	6.871	14.524	13.445	15.225	15.519
		Verbraucht u. verschenkt . . . . .	"	44.847	49.648	55.466	58.430	65.252	
Teer	Vorrat am Ende des Jahres	"	67.912	92.364	35.096	2.010	370		
		Verkaufserlös . . . . .	K	2,034.528	2,323.970	3,128.636	3,007.369	2,636.831	
		Vorrat am Anfange des Jahres	t	2.604	1.946	1.295	2.676	1.304	
			Erzeugt während des Jahres . . . . .	"	14.446	14.702	14.022	14.548	14.853
		Verkauft . . . . .	"	15.100	15.397	12.635	15.918	15.023	
Ammoniakwasser	Vorrat am Ende des Jahres	"	4	4	6	2	39		
		Verbraucht . . . . .	"	1.946	1.247	2.676	1.304	1.095	
		Verkaufserlös . . . . .	K	560.076	571.723	465.441	585.955	570.222	
		Vorrat am Anfange des Jahres	m <sup>3</sup>	3.060	3.210	2.754	5.040	3.322	
			Erzeugt während des Jahres . . . . .	"	43.924	46.172	40.124	42.902	42.874
Natriumcarbonat	Vorrat am Ende des Jahres	"	43.774	46.628	37.838	44.620	44.398		
		Verkaufserlös . . . . .	K	340.093	361.130	299.792	325.770	30.8461	
		Vorrat am Anfange des Jahres	t	195	155	92	46	15	
			Verkauft während des Jahres . . . . .	"	16.744	18.675	7.913	3.819	5.693
		Natriumcarbonat	Vorrat am Ende des Jahres	"	—	15	4	15	23
Verkaufserlös . . . . .	K			1.410	700	492	70	412	
Vorrat am Anfange des Jahres	t			—	20	35	700	1.000	
	Verkauft während des Jahres . . . . .			"	31.015	14.867	13.871	2.024	12.021
Erlös für gebrauchte Reinigungsmasse . . . . .	K			24.243	29.060	35.853	64.143	38.168	

<sup>1)</sup> Im Juli. — <sup>2)</sup> Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 194. — <sup>3)</sup> Entgeltlich. — <sup>4)</sup> Wert, Zentrale und Nachstruben. — <sup>5)</sup> Im Dezember. — <sup>6)</sup> Im Juli. — <sup>7)</sup> Mit Einschluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1905—1907.<sup>1)</sup>

Einnahmen und Ausgaben	1905		1906		1907	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).						
Gasabgabe . . . . .	15,069.877	29	16,156.387	41	16,589.564	51
Gasmesserrente . . . . .	578.034	38	606.461	31	655.371	03
Nebenerzeugnisse . . . . .	2,920.674	96	4,329.188	69	4,546.565	47
Erlös für alte Reinigermasse . . . . .	35.852	82	64.143	10	38.168	37
Zuleitungen und Gasmesser = Aufstellung auf Kosten von Parteien . . . . .	373.019	76	377.043	82	360.920	56
Sonstige ordentliche Einnahmen . . . . .	167.658	30	258.282	66	274.899	05
zusammen ordentliche Einnahmen	19,145.117	51	21,791.506	99	22,465.488	99
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Erfolg für Investitionen <sup>2)</sup> . . . . .	728.266	14	—	—	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	19,873.383	65	21,791.506	99	22,465.488	99
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).						
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals <sup>3)</sup>	2,732.587	96	2,646.796	24	2,653.276	31
Bezüge der Angestellten . . . . .	495.992	16	585.558	37	594.137	13
Lohnungen und Arbeiter-Versicherung <sup>4)</sup> . . . . .	1,803.879	23	1,371.395	50	1,443.230	53
Ruhegehälter, Abfertigungen und Aushilfen . . . . .	27.479	73	28.569	63	33.131	78
Kohle . . . . .	5,777.744	01	6,124.604	79	6,491.707	51
Reinigermasse . . . . .	25.032	88	56.111	32	27.983	75
Erhaltung der Gebäude und Maschinen . . . . .	292.748	87	286.142	47	453.067	66
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w. <sup>5)</sup> . . . . .	700.203	68	135.123	78	149.475	13
Öffentliche Beleuchtung <sup>6)</sup> . . . . .	—	—	982.244	56	974.619	53
Private Beleuchtung . . . . .	—	—	421.692	93	457.731	14
Mietzins, Beleuchtung, Beheizung . . . . .	—	—	68.072	22	51.406	90
Instandsetzung der Gasmesser . . . . .	57.355	13	57.944	90	74.076	13
Betriebsgeräte, Werkzeuge . . . . .	44.996	65	142.282	78	58.462	—
Rabatte . . . . .	127.305	32	124.256	05	108.525	23
Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse . . . . .	1,173.351	64	1,245.869	91	1,359.129	19
Remunerationen, Steuerzinsen u. a. . . . .	18.562	01	—	—	—	—
Abreibungen <sup>7)</sup> . . . . .	2,016.115	44	114.899	57	173.642	20
Abreibungsreserve . . . . .	—	—	1,800.000	—	1,800.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve . . . . .	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Anschaffung von Gasmessern u. a. Investitionen . . . . .	419.707	57	—	—	—	—
Karburiermittel <sup>8)</sup> . . . . .	292.395	96	251.032	66	245.344	67
Durchgeführte Koks- und Gaswerte . . . . .	—	—	991.121	42	1,090.178	34
Sonstige Betriebsauslagen <sup>9)</sup> . . . . .	319.383	53	152.864	67	386.856	91
zusammen ordentliche Ausgaben	16,364.841	77	17,626.583	77	18,665.982	04
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage) <sup>10)</sup> .						
Investitionen . . . . .	631.552	77	622.514	94	622.231	63
Selbstversicherungsfonds . . . . .	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen . . . . .	96.713	37	95.148	35	108.042	10
Rücklage zur Pensionierung prov. Angestellter . . . . .	—	—	40.000	—	64.000	—
Remunerationen . . . . .	—	—	22.880	—	23.550	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	768.266	14	820.543	29	857.823	73
Gesamtsumme der Ausgaben	17,133.107	91	18,447.127	06	19,523.805	77
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebärungsüberschuß <sup>11)</sup> . . . . .	2,740.275	74	3,344.379	93	2,941.683	22

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 156 und 170; hier sind jedoch die aus dem Investitionsanlehen bestrittenen Investitionen (Bau einer Wassergasanstalt 599.488 K 51 h im Jahre 1905, Aufstellung von Gasautomaten 250.000 K im Jahre 1906) nicht eingerechnet. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 148 ff. nach der Abstattung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Verwaltungsdirektion der städtischen Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Haupt-Rechnungsabschlusses abgedruckt. — <sup>2)</sup> Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — <sup>3)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 171 oben; bis 1905 waren auch Tilgungsauslagen hier inbegriffen. — <sup>4)</sup> Bestere Ausgaben waren bis 1905 unter den „sonstigen Betriebsauslagen“ eingerechnet. Andererseits sind für 1906 auch in anderen Titeln (z. B. öffentliche und private Beleuchtung) Löhne inbegriffen. — <sup>5)</sup> 1905 auch Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung, Auslagen für Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. — <sup>6)</sup> Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 848.437 K 84 h. — <sup>7)</sup> Von Buchforderungen, Bauforderungen, Gütern und der Konzeption Schwach. — <sup>8)</sup> 1905 auch andere Auslagen für die Wassergasanstalt. — <sup>9)</sup> Darunter 1905 auch Mietzins für die Wächräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Kranken- und Unfallversicherungskosten der Gaswerksarbeiter. — <sup>10)</sup> Ein Teil dieser Beträge erscheint für 1905 bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 2. Anmerkung. — <sup>11)</sup> Vgl. Seite 156; dabei ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“, dort aber die „Abstattung“ zugrunde gelegt ist.

**Anhang.****1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1903—1907.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten <sup>1)</sup>						Zahl der neu auf- gestellten u. verfesten Gasmesser <sup>2)</sup>	
	und verfesten Gas- auslässe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen		
Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen						
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901	
1904	99.570	54.760	37.475	6.334	317	98.886	14.419	
1905 <sup>3)</sup>	109.029	64.935	45.360	6.222	419	116.936	16.459	
1906	104.053	73.402	39.992	4.529	225	118.148	17.451	
1907	120.237	67.233	36.491	3.765	170	107.659	15.217	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	13.679	7.368	4.005	114	11	11.498	1.113
	II (Leopoldstadt)	8.424	6.045	2.657	172	8	8.882	1.182
	III (Landstraße)	12.844	8.492	4.795	227	18	13.532	1.532
	IV (Wieden)	9.600	6.850	3.760	188	12	10.810	1.085
	V (Margareten)	5.936	2.720	2.182	138	11	5.051	602
	VI (Mariahilf)	9.652	5.005	3.630	205	19	8.859	945
	VII (Neubau)	8.550	5.837	3.285	180	11	9.313	1.061
	VIII (Josefstadt)	6.944	4.374	1.625	105	7	6.111	786
	IX (Alsergrund)	9.655	7.867	2.333	117	5	10.322	1.280
	X (Favoriten)	2.595	388	275	731	11	1.405	219
	XI (Simmering)	348	108	252	74	4	438	61
	XII (Meidling)	2.057	1.196	632	225	3	2.056	580
	XIII (Riesing)	6.605	4.454	941	217	15	5.627	1.036
	XIV (Rudolfsheim)	3.026	638	1.108	77	3	1.826	391
	XV (Fünfhaus)	2.566	784	551	71	5	1.411	381
	XVI (Ditafing)	3.967	1.021	1.600	297	13	2.931	524
	XVII (Hernals)	3.725	511	752	77	8	1.348	349
	XVIII (Währing)	4.617	1.164	194	41	—	1.399	1.037
	XIX (Döbling)	2.708	1.447	364	255	—	2.066	646
	XX (Brigittenau)	1.457	371	1.074	106	1	1.552	161
	XXI (Floridsdorf)	1.282	593	476	148	5	1.222	246

<sup>1)</sup> Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — <sup>2)</sup> Außerdem wurden im Jahre 1905: 450 Automats, 1906: 2682 Automats-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — <sup>3)</sup> Ohne den XXI. Gemeindebezirk, über den noch keine Angaben vorliegen.

**2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.****1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1903—1907.<sup>1)</sup>**

Das Kraftwerk der städtischen Elektrizitätswerke XI., Simmeringerlande — 1900—1902 erbaut und beständig erweitert — besteht aus den zwei in getrennten Gebäuden untergebrachten Werken I und II. Beide Werke sind miteinander in ihren Wasser-, Dampf- und Kabelleitungen verbunden, so daß von jedem derselben Strom für Bahn-, Licht- und Kraftzwecke abgegeben werden kann. Die Stromabgabe für Bahnzwecke begann am 8. April 1902, seit 8. Oktober desselben Jahres wird das ganze städtische Straßenbahnnetz mit Strom aus der elektrischen Zentrale versorgt. Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Werke I aus. Seit Oktober 1902 ist das Werk II selbst im Betrieb.

Die Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft, VI., Rauniggasse Nr. 8, kam am 1. Mai 1907 in den Besitz der Gemeinde Wien. Bei diesem Werke wurde der Dampfbetrieb vollends aufgelassen und alle diesbezüglichen Einrichtungen entfernt. Letztere wurden durch analoge Anlagen, wie sie die anderen Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke besitzen, ersetzt. Diese Anlagen bilden jetzt die siebente Unterstation der städtischen Elektrizitätswerke.

In dem Kraftwerke Simmering wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnzwecke in fünf Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittelst Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI—XX Gleichstrom von  $2 \times 220$  Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den obgenannten fünf Unterstationen und in der Unterstation IX., Mariannengasse 4, erzeugt wird. In der Unterstation VI., Rauniggasse 8 kommt Gleichstrom von  $2 \times 220$  Volt und  $2 \times 110$  Volt (Kabelnetz der früheren Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft) zur Verteilung. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirks-teilen Altmannsdorf, Hegendorf, Lainz, Speising, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

<sup>1)</sup> Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzahlen siehe auf Seite 206.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen<sup>2)</sup> aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 33,232,536 K 39 h von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.<sup>2)</sup>

Bis Ende 1907 wurden 333 km Kabel für Bahnbetrieb, 2417 km Kabel für Beleuchtung und Kraftübertragung und 138 km Kabel für Hausanschlüsse verlegt, zusammen 2889 km Kabel mit 496 t Kupfergewicht und 3349 t Gesamtgewicht. Die Zahl der bis Ende 1907 insgesamt ausgeführten Hausanschlüsse beträgt 10.280, davon 7982 für Gleichstrom, 214 für Drehstrom-Hochspannung, 2084 für Niederspannung. Die Drahtlänge der Gleichstromkabel beträgt 441, die der Drehstromkabel 136 km.

<sup>2)</sup> Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 182.

## 2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende Jahre 1903—1907.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1903	6	7	16	69	66.780	116	57.909	7.932	7.143
1904	6	7	16	69	72.780	122	65.459	7.932	7.319.40
1905	7	8	16	72	73.540	132	67.154	7.878	8.774.40
1906	7	8	16	75	94.040	135	79.504	7.878	8.916.40
1907	6	7	16	71	101.010	131	89.054	19.680	10.765.40
u. zw. 1907 städt. Wert	1	1	6	14	60.500	61	64.765	1.322	7.678

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmefähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen <sup>2)</sup>		Elektro-Motoren <sup>2)</sup>		sonstige	
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)		
1903	32.647	<sup>3)</sup> 7.150	11.866	642.854	<sup>5)</sup> 6.673	<sup>5)</sup> 52.623.543	<sup>6)</sup> 11	<sup>3)</sup> 42.266
1904	39.769	<sup>3)</sup> 9.165	13.986	751.160	8.595	53.963.82	<sup>6)</sup> 11	70.977.75
1905	47.076	11.238	15.357	858.799	10.205	57.794.55	<sup>6)</sup> 11	<sup>3)</sup> 105.245.1
1906	53.931	17.788	17.326	954.887	11.983	63.814.38	<sup>6)</sup> 11	<sup>3)</sup> 117.781.7
1907	62.217	18.135	18.905	1,064.663	14.092	74.297.95	<sup>6)</sup> 7	135.876.2
u. zw. 1907 städt. Wert	31.280	10.280	9.287	452.383	10.258	<sup>7)</sup> 65.885	—	90.816

<sup>1)</sup> Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist teilweise auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen. Seit 1902 sind die städtischen Elektrizitätswerke eingerechnet. — <sup>2)</sup> Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 205. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städt. Elektrizitätswerke angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Ziegelaufzüge bei Bauten (202 mit 299 Kilowatt im Jahre 1907). — <sup>3)</sup> Von 2 Unternehmungen im Jahre 1903 und von einer Unternehmung in den Jahren 1905, 1906 und 1907 ist die Zahl nicht angegeben worden. — <sup>4)</sup> Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung. — <sup>5)</sup> Geänderte Ziffer. Im Jahrbuche für 1903 waren die für Straßenbahnbetrieb verwendeten Motoren (1911 mit 41.451 Pferdekräften) nicht eingerechnet. — <sup>6)</sup> 7 Stellwerk-Batterien mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdekräften. — <sup>7)</sup> Darunter 2110 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 45.150 Pferdekräften. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

## 3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1903—1907.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1903	12,490.699	3,907.860	23,250.818	13,646.500	53,295.877
1904	15,520.635	5,577.542	26,152.540	14,186.160	61,436.877
1905	18,165.999	7,631.483.5	27,336.301.6	13,687.000	66,820.784
1906	20,405.366	9,445.547	31,055.973	13,858.738	74,765.624
1907	20,216.808	11,672.291	35,014.400	14,135.913	81,039.412
u. zw. 1907 städt. Wert	11,618.350	9,958.600	35,014.400	—	56,591.350

**4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Vogellampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1907.<sup>1)</sup>**

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in														
			Amtsgebäude, eingemieteten Amtsfotaleen, Banken, Stanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unter-richts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäuser und Gängen		Druckereien		
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	
I	6.398	309.895	687	45.051	—	2.592	53	3.860	1	120	2	110	41	139	225	45	1.999
II	1.816	100.148	59	4.315	—	876	73	1.224	—	1.044	9	491	22	54.508	11	230	
III	1.143	90.636	332	6.881	—	1.402	51	1.738	5	389	4	279	10	58.716	88	4.175	
IV	777	79.860	22	2.551	—	241	185	3.027	—	71	—	—	15	60.842	—	65	
V	260	21.306	—	331	—	—	22	10	618	—	54	—	7	13.055	2	56	
VI	1.075	71.576	7	1.611	—	506	36	826	16	822	—	42	18	36.143	74	1.097	
VII	1.895	60.986	27	842	—	355	11	731	7	210	—	—	10	30.769	52	1.281	
VIII	478	44.942	—	2.481	—	584	7	359	—	554	—	—	46	32.287	7	477	
IX	846	87.932	53	7.182	1	1.197	46	1.715	21	2.790	4	647	20	55.664	16	859	
X	329	16.808	35	1.194	2	611	39	903	—	291	—	105	5	5.457	—	34	
XI	76	2.856	—	88	—	143	7	255	—	—	—	9	—	1.200	—	—	
XII	183	13.916	1	356	—	267	10	940	—	—	—	75	10	7.291	—	—	
XIII	245	46.254	—	216	—	884	74	1.280	30	12.007	1	48	3	27.051	—	—	
XIV	470	8.802	—	23	—	293	245	492	—	387	—	—	4	4.289	—	—	
XV	262	8.676	3	588	—	201	14	757	—	102	—	—	2	3.386	—	—	
XVI	140	12.418	—	222	2	60	35	342	11	142	—	6	—	5.750	—	11	
XVII	470	15.883	7	648	—	335	110	160	—	11	—	—	3	10.070	—	137	
XVIII	255	25.931	3	632	—	530	18	316	—	471	—	47	—	19.964	—	69	
XIX	98	27.553	4	246	—	66	4	108	4	941	—	—	11	24.299	—	21	
XX	100	5.089	—	178	—	202	43	402	—	75	—	—	—	2.138	—	—	
XXI	209	6.102	—	415	—	163	1	—	—	—	—	170	—	1.430	—	—	
2) I-XXI	1.231	3.816	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusf. 3)	18.756	1.061.385	1240	76.051	—	5.115.530	1072	20.053	95	20.481	20	2029	227	593.784	295	10.511	—

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von												Straßen, Gassen oder Plätzen			
	Räumlichkeiten															
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Vergnügungsanstalten		in Bahnhöfen		für sonstige Zwecke			
B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	
I	80	1.766	3789	65.237	753	10.710	139	13.723	283	20.870	—	—	125	4.361	400	271
II	115	1.928	463	14.358	331	5.369	61	4.324	495	6.539	55	170	18	4.511	104	261
III	76	2.469	262	7.477	46	913	13	337	175	4.986	—	—	—	744	81	130
IV	42	1.039	339	8.422	23	1.040	8	862	17	883	—	400	16	373	110	44
V	29	2.170	178	4.284	23	197	—	—	6	91	—	—	—	148	5	30
VI	49	3.092	634	14.546	55	3.191	20	2.435	81	7.075	—	—	—	98	85	92
VII	136	5.140	1572	18.812	66	1.307	5	489	6	443	—	—	3	503	—	104
VIII	20	524	331	5.321	25	673	2	334	5	1.030	—	—	15	194	20	124
IX	38	1.084	414	8.611	58	1.403	4	1.088	30	4.875	—	—	15	641	126	176
X	99	3.189	64	3.361	4	427	1	112	28	574	32	60	—	468	20	22
XI	51	615	14	361	—	148	—	—	4	37	—	—	—	—	—	—
XII	12	1.260	65	1.983	62	1.088	3	108	15	384	5	139	—	—	—	25
XIII	68	1.577	24	1.402	28	592	—	193	8	601	4	368	—	—	5	35
XIV	27	957	172	2.139	8	140	—	—	9	59	—	—	—	2	5	21
XV	6	502	189	1.283	4	49	4	483	40	1.248	—	61	—	—	—	16
XVI	7	1.764	61	2.859	4	473	—	64	15	717	—	—	—	—	5	8
XVII	14	1.039	281	2.527	36	307	5	259	9	267	—	—	—	16	5	107
XVIII	9	727	164	2.243	19	310	2	238	28	324	—	—	12	30	—	30
XIX	12	458	25	1.075	12	113	—	56	24	136	—	—	—	34	2	—
XX	35	1.166	16	740	—	18	—	—	—	56	1	90	—	—	5	24
XXI	138	2.794	62	970	—	117	—	9	8	23	—	—	—	11	—	—
2) I-XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1231	3816	—	—	—	—
zusamm.	1063	35.260	9119	168.011	1557	28.585	267	25.114	1286	51.218	1328	5104	204	12.134	978	1520

<sup>1)</sup> Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — <sup>2)</sup> Ohne Angabe des Bezirkes. — <sup>3)</sup> Außer den angegebenen standen für Hausbeleuchtung 65 Gleichstrom- und 34 Wechselstrom-Vogellampen zeitweise in Verwendung und zur Beleuchtung der Straßenbahnwaggons 16.220 Glühlampen.

**5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1905—1907<sup>1)</sup> und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.**

Gegenstand	1905		1906		1907	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	8,605.807	46	10,609.707	54	13,535.533	67
darunter für Stromlieferung . . .	8,540.384	67	10,506.884	56	13,393.841	49
Ausgaben:	6,131.702	23	6,824.502	16	9,338.100	48
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals . . .	1,730.742	62	1,974.051	26	2,325.039	79
darunter für Abschreibung . . . . .	1,328.170	—	1,328.673	—	1,652.632	—
Kapitalzins u. 3% Abgabe a. d. Gemeinde	—	—	—	—	413.905	42
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	2,474.105	23	3,785.205	38	3,783.527	77
Investiertes Kapital am Ende d. Jahr	47,853.457	78	52,973.289	70	63,552.236	05

<sup>1)</sup> Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 156 und 170. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt.

**D. Straßenwesen.**

**1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1903—1907.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl <sup>1)</sup> der	Länge der	Fläche aller <sup>2)</sup>	Fläche der von der Gemeinde erhaltenen <sup>3)</sup>	Länge der Straßen mit Baumpflanzungen	
	Straßen, Gassen und Plätze				Meter	
	Zahl <sup>1)</sup>	Meter	Quadratmeter	Quadratmeter		
1903	2305	850.950	12,390.394	11,806.105	.	
1904	2345	858.416	12,582.785	11,998.496	.	
1905 <sup>4)</sup>	2606	1,015.208	12,745.152	12,168.406	.	
1906	2648	1,019.737	14,004.420	13,254.649	.	
1907	<sup>5)</sup> 2681	<sup>6)</sup> 1,033.685	14,197.346	13,449.000	<sup>7)</sup> 196.619	
und zwar Ende 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	262	46.167	1,007.225	1,007.225	3.950
	II (Leopoldstadt) . . .	212	54.666	1,172.890	1,006.069	12.400
	III (Landstraße) . . .	186	59.285	871.694	865.387	2.900
	IV (Wieden) . . . . .	90	28.667	443.456	439.318	2.330
	V (Margareten) . . . .	88	31.918	510.522	510.522	468
	VI (Mariahilf) . . . . .	80	25.291	314.416	314.416	630
	VII (Neubau) . . . . .	55	26.138	348.942	348.942	1.730
	VIII (Josefstadt) . . . .	53	21.225	262.908	262.908	970
	IX (Alsergrund) . . . .	134	37.255	566.488	566.488	3.040
	X (Favoriten) . . . . .	123	51.115	906.610	824.060	6.301
	XI (Simmering) . . . . .	137	66.720	829.410	700.920	12.210
	XII (Meidling) . . . . .	146	47.311	598.083	594.109	7.800
	XIII (Hietzing) . . . . .	262	77.824	1,357.162	1,238.406	32.105
	XIV (Rudolfsheim) . . . .	72	25.430	405.744	396.899	1.100
	XV (Sinnhaus) . . . . .	61	13.449	205.036	193.471	1.700
	XVI (Donaufeld) . . . . .	145	69.407	681.617	681.617	9.080
	XVII (Hernals) . . . . .	117	57.777	625.132	625.132	8.250
	XVIII (Währing) . . . . .	124	49.470	718.470	718.470	12.670
	XIX (Döbling) . . . . .	167	70.035	755.976	712.176	17.060
	XX (Brigittenau) . . . . .	94	27.707	471.075	471.075	4.925
	XXI (Floridsdorf) . . . . .	211	146.828	1,144.490	971.390	55.000

<sup>1)</sup> Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1907: 2819), 262 Straßen in Abzug gebracht; darunter 102, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 160, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 262 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 124 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe in der folgenden 2. Tabelle. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — <sup>4)</sup> Die Zahl und Länge der Straßen vollständig berücksichtigt ist. — <sup>5)</sup> Davon 197 Plätze. — <sup>6)</sup> Davon Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. — <sup>7)</sup> Davon 11.918 m mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Singerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m<sup>2</sup>, Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m<sup>2</sup>, Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m<sup>2</sup>, Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m<sup>2</sup>, Bürgerplatz (X. Bezirk) 20.600 m<sup>2</sup>, Antoniusplatz (X. Bezirk) 27.700 m<sup>2</sup>.

## 2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1903—1907.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung			Gesamtfläche <sup>2)</sup>	
	des k. k. Arars	der Gemeinde Wien	von Privaten <sup>1)</sup>		
Quadratmeter					
Gepflastert					
1903	244.726	6.130.668	5.504	6.380.898	
1904	247.554	6.324.122	5.504	6.577.180	
1905	247.556	6.559.944	5.504	6.813.004	
1906 <sup>3)</sup>	319.456	6.854.479	25.304	7.199.239	
1907	318.630	7.080.700	25.304	7.424.634	
und zwar 1907 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	898.387	—	898.387
	II (Leopoldstadt)	10.236	593.546	—	603.782
	III (Landstraße)	4.767	582.813	—	587.580
	IV (Wieden)	2.280	370.527	—	372.807
	V (Margareten)	—	316.970	—	316.970
	VI (Mariahilf)	—	261.689	—	261.689
	VII (Neubau)	—	321.014	—	321.014
	VIII (Josefstadt)	—	217.902	—	217.902
	IX (Alsergrund)	—	457.770	—	457.770
	X (Favoriten)	53.695	387.761	5.504	446.960
	XI (Simmering)	106.597	150.327	—	256.924
	XII (Meidling)	—	258.983	—	258.983
	XIII (Giesing)	48.745	311.092	—	359.837
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	229.059	—	237.904
	XV (Hünfhaus)	11.565	160.894	—	172.459
	XVI (Ottakring)	—	322.712	—	322.712
	XVII (Hernals)	—	263.262	—	263.262
	XVIII (Währing)	—	343.607	—	343.607
	XIX (Döbling)	—	243.690	—	243.690
	XX (Brigittenuau)	—	288.505	—	288.505
	XXI (Floridsdorf)	71.900	100.190	19.800	191.890
Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)					
1903	60.618	5.675.437	273.441	6.009.496	
1904	57.790	5.674.374	273.441*	6.005.605	
1905	57.790	5.608.462	265.896	5.932.148	
1906 <sup>3)</sup>	119.515	6.400.170	285.496	4) 6.805.181	
1907	118.916	6.368.300	285.496	6.772.712	
und zwar 1907 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	108.838	—	108.838
	II (Leopoldstadt)	2.889	412.523	153.696	569.108
	III (Landstraße)	1.540	282.574	—	284.114
	IV (Wieden)	1.858	68.791	—	70.649
	V (Margareten)	—	193.552	—	193.552
	VI (Mariahilf)	—	52.727	—	52.727
	VII (Neubau)	—	27.928	—	27.928
	VIII (Josefstadt)	—	45.006	—	45.006
	IX (Alsergrund)	—	108.718	—	108.718
	X (Favoriten)	20.037	436.299	3.314	459.650
	XI (Simmering)	2.377	550.593	19.516	572.486
	XII (Meidling)	—	335.126	3.974	339.100
	XIII (Giesing)	28.415	927.314	41.596	997.325
	XIV (Rudolfsheim)	—	167.840	—	167.840
	XV (Hünfhaus)	—	32.577	—	32.577
	XVI (Ottakring)	—	358.905	—	358.905
	XVII (Hernals)	—	361.870	—	361.870
	XVIII (Währing)	—	374.863	—	374.863
	XIX (Döbling)	—	468.486	43.800	512.286
	XX (Brigittenuau)	—	182.570	—	182.570
	XXI (Floridsdorf)	61.800	871.200	19.600	952.600

<sup>1)</sup> Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehr dienen. — <sup>2)</sup> Vergleiche die 4. Anmerkung auf Seite 8. — <sup>3)</sup> Die Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre hat größtenteils in der Neuaufnahme der Straßen des XXI. Gemeindebezirkes ihren Grund. — <sup>4)</sup> Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

### 3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1903—1907<sup>1)</sup>.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk <sup>2)</sup>	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze						Ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)	Gesamt- fläche	
	mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holz- stöckeln	mit Beton	zusammen			
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern									
1903	3,580.880	124.212	3.815	115.862	19.225	3,843.994	4,681.439	8,525.433	
1904	3,671.738	142.626	3.815	121.858	16.318	3,956.355	4,677.758	8,634.113	
1905	3,807.501	154.830	3.815	125.249	16.318	4,107.713	4,627.656	8,735.369	
1906 <sup>3)</sup>	4,013.462	162.617	9.852	128.524	17.152	4,331.607	5,407.240	9,738.847	
1907	4,150.204	172.813	9.852	143.779	17.152	4,493.800	5,372.300	9,866.100	
und zwar 1907 im Gemeindebezirke	I	441.297	128.501	—	60.096	1.029	630.923	67.868	698.791
	II	409.200	7.559	—	2.593	5.770	425.122	317.127	742.249
	III	372.944	10.051	—	4.942	—	387.937	248.692	636.629
	IV	236.501	2.193	—	15.282	4.245	258.221	59.565	317.786
	V	199.955	2.131	—	4.776	953	207.815	155.508	363.323
	VI	169.946	—	—	2.794	—	172.740	46.616	219.356
	VII	209.144	—	—	8.847	—	217.991	3.103	221.094
	VIII	135.247	3.365	—	3.990	—	142.602	42.528	185.130
	IX	270.471	2.854	—	18.253	526	292.104	105.616	397.720
	X	223.884	761	—	1.750	1.819	228.214	359.292	587.506
	XI	94.876	—	—	—	—	94.876	481.121	575.997
	XII	140.804	620	—	1.854	—	143.278	270.403	413.681
	XIII	145.863	1.788	1.300	2.354	—	151.305	711.708	863.013
	XIV	128.688	5.799	1.712	—	—	136.199	120.767	256.966
	XV	103.889	—	—	4.745	—	108.634	29.531	138.165
	XVI	160.749	1.650	—	3.947	2.810	169.156	313.563	482.719
	XVII	145.649	1.688	—	2.674	—	150.011	317.550	467.561
	XVIII	162.369	—	—	1.633	—	164.002	328.263	492.265
	XIX	136.598	—	—	2.505	—	139.103	397.614	536.717
	XX	176.700	3.853	—	744	—	181.297	154.845	336.142
	XXI	85.430	—	6.840	—	—	92.270	841.020	933.290
Trottoirfläche (Gehwege, Reitsteige) in Quadratmetern									
1903	2,003.821	173.831	108.334	—	688	2,286.674	993.998	3,280.672	
1904	2,038.891	215.677	112.511	—	688	2,367.767	996.616	3,364.383	
1905	2,069.434	263.042	119.067	—	688	2,452.231	980.806	3,433.037	
1906 <sup>3)</sup>	2,100.257	299.032	122.895	—	688	2,522.872	992.930	3,515.802	
1907	2,095.032	368.026	123.154	—	688	2,586.900	996.000	3,582.900	
und zwar 1907 im Gemeindebezirke	I	178.272	88.084	420	—	688	267.464	40.970	308.434
	II	132.374	32.447	3.603	—	—	168.424	95.396	263.820
	III	169.591	24.862	423	—	—	194.876	33.882	228.758
	IV	88.619	22.165	1.522	—	—	112.306	9.226	121.532
	V	98.299	8.560	2.296	—	—	109.155	38.044	147.199
	VI	76.429	11.798	722	—	—	88.949	6.111	95.060
	VII	89.503	13.241	279	—	—	103.023	24.825	127.848
	VIII	58.797	15.927	576	—	—	75.300	2.478	77.778
	IX	144.377	19.614	1.675	—	—	165.666	3.102	168.768
	X	144.705	13.048	1.794	—	—	159.547	77.007	236.554
	XI	53.510	943	998	—	—	55.451	69.472	124.923
	XII	93.944	6.334	15.427	—	—	115.705	64.723	180.428
	XIII	80.230	17.502	62.055	—	—	159.787	215.606	375.393
	XIV	78.923	7.427	6.510	—	—	92.860	47.073	139.933
	XV	49.639	2.621	—	—	—	52.260	3.046	55.306
	XVI	138.160	10.720	4.676	—	—	153.556	45.342	198.898
	XVII	93.187	11.103	8.961	—	—	113.251	44.320	157.571
	XVIII	143.149	27.679	8.777	—	—	179.605	46.600	226.205
	XIX	82.769	20.007	1.811	—	—	104.587	70.872	175.459
	XX	94.345	12.514	349	—	—	107.208	27.725	134.933
	XXI	6.210	1.430	280	—	—	7.920	30.180	38.100

<sup>1)</sup> Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Geleisenzonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — <sup>2)</sup> In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugewandt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — <sup>3)</sup> Siehe die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1903—1907.<sup>1)</sup>

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umpflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stüßeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen <sup>2)</sup>									
1903	161.785	23.567	185.352	167.090	3.804	7.516	6.175	—	767
1904	133.354	23.692	157.046	141.651	1.198	12.049	2.025	—	123
1905 <sup>1)</sup>	170.818	30.286	201.104	181.258	6.697	9.838	2.853	—	458
1906	141.342	39.910	181.252	162.319	9.756	3.743	2.773	834	1.827
1907	176.442	38.860	215.302	185.424	12.089	9.831	7.433	—	525
u. zw. 1907 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I	11.796	2.706	14.502	2.801	860	5.662	5.179	—
	II	10.981	5.210	16.191	12.848	3.343	—	—	—
	III	18.138	4.698	22.836	20.515	2.321	—	—	—
	IV	1.270	450	1.720	1.250	—	470	—	—
	V	17.360	—	17.360	17.360	—	—	—	—
	VI	4.352	60	4.412	4.352	60	—	—	—
	VII	5.356	795	6.151	5.719	432	—	—	—
	VIII	6.207	1.739	7.946	5.787	943	1.216	—	—
	IX	13.143	1.645	14.788	14.788	—	—	—	—
	X	10.580	883	11.463	11.463	—	—	—	—
	XI	5.125	785	5.910	5.910	—	—	—	—
	XII	9.034	5.703	14.737	12.193	2.174	—	—	370
	XIII	11.517	813	12.330	12.175	—	—	—	155
	XIV	2.903	—	2.903	2.903	—	—	—	—
	XV	2.839	—	2.839	1.759	—	—	1.080	—
	XVI	5.918	1.245	7.163	6.110	343	—	710	—
	XVII	9.963	6.059	16.022	15.465	557	—	—	—
	XVIII	2.096	310	2.406	2.406	—	—	—	—
	XIX	12.843	2.638	15.481	14.141	876	—	464	—
	XX	4.113	241	4.354	1.871	—	2.483	—	—
	XXI	10.908	2.880	13.788	13.608	180	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale <sup>3)</sup>									
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—
1904	43.065	20.131	63.196	30.833	13.352	9.414	9.597	—	—
1905 <sup>1)</sup>	29.758	13.872	43.630	29.197	7.602	3.117	3.618	—	96
1906	18.921	9.402	28.323	17.647	7.446	2.130	1.100	—	—
1907	53.615	27.764	81.379	47.072	20.455	3.393	10.459	—	—
u. zw. 1907 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I	7.913	6.529	14.442	3.720	5.869	2.773	2.080	—
	II	3.489	—	3.489	3.489	—	—	—	—
	III	4.934	1.875	6.809	4.459	1.710	—	640	—
	IV	12.260	6.831	19.091	9.453	5.638	—	4.000	—
	V	560	170	730	560	170	—	—	—
	VI	3.413	299	3.712	2.668	299	—	745	—
	VII	310	1.246	1.556	624	932	—	—	—
	VIII	2.923	610	3.533	2.363	550	620	—	—
	IX	5.237	3.600	8.837	2.300	3.600	—	2.937	—
	X	1.589	432	2.021	2.021	—	—	—	—
	XI	242	—	242	242	—	—	—	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	2.470	—	2.470	2.470	—	—	—	—
	XVI	2.882	672	3.554	2.882	672	—	—	—
	XVII	4.000	5.285	9.285	8.270	1.015	—	—	—
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX	1.233	107	1.340	1.283	—	—	57	—
	XX	—	108	108	108	—	—	—	—
	XXI	160	—	160	160	—	—	—	—

<sup>1)</sup> 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf, der erst seit 1906 in die Tabelle einbezogen worden ist.

<sup>2)</sup> Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — <sup>3)</sup> Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Umgepflastert wurden m <sup>2</sup>			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale <sup>2)</sup>									
1903	788.831	193.320	982.151	959.296	1.220	6.086	10.810	—	4739
1904	729.723	185.440	915.163	890.387	3.559	6.472	11.559	—	3186
1905 <sup>1)</sup>	907.833	195.644	1,103.477	1,070.503	5.184	11.236	10.484	—	6070
1906	860.441	186.623	1,047.064	1,011.199	12.189	10.522	9.849	—	3305
1907	798.498	203.646	1,002.144	975.156	8.640	9.473	6.416	—	2459
und zwar 1907 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I	110.619	30.749	141.368	122.320	6.145	7.813	4.871	219
	II	66.616	14.803	81.419	80.753	6	660	—	—
	III	70.552	20.266	90.818	90.360	268	48	132	10
	IV	73.061	16.022	89.083	88.238	369	273	203	—
	V	33.981	5.873	39.854	39.854	—	—	—	—
	VI	25.583	10.576	36.159	36.159	—	—	—	—
	VII	54.652	14.122	68.774	67.900	433	—	414	27
	VIII	29.759	6.757	36.516	35.791	131	455	139	—
	IX	50.390	10.674	61.064	59.087	1.216	117	644	—
	X	32.439	7.768	40.207	40.207	—	—	—	—
	XI	7.359	1.300	8.659	8.659	—	—	—	—
	XII	48.587	13.995	62.582	62.423	—	—	—	159
	XIII	24.836	3.951	28.787	27.168	—	—	—	1619
	XIV	21.878	5.556	27.434	27.324	—	85	—	25
	XV	28.124	5.758	33.882	33.882	—	—	—	—
	XVI	15.883	2.614	18.497	18.484	—	—	13	—
	XVII	31.765	9.781	41.546	41.412	—	22	—	112
	XVIII	26.096	8.765	34.861	34.686	72	—	—	103
	XIX	16.551	3.068	19.619	19.434	—	—	—	185
	XX	24.597	10.668	35.265	35.265	—	—	—	—
	XXI	5.170	580	5.750	5.750	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — <sup>2)</sup> Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

## 5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1903—1907.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Schotterverbrauch Kubikmeter						Sand- verbrauch m <sup>3</sup>
	Gebirgs- schlegel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Rund-	grober Riefel-	feiner Riefel-	Wienfluß- und sonstiger	
1903	89.802	31.513	15.020	3682	3322	16.835	5.845
1904	100.187	32.934	18.792	4099	3028	22.363	10.004
1905	99.143	42.203	14.015	3415	2299	21.973	5.624
1906 <sup>1)</sup>	100.435	48.060	19.302	3781	2563	19.179	8.335
1907	97.871	55.831	22.271	4820	1145	11.640	7.263
und zwar 1907 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I (Innere Stadt)	634	1.033	—	—	133	362
	II (Leopoldstadt)	7.331	4.325	1.312	105	104	367
	III (Landstraße)	6.249	4.803	165	559	89	282
	IV (Wieden)	319	541	—	—	—	386
	V (Margareten)	3.278	2.328	—	—	—	152
	VI (Mariahilf)	1.595	821	—	—	—	—
	VII (Neubau)	54	330	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	153	412	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	1.301	2.132	—	—	—	129
	X (Favoriten)	7.834	2.746	1.452	2320	268	185
	XI (Simmering)	3.571	803	3.082	1027	79	612
	XII (Meidling)	12.437	4.278	7.145	646	—	—
	XIII (Sieding)	10.756	10.875	—	—	—	962
	XIV (Rudolfsheim)	1.796	1.317	—	—	—	203
	XV (Fünfhäuser)	560	621	—	—	—	—
	XVI (Ottraing)	7.875	5.370	419	—	—	1.142
	XVII (Gernals)	5.416	1.817	—	—	—	1.306
	XVIII (Währing)	1.653	1.959	442	—	472	708
	XIX (Döbling)	9.415	3.415	57	—	—	903
	XX (Brigittenau)	5.291	3.455	593	—	—	—
	XXI (Floridsdorf)	10.353	2.450	7.604	163	—	467

<sup>1)</sup> Bis 1905 ohne den XXI. Bezirk, der erst für 1906 einbezogen worden ist.

### 6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1903—1907.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Für die Neuherstellung				Für die Erhaltung der				
	gepflasterter <sup>2)</sup>		ungepflasterter <sup>3)</sup> (makadamisierter)		gepflasterter <sup>4)</sup>		ungepflasterter		
	Straßen wurden ausgegeben								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1903	858.921	50	464.747	86	2,338.720	19	1,649.564	19	
1904	1,711.121	—	990.864	60	2,455.017	26	1,808.329	67	
1905	1,275.227	99	1,254.251	44	2,684.102	57	1,883.066	42	
1906 <sup>5)</sup>	2,091.852	43	577.009	73	2,755.521	94	2,031.895	35	
1907	2,336.369	60	765.995	78	3,139.188	96	2,178.213	64	
und zwar im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	225.047	25	6.835	67	475.646	41	49.385	34
	II (Leopoldstadt)	37.244	18	12.452	40	232.634	43	162.794	03
	III (Landstraße)	136.886	45	67.973	19	329.569	71	137.491	98
	IV (Wieden)	57.832	39	229	83	361.359	29	15.564	82
	V (Margareten)	271.242	29	21.474	88	94.393	35	76.383	36
	VI (Mariahilf)	116.937	50	708	84	118.610	97	24.589	63
	VII (Neubau)	—	—	3.248	—	184.745	27	5.810	57
	VIII (Josefstadt)	27.299	50	19.408	33	144.925	59	7.559	77
	IX (Alsergrund)	69.461	20	2.229	80	315.209	03	37.013	79
	X (Favoriten)	313.994	51	4.997	54	46.977	03	169.757	70
	XI (Simmering)	76.637	—	12.303	96	16.930	82	163.853	86
	XII (Reidling)	153.299	19	196.788	84	74.619	26	180.158	77
	XIII (Sieving)	115.271	01	217.266	89	61.954	81	281.203	50
	XIV (Rudolfsheim)	71.817	78	11.776	29	50.201	18	34.837	47
	XV (Fünfhaus)	31.762	44	—	—	108.686	85	12.030	92
	XVI (Ottakring)	42.231	50	25.620	01	107.178	47	154.703	88
	XVII (Hernals)	184.502	86	36.359	42	152.099	10	108.028	54
	XVIII (Währing)	5.468	88	43.309	24	90.392	59	51.353	13
	XIX (Döbling)	227.020	39	46.450	21	65.641	90	137.132	79
	XX (Brigittenau)	67.988	60	19.547	47	75.483	57	114.180	70
	XXI (Floridsdorf)	100.392	42	14.235	05	10.234	71	232.748	88
I—XXI <sup>6)</sup>	4.032	26	2.779	92	21.694	62	21.630	21	

<sup>1)</sup> Hier sind nicht wie auf Seite 162 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abhaltung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr). — <sup>2)</sup> Davon wurden 1904: 1,317.898 K 85 h, 1905: 811.965 K 60 h, 1906: 1,596.182 K 53 h, 1907: 1,929.922 K 53 h aus dem Investitions-Anleihen (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 163 oben) bestritten. — <sup>3)</sup> Davon wurden 1904: 511.325 K 76 h, 1905: 747.869 K 83 h, 1906: 99.849 K 29 h, 1907: 299.992 K 17 h aus dem Investitions-Anleihen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß der Umpflasterungen. — <sup>5)</sup> Der XXI. Bezirk ist erst seit 1906 einbezogen. — <sup>6)</sup> Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

### 7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1903—1907 verwendeten Steine.<sup>1)</sup>

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet				
	Würfel-Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine	
	$\frac{0_{,184}}{0_{,184}}$ m	$\frac{0_{,158}}{0_{,158}}$ m		ungerigte	gerigte
			mit den Maßen		
$\frac{0_{,132}}{0_{,184}}$ m			$\frac{0_{,132}}{0_{,237}}$ m		
	Stück				
1903	2.675.142	1.673	2.829	328.609	242.967
1904	2,352.039	35	101.495	201.749 <sup>1/2</sup>	193.056
1905	2,693.499	1.212	17.037	341.211	241.230
1906 <sup>2)</sup>	2,714.734 <sup>1/2</sup>	9.281	100.638	540.772 <sup>1/2</sup>	443.875 <sup>1/2</sup>
1907	3,350.260	3.685	123.439	472.185	421.316

<sup>1)</sup> Die Ziffern der Jahre 1903 und 1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden. — <sup>2)</sup> Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 einbezogen.

(Fortsetzung.)

Jahre	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet							
					Trottoirsteine			
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche bestig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0,184 m	Köpfelsteine <sup>1)</sup>	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Halbgut mit den Maßen $0,237$ m $0,237$ m	Platten mit den Maßen $0,316$ m $0,316$ m u. $0,474$ m $0,474$ m	Randsteine	
							gerade	bogenförmige
Stück <sup>*</sup>		m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>	Stück		Kurrentmeter		
1903	20.870	59.547	2571,94	3550,17	193.822	22.791 <sup>1/2</sup>	8655,68	1520,66
1904	7.921	54.839	1241,42	3369,48	208.751	19.265	7370,05	1062,10
1905	8.348	50.747	—	3304,78	157.212	14.662	10.124,02	1955,50
1906	8.222	38.404	—	3871,67	209.375	7.350	10.224,74	2130,39
1907	14.821	54.237	—	3101,54	194.628 <sup>1/2</sup>	6.809	12.199,86	1877,54

<sup>1)</sup> Bloß die obere Fläche bearbeitet.

### 8. Preise der in den Jahren 1903—1907 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	gekauft zur Straßenverbreiterung				verkauft				
	Grundparzellen bei Häuserbauten		andere Grundstücke und Häuser <sup>1)</sup>		Straßengründe behufs Ein- beziehung in die Verbauung		Grundstücke von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1903	1,449.241	72	1,234.279	62	1,047.475	67	1,492.641	74	
1904	612.754	60	892.994	35	414.301	97	54.000	83	
1905 <sup>2)</sup>	1,108.227	77	1,373.577	68	354.486	08	<sup>3)</sup> 415.900	65	
1906	418.296	47	2,118.378	28	353.568	36	<sup>3)</sup> 468.395	98	
1907	344.083	36	3,182.157	21	287.226	26	<sup>3)</sup> 372.037	02	
u. zw. 1907 im Gemeindebezirke <sup>2)</sup>	I	—	—	430.932	35	7.149	—	—	—
	II	11.629	81	709.645	42	2.987	77	172.481	69
	III	32.225	82	235.300	18	42.915	44	8.000	—
	IV	34.475	50	—	—	12.598	50	—	—
	V	4.156	80	—	—	2.355	70	6.750	—
	VI	22.817	—	—	—	10.455	—	—	—
	VII	55.950	46	—	—	50.596	38	—	—
	VIII	10.007	83	312.732	—	21.280	85	173.259	55
	IX	24.898	21	40.463	27	40.153	11	—	—
	X	—	—	—	—	2.189	98	—	—
	XI	1.060	60	48.564	59	5.496	24	11.545	78
XII	32.958	12	18.350	69	18.954	11	—	—	
XIII	9.194	61	815.928	86	18.915	03	—	—	
XIV	10.477	20	88.550	—	176	—	—	—	
XV	8.181	70	—	—	44	—	—	—	
XVI	15.379	56	2.001	51	4.374	90	—	—	
XVII	25.479	86	76.519	66	9.124	98	—	—	
XVIII	14.361	56	2.240	93	15.241	83	—	—	
XIX	30.648	72	216.099	75	19.355	66	—	—	
XX	—	—	119.700	—	47	55	—	—	
XXI	180	—	65.128	—	2.814	23	—	—	

<sup>1)</sup> Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 76.520 K 42 h im Jahre 1903, 17.820 K 15 h im Jahre 1904, 2641 K 02 h im Jahre 1905 und 13 K 83 h im Jahre 1906. Von den verwendeten Beträgen entfallen im Jahre 1905: 347.288 K 30 h, 1906: 1.050.647 K 31 h, 1907: 2.213.603 K 20 h auf das Investitionsanlehen. — <sup>2)</sup> Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 inbegriffen. — <sup>3)</sup> Davon 250.423 K 50 h im Jahre 1905, 327.488 K 38 h im Jahre 1906 und 311.236 K 72 h im Jahre 1907 beim Investitionsanlehen in Empfang.

### 9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen<sup>1)</sup> und Lina in den Jahren 1903—1907.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1903	1904	1905 <sup>2)</sup>	1906	1907
Würfel mit 0,184 m Seitenlänge	gute . . . Auschuß	Stück 400.393 37.132	401.080 31.097	452.534 35.373	478.851 14.584 <sup>1/2</sup>	521.581 14.801
Würfel mit 0,158 m Seitenlänge	gute . . . Auschuß	" 7.061 832	— —	6.294 269	1.430 —	— —
Halbwürfel	gute . . . Auschuß	" 48.634 —	48.694 2.421	76.294 2.957	76.887 86	74.794 282
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0,184 m Seitenlänge, gute . .	"	" 2.218	1.915	1.452	1.007	1.392
Ungerigte Steine mit den Maßen	gute . . . Auschuß	" 36.078 1.154	42.206 <sup>1/2</sup> 2.409	56.225 2.629	58.437 892	75.333 2.014
0,132:0,184:0,184 m Doppelt gerigte Steine mit den Maßen	gute . . . Auschuß	" 38.475 721	44.870 1.246	34.505 994	50.909 303	26.195 149
0,132:0,184:0,237 m Halbgut-Trottoir- steine mit	gute . . . Auschuß	" 83.742 4.843	62.307 1.891	78.125 3.172	90.084 960	84.651 1.733
0,237:0,237 m Oberfläche	"	"	"	"	"	"
Platten mit den Maßen	gute . . . Auschuß	" 4.052 381	5.994 199	5.927 171	5.935 108	3.467 14
0,316:0,316 m	"	"	"	"	"	"
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfseitig) . .	"	" 3.719	4.388	5.563	1.533	2.140
Zargen . . . . .	Meter	—	—	73.28	25.72	361.99
Gerade Randsteine, gute . . . .	"	187.76	407.53	203.18	441.83	714.90
Auschuß . . . . .	"	120.04	—	1.25	7.59	9.16
Bogen-Randsteine, gute . . . . .	"	1.033.30	538.24	741.06	1.123.21	182.58
Grenzsteine . . . . .	"	—	11	—	2	—
Gartensockel . . . . .	"	604.79	—	108.50	1.673.78	1.885.23
Baumstämmeinfaßungen . . . . .	"	—	—	—	—	786.60
Kanalkämpfersteine . . . . .	"	1.759.19	1.794.34	1.584.02	—	—
Abdeckplatten . . . . .	"	975.08	1.122.86	177.50	—	—
Stufen . . . . .	"	435.55	95.79	288.90	216	—
Ordinäre Steine, gute . . . . .	Raumm.	556.98	1.405.17	1.215.69	1.274.78	1.067.38
Auschuß . . . . .	"	69.00	—	—	—	—
Sackelsteine . . . . .	"	50.4	323.29	475.76	—	—
Köpfelsteine, gute . . . . .	Quadratm.	—	135.11	—	—	—
Werkstücke, verschiedene . . . . .	Raumm.	75.86	98.81	283.44	82.473	86.051

<sup>1)</sup> Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Winbegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. — <sup>2)</sup> Die Zahlen des Jahre 1905 beziehen sich noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk. Die Zahlen der Jahre 1903 und 1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

### 10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1903—1907.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über der städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mitkehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgebaut, worüber der Abschnitt X A. a) 3 der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1907 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 8 Kontrolloren, 1 Kanzlist, 16 Plasaufseher, 290 Kutcher, 25 Stallburtschen, 66 Depotarbeiter, 45 Aufleger und Läufer für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug Ende 1905: 450, Ende 1906: 494, Ende 1907: 528 Stück. Im Jahre 1905 wurden 54kehrmaschinen, 19 Automatsprengwagen, 43kehrrichtwagen und 6 Dienstwagen angeschafft, im Jahre 1906: 4kehrmaschinen, 8 Automatsprengwagen und 2kehrrichtwagen, im Jahre 1907: 10 Patentsprengwagen, 3kehrmaschinen, 5kehrrichtwagen, 6 Truhenwagen.

**11. Zahl der zur Straßenerhaltung und -Säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1903—1907.**

Maschinen	Jahr					u. zw. 1907 im Gemeindebezirke							
	1903	1904	1905 <sup>1)</sup>	1906	1907	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Dampf- ) Straßen- Bespannungs- ) walzen	18	18	18	19	18	2	1	1	1	1	1	—	—
Kehrmaschinen . . . .	46	46	106	110	113	—	—	—	—	—	—	—	
Patent-Spritzwagen . . .	16	16	37	37	59	—	—	—	—	—	—	—	
Schneepflüge . . . . .	150	150	152	157	161	31	8	12	6	5	4	4	2

(Fortsetzung.)

Maschinen	1907 im Gemeindebezirke												
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI gem. <sup>3)</sup>
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Dampf- ) Straßen- Bespannungs- ) walzen	1	1	2)	1	1	—	1	1	1	1	1	—	—
Kehrmaschinen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
Patent-Spritzwagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Schneepflüge . . . . .	7	7	4	8	8	5	4	8	12	8	9	4	5

<sup>1)</sup> Seit 1905 mit Einfluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — <sup>2)</sup> Nur für den Zentralfriedhof bestimmt. — <sup>3)</sup> Allen Bezirken gemeinsam.

**12. Straßensäuberung. Zahl der verwendeten Arbeitstage, Zahl und Preise der Kehr-, Kot- und Schneefahren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1903—1907.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der			Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßensäuberung <sup>2)</sup>		
	zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Straßenkehr-, Kot- und Schneefahren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk <sup>1)</sup> geleisteten Halbtagsfahrten	Straßenkehr- und Kotfahren	Schneefahren	K h		
						K	h	
1903	899.726	196.464	18.142	136—400	32—500	3,384.007	92	
1904	950.054	191.132	25.476	136—400	32—500	3,650.693	40	
1905 <sup>3)</sup>	997.718	166.462	39.007	180—540	32—500	4,025.297	03	
1906	1,169.005	370.029	40.808	100—540	40—500	4,802.417	29	
1907	1,193.299	262.303	43.293	100—540	40—500	5,007.898	02	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke <sup>3)</sup>	I	139.886	24.374	6.077	—	55—180	591.475	30
	II	97.222	14.582	4.946	310—390	60—390	396.193	17
	III	65.807	22.672	2.265	240—260	44—300	298.955	11
	IV	43.470	12.157	1.496	200—240	190—440	192.701	83
	V	49.706	15.886	2.903	200—240	190—440	212.821	97
	VI	29.638	9.946	901	320—360	80—380	147.538	22
	VII	40.653	5.917	1.149	350	170—500	181.170	78
	VIII	40.256	9.541	485	355—400	50—220	154.254	76
	IX	86.301	17.624	1.070	250—310	50—300	318.465	44
	X	62.640	30.996	1.665	250	150—300	287.526	55
	XI	25.566	545	3.327	—	40—240	99.455	71
	XII	55.417	9.328	3.800	350—390	70—265	221.940	84
	XIII	81.326	31.278	1.003	200—350	100—340	352.928	41
	XIV	35.719	9.807	415	380—400	40—400	172.860	41
	XV	29.828	4.398	500	360—400	130—400	122.374	25
	XVI	57.433	2.499	4.155	380—540	160—280	225.054	64
	XVII	54.644	8.245	4.191	225—400	45—330	217.395	94
	XVIII	70.153	7.265	518	320—450	60—300	246.472	63
	XIX	66.339	11.855	664	320—380	55—240	235.770	56
	XX	37.888	11.695	1.763	280—300	55—280	161.170	08
	XXI	23.407	1.693	—	100—500	115—250	82.016	02
I—XXI <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	89.355	40	

<sup>1)</sup> Für Straßenkehr-, Kot- und Schneefahrer. — <sup>2)</sup> Hier sind nicht wie auf Seite 162 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. — <sup>3)</sup> Seit 1905 mit Einfluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — <sup>4)</sup> Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

13. Straßenbespritzung<sup>1)</sup> in den Jahren 1903—1907.

Fahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen- Bespritzung <sup>2)</sup>		Schlauch- trommelwagen- bespritzung <sup>3)</sup>		Zusammen <sup>4)</sup>		Auslagen für die Straßen- bespritzung <sup>6)</sup>	
	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hekto- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hekto- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>5)</sup>	Wasser- bedarf in Hekto- litern täglich	K	h
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	7,836.243	160.394	854.146	98
1904	6,378.459	127.566	1,467.371	44.016	7,924.991	172.770	856.823	98
1905	6,921.253	138.462	1,544.558	46.304	8,557.823	186.195	936.813	70
1906	7,170.770	140.862	1,549.732	46.479	8,812.514	188.719	905.471	45
1907	7,421.915	148.436	1,696.851	49.210	9,118.766	197.646	1,006.270	58
ii. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	368.000	7.360	460.542	12.052	828.542	19.412	53.945	79
II (Leopoldstadt) <sup>7)</sup>	618.852	12.377	543.230	16.297	1,162.082	28.674	87.692	13
III (Landstraße)	393.859	7.877	230.889	6.926	624.748	14.803	46.517	64
IV (Wieden)	253.472	5.069	31.254	911	284.726	5.980	13.229	37
V (Margareten) <sup>8)</sup>	299.789	5.996	—	—	299.789	5.996	11.925	—
VI (Mariahilf)	188.074	3.761	2.204	66	190.278	3.827	10.213	81
VII (Neubau)	176.811	3.536	64.432	1.932	241.243	5.468	14.730	73
VIII (Josefstadt)	156.132	3.123	—	—	156.132	3.123	10.870	—
IX (Alsergrund)	335.113	6.702	93.849	2.815	428.962	9.517	32.196	07
X (Favoriten)	640.639	12.813	—	—	640.639	12.813	42.913	66
XI (Simmering)	327.097	6.542	—	—	327.097	6.542	41.411	79
XII (Meidling) <sup>8)</sup>	392.407	7.848	—	—	392.407	7.848	32.731	17
XIII (Giezing)	595.251	11.905	43.198	1.295	638.449	13.200	73.757	50
XIV (Rudolfsheim)	249.992	4.999	9.769	293	259.761	5.292	26.279	60
XV (Fünfhaus)	127.213	2.544	38.882	1.166	166.095	3.710	16.297	98
XVI (Ottakring)	436.736	8.735	47.858	1.536	484.594	10.271	32.856	33
XVII (Hernals)	339.132	6.783	54.787	1.643	393.919	8.426	34.397	98
XVIII (Währing)	383.966	7.679	42.166	1.265	426.132	8.944	52.096	49
XIX (Döbling)	342.911	6.858	—	—	342.911	6.858	42.751	54
XX (Brigittenau)	295.056	5.901	33.791	1.013	328.847	6.914	21.022	48
XXI (Floridsdorf)	501.413	10.028	—	—	501.413	10.028	67.210	82
I-XXI <sup>9)</sup>	—	—	—	—	—	—	241.222	70

Mit Handschläuch (täglich einmalige Waschung) wurde in den Jahren 1903—1907 eine Fläche von 32.483, 79.161, 92.012, 92.012, 119.303 m<sup>2</sup> mit einem täglichen Wasserbedarfe von 974, 1188, 1378, 1378, 1789 hl bespritzt. Davon entfallen im Jahre 1907 auf den I. Bezirk 117.603 m<sup>2</sup> mit 1764 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m<sup>2</sup> mit 25 hl.

<sup>1)</sup> Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II, XI und XIX aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen, im Bezirke XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Bientalleitung, in den Bezirken XII—XV und XVII aus der Bientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XVI. und XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen und im XXI. Bezirke nur aus Schöpfbrunnen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — <sup>2)</sup> In der Regel täglich zweimal. — <sup>3)</sup> In der Regel täglich dreimal. — <sup>4)</sup> Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Handschläuch-Bespritzung. — <sup>5)</sup> Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — <sup>6)</sup> Hier sind nicht, wie auf Seite 158 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gemordenen Beträge verzeichnet. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — <sup>7)</sup> Darunter 48.189 K 52 h für die Praterbespritzung. — <sup>8)</sup> Diese Flächen- ausmaße gelten noch für die alte, 1907 geänderte Bezirksgrenze. — <sup>9)</sup> Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen; hierunter 280.108 K 32 h an Wasserwerten.

## 14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1903—1907.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

## a) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über							Brücken u. Stege zusammen <sup>5)</sup>	Darunter im Gemeindeeigentume
	den Donauström <sup>1)</sup>	den Donaukanal <sup>2)</sup>	den Wienfluß <sup>3)</sup>	Bäche und sonstige Gerinne	Eisenbahnen <sup>4)</sup>	Straßen			
	Zahl der Brücken und Stege								
1903	3	12	30	62	66	1	174	109	
1904	3	12	30	62	66	1	174	109	
1905 <sup>6)</sup>	3	12	30	75	66	1	187	122	
1906	3	13	30	75	66	1	188	123	
1907	3	13	30	75	66	1	188	123	
und zwar Ende 1907 im Eigentume:									
des Staates . . . . .	1	—	—	—	8	—	9	—	
des Hofärars . . . . .	—	—	—	2	—	—	2	—	
der Gemeinde . . . . .	1	11	30	73	7	1	123	123	
der Donau-Regulierungs-Kommission . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	
der Kommission für Verkehrsanlagen . . . . .	—	2	—	—	41	—	43	—	
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften . . . . .	—	—	—	—	10	—	10	—	
in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:									
Holz . . . . .	—	1	—	56	6	—	63	57	
Stein . . . . .	—	—	11	13	8	—	32	25	
Eisen . . . . .	1	11	19	6	36	1	74	39	
Betoneisen . . . . .	—	—	—	—	14	—	14	—	
Stein und Eisen . . . . .	2	1	—	—	—	—	3	1	
Eisen und Betoneisen . . . . .	—	—	—	—	2	—	2	1	

<sup>1)</sup> Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der Nordbahn bildet. über den Donauström führen noch 3 Eisenbahnbrücken. — <sup>2)</sup> Über den Donaukanal führen noch 5 Eisenbahnbrücken. — <sup>3)</sup> Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Anhofbrücke liegt nicht im Gemeindegebiete und wird hier nicht mitgezählt. — <sup>4)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung. — <sup>5)</sup> Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1903 und 1904 160, für 1905 174, für 1906 175 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1903 und 1904 173, für 1905 186, für 1906 187. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Jahrbuche für 1903 infolgedessen richtiggestellt, als seit 1904 eine Spalte „über Straßen“ neu aufgenommen worden ist, in der die früher nicht erwähnte „Hohe Brücke“ der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben nachgewiesen worden ist. — <sup>6)</sup> Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes.

## b) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	den Donauström	den Donaukanal	den Wienfluß <sup>1)</sup>	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen <sup>2)</sup>	Straßen		
Länge in Metern								
1903	2.446.2	735	826.7	367	1.775.2	7.9	6.158.0	3.075.1
1904	2.446.2	735	826.7	366.2	1.775.2	16.1	6.165.4	3.082.5
1905 <sup>3)</sup>	2.446.2	735	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.362.3	3.279.4
1906 <sup>4)</sup>	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
1907	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
u. zw. 1907 aus:								
Holz . . . . .	—	68	—	450.7	154.2	—	672.9	516.1
Stein . . . . .	—	—	280.5	69.6	111.7	—	461.8	350.1
Eisen . . . . .	756	658.8	546.2	42.8	1.050.9	16.1	3.070.8	2.322.4
Betoneisen . . . . .	—	—	—	—	302.2	—	302.2	—
Stein und Eisen	1.690.2	86.2	—	—	—	—	1.776.4	86.2
Eisen und Betoneisen . . . . .	—	—	—	—	156.2	—	156.2	82.6
Davon i. XXI. Bz. . . . .	—	—	—	196.9	—	—	196.9	196.9

<sup>1)</sup> Bei den Brücken, die den Wienfluß und zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur die die Flußüberbrückung betreffenden, in der zweitnächsten Spalte nur die die Eisenbahnüberbrückung betreffenden Ausmaße angegeben. — <sup>2)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung. — <sup>3)</sup> Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren hauptsächlich infolge Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks. — <sup>4)</sup> 1906 kam nur die Marienbrücke über den Donaukanal neu hinzu.

c) Fläche der Brücken und Stege.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß <sup>2)</sup>	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen <sup>3)</sup>	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1903	21.874	12.412	19.714	1.765	23.944	56	79.565	38.999
1904	21.874	12.412	19.714	1.773	23.944	264	79.581	41.299
1905 <sup>4)</sup>	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	80.291	41.609
1906 <sup>4)</sup>	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1907	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
u. zw. Ende 1907 hergestellt aus:								
Holz . . . . .	—	1.145	—	1.142	1.490	—	3.777	2.274
Stein . . . . .	—	—	13.882	624	2.085	—	16.591	16.591
Eisen . . . . .	1.512	10.710	5.832	317	12.764	264	31.399	20.705
Betonstein . . . . .	—	—	—	—	4.931	—	4.931	—
Stein und Eisen	20.362	2.039	—	—	—	—	22.401	2.039
Eisen und Beton- stein . . . . .	—	—	—	—	2.674	—	2.674	1.482
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	312	—	—	312	312

<sup>1)</sup> Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).  
<sup>2)</sup> Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — <sup>3)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung. Die Zahlen der Jahre 1903—1904 sind im Jahrbuche 1905 richtiggestellt. — <sup>4)</sup> Siehe die 3. und 4. Anmerkung zur Tabelle b).

## E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen<sup>1)</sup> am Ende der Jahre 1903—1907, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1907.<sup>2)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde <sup>4)</sup>	von Fonds oder Privaten <sup>4)</sup>		
a) Zugängliche Gartenanlagen					
1903	6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100
1904	6,978.110	1,042.288	1,771.168	9,791.566	1,204.670
1905 <sup>3)</sup>	6,978.110	1,144.328	1,858.168	9,980.606	1,393.710
1906	6,978.110	1,157.876	1,858.168	9,994.154	1,407.258
1907	6,978.110	1,254.352	1,868.592	10,101.054	1,522.454
u. zw. 1907 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383
II (Leopoldstadt)	5,856.748	82.311	1,513.135	7,452.194	128.086
III (Landstraße)	107.718	109.224	231.664	448.606	250.664
IV (Wieden)	—	37.650	16.420	54.070	54.070
V (Margareten)	—	23.721	—	23.721	23.721
VI (Mariahilf)	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau)	—	14.250	6.535	20.785	20.785
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund)	—	51.525	43.333	94.858	51.525
X (Favoriten)	—	71.637	—	71.637	71.637
XI (Simmering)	—	3.147	15.200	18.347	18.347
XII (Meidling)	138.122	18.994	15.200	172.316	34.194
XIII (Siegging)	730.493	225.898	—	956.391	225.898
XIV (Rudolfsheim)	—	24.452	—	24.452	24.452

<sup>1)</sup> Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 163 unten. — <sup>2)</sup> Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Richtstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1907 gerechnet. — <sup>3)</sup> Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes. — <sup>4)</sup> Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegrund, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahneinwölbung), sind ganz als Gemeindegut gerechnet.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde <sup>4)</sup>	von Fonds oder Privaten <sup>4)</sup>			
u. zw. 1907 im Bezirke:	XV (Fünfhäus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Dittafring) . . .	—	45.044	—	45.044	45.044
	XVII (Hernalß) . . .	—	34.949	—	34.949	34.949
	XVIII (Währing) . . .	—	69.548	—	69.548	69.548
	XIX (Döbling) . . .	—	86.284	—	86.284	86.284
	XX (Brigittenau) . . .	—	29.180	—	29.180	29.180
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	83.360	—	83.360	83.360
b) Inzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972
	1904	16.220	130.428	7.500	154.148	133.428
	1905 <sup>3)</sup>	16.220	133.728	7.500	157.448	136.728
	1906	16.220	137.587	7.500	161.307	140.587
	1907	16.220	146.877	7.500	170.597	149.877
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	22.460	3.000	28.100	25.460
	II (Leopoldstadt) . . .	—	33.145	—	33.145	33.145
	III (Landstraße) . . .	1.486	7.488	—	8.974	7.488
	IV (Wieden) . . .	—	4.586	—	4.586	4.586
	V (Margareten) . . .	—	10.490	—	10.490	10.490
	VI (Mariahilf) . . .	—	4.385	—	4.385	4.385
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.211	—	11.305	2.211
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	4.440	4.500	11.940	4.440
	IX (Alsergrund) . . .	—	4.910	—	4.910	4.910
	X (Favoriten) . . .	—	3.900	—	3.900	3.900
	XI (Simmering) . . .	—	650	—	650	650
	XII (Meidling) . . .	—	1.831	—	1.831	1.831
	XIII (Hietzing) . . .	—	18.844	—	18.844	18.844
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhäus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Dittafring) . . .	—	8.400	—	8.400	8.400
	XVII (Hernalß) . . .	—	460	—	460	460
	XVIII (Währing) . . .	—	6.765	—	6.765	6.765
	XIX (Döbling) . . .	—	811	—	811	811
XX (Brigittenau) . . .	—	1.381	—	1.381	1.381	
XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.520	—	1.520	1.520	
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072
	1904	6,994.330	1,172.716	1,778.668	9,945.714	1,338.098
	1905 <sup>3)</sup>	6,994.330	1,278.056	1,865.668	10,138.054	1,530.438
	1906	6,994.330	1,295.463	1,865.668	10,155.461	1,547.845
	1907	6,994.330	1,401.229	1,876.092	10,271.651	1,672.361
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	201.091	27.495	369.055	221.843
	II (Leopoldstadt) . . .	5,856.748	115.456	1,513.135	7,485.339	161.231
	III (Landstraße) . . .	109.204	116.712	231.664	457.580	258.152
	IV (Wieden) . . .	—	42.236	16.420	58.656	58.656
	V (Margareten) . . .	—	34.211	—	34.211	34.211
	VI (Mariahilf) . . .	—	29.368	—	29.368	29.368
	VII (Neubau) . . .	9.094	16.461	6.535	32.090	22.996
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	19.133	4.500	26.633	19.133
	IX (Alsergrund) . . .	—	56.435	43.333	99.768	56.435
	X (Favoriten) . . .	—	75.537	—	75.537	75.537
	XI (Simmering) . . .	—	3.797	15.200	18.997	18.997
	XII (Meidling) . . .	138.122	20.825	15.200	174.147	36.025
	XIII (Hietzing) . . .	730.493	244.742	—	975.235	244.742
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	24.452	—	24.452	24.452
	XV (Fünfhäus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Dittafring) . . .	—	53.444	—	53.444	53.444
	XVII (Hernalß) . . .	—	35.409	—	35.409	35.409
	XVIII (Währing) . . .	—	76.313	—	76.313	76.313
	XIX (Döbling) . . .	—	87.095	—	87.095	87.095
XX (Brigittenau) . . .	—	30.561	—	30.561	30.561	
XXI (Floridsdorf) . . .	—	84.880	—	84.880	84.880	

<sup>3)</sup> und <sup>4)</sup> Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1907 (zugängliche Anlagen) <sup>1)</sup>					
III. { Ungargasse . . . . .	—	1.700	—	1.700	1.700
{ Thomasplatz . . . . .	—	3.950	—	3.950	3.950
IV. { Ghegaplatz . . . . .	—	—	16.420	16.420	16.420
VII. { Beim deutschen Volkstheater	—	—	2.330	2.330	2.330
XII. { Margaretengürtel . . . . .	—	5.000	—	5.000	5.000
XIII. { Hadigasse (Erweiterung) . . . . .	—	9.300	—	9.300	9.300
XVI. { Mildeplatz . . . . .	—	3.100	—	3.100	3.100
XVI. { Joh. Nep. Berger-Platz . . . . .	—	1.700	—	1.700	1.700
XVII. { Dieboldplatz . . . . .	—	3.350	—	3.350	3.350
XVIII. { Weg zum Böckleinsdorfer Friedhofe . . . . .	—	1.596	—	1.596	1.596
XIX. { Wertheimsteinpark . . . . .	—	44.300	—	44.300	44.300
{ Himmelfstraße . . . . .	—	3.000	—	3.000	3.000
{ Sünneplatz . . . . .	—	5.660	—	5.660	5.660
XX. { Mortaraplatz . . . . .	—	11.730	—	11.730	11.730
XXI. { Leopoldau, Hauptstraße . . . . .	—	1.400	—	1.400	1.400
{ Stagan, bei der Pfarrkirche	—	690	—	690	690
zusammen . . . . .	—	96.476	18.750	115.226	115.226
e) Zuwachs im Jahre 1907 (nicht zugängliche Anlagen) <sup>1)</sup>					
I. { Lisztstraße . . . . .	—	570	—	570	570
II. { Taborstraße . . . . .	—	150	—	150	150
{ Hspangstraße . . . . .	—	790	—	790	790
III. { Landstraße, Ecke Baumgasse	—	60	—	60	60
{ Rudolfsstraße . . . . .	—	1.700	—	1.700	1.700
{ Müllwaldhof . . . . .	—	70	—	70	70
IV. { Karolinenplatz . . . . .	—	180	—	180	180
{ Brahmplatz . . . . .	—	1.080	—	1.080	1.080
V. { Magdalenenbrücke . . . . .	—	170	—	170	170
{ Bentaplatz . . . . .	—	500	—	500	500
VIII. { Hernalser Gürtel . . . . .	—	2) 440	—	440	440
IX. { Türkenstraße . . . . .	—	570	—	570	570
{ Rußdorferstraße=Fluchtgasse	—	310	—	310	310
{ Lichtenweberplatz . . . . .	—	630	—	630	630
XI. { Geißelbergstraße . . . . .	—	650	—	650	650
XII. { Am Fasangarten . . . . .	—	800	—	800	800
XIII. { Hadigasse . . . . .	—	220	—	220	220
XVI. { Koppstraße . . . . .	—	400	—	400	400
zusammen . . . . .	—	9.290	—	9.290	9.290

1) Ein Abfall hat nicht stattgefunden. — 2) Teilweise auf Stadtbahngrund.

## 2. Die in den Jahren 1903—1907 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1906 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1903	1904	1905	1906	1907
	Zahl der angepflanzten Bäume				
I. Friedrichsstraße (1903); Georg Coch-Straße (1907)	11	—	—	—	—
II. { Ausstellungsstraße (1903); Schiffmühlenstraße . . . . .	558	—	—	—	8
{ Kaiser Josefstraße . . . . .	—	—	128	—	256
{ Lampigasse . . . . .	—	—	—	65	—
III. { Bei der Erdbbergerkirche (1903); Kleistgasse . . . . .	17	—	—	—	21
{ Baumanngasse (1905); Neulinggasse (1907) . . . . .	—	—	28	—	63
{ Gaimburgerstraße (1905); Markhofgasse (1906) . . . . .	—	—	155	41	—
{ Bördere Zollamtstraße . . . . .	—	—	—	—	38
IV. { Wiedner Hauptstraße . . . . .	—	—	—	36	—
{ Wiedner Gürtel . . . . .	—	—	27	150	—
übertrag . . . . .	586	—	338	292	386

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1903	1904	1905	1906	1907
		Zahl der angepflanzten Bäume				
	Fürtrag . . . . .	586	—	338	292	386
VIII.	Innerer Lerchenfeldberggürtel . . . . .	—	35	—	—	—
IX.	Türkenstraße . . . . .	—	—	—	—	71
X.	Lagenburgerstraße . . . . .	—	—	—	82	—
XI.	Geißelbergstraße . . . . .	—	—	—	—	23
XII.	Öswaldgasse . . . . .	—	—	—	—	140
	Margaretengürtel . . . . .	—	—	—	—	108
	Beim Meidlinger Heizhause . . . . .	—	—	50	—	—
XIII.	Breitenfeerstraße (1903); RUTHJAMGASSE . . . . .	66	—	—	—	16
	Wenzgasse, Neue Weltgasse und Eitelberggasse . . . . .	99	—	—	—	—
XVII.	Saditzgasse bei Nr. 176 . . . . .	—	—	—	—	22
	Nichtaufenstraße . . . . .	—	—	—	100	—
XVIII.	Hernalser Hauptstraße . . . . .	—	—	—	—	300
	Äußerer Währingergürtel . . . . .	—	248	—	—	—
XIX.	Gobenzlgasse . . . . .	—	266	—	—	—
XX.	Klosterneuburgerstraße . . . . .	—	143	—	—	—
	Jägerstraße . . . . .	—	89	—	—	—
	Wasnergasse . . . . .	—	—	—	108	—
XVIII. und XIX.	Cottage-Anlagen, vom Cottage-Verein übernommen . . . . .	—	—	—	—	2085
XXI.	Bei der Einverleibung übernommen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	6673	—	—
	zusammen neu angelegt . . . . .	751	781	7061	582	3151

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Berechnungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet. In Abfall kamen im Jahre 1907 im VIII. Bezirke in der Alberggasse 30 Bäume. — <sup>2)</sup> Die einzelnen Anlagen siehe auf Seite 216 des Jahrbuches für 1906.

## F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Seit der ersten Aufnahme dieses Gegenstandes (Statistisches Jahrbuch 1903) sind folgende Denkmäler zugewachsen<sup>1)</sup>:

Im Jahre 1904: Rainerbrunnen auf dem Rainerplatze im IV., Siebenbrunnen in der Siebenbrunnengasse im V. Bezirke und Kaiserin Elisabethruhe auf dem Kahlenberge im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1905: Anzengruber-Denkmal auf dem Schmerlingplatze, Canon-Denkmal an der Stadtpark-Einfriedung am Partring, Strauß- und Lanner-Denkmal im Rathauspark, sämtlich im I. Bezirke; Vase auf dem Sternedplatze im II., Gedenkstein im Anzengruberpark im III., Grenzsäule an der Laacerrstraße im X., Mozartbrunnen auf dem Mozartplatze im IV. und Theodor Körner-Büste am Hause Döblinger Hauptstraße 83 im XIX. Bezirke. Ferner wurden im XXI. Bezirke von den einbezogenen Gemeinden die in der folgenden 2. Tabelle angegebenen Denkmäler übernommen.

Im Jahre 1906: Deutschmeisterdenkmal auf dem Deutschmeisterplatze und Raphael Donner-Denkmal auf dem Schwarzenbergplatze, dann das Denkmal Kaiser Karls des Großen an der Außenseite der Peterskirche im I. Bezirke; Obelisk auf dem Neubaugürtel im VII. Bezirke; Arthaberbrunnen auf dem Arthaberplatze im X. Bezirke; Erzherzog Karl Ludwig-Denkmal auf dem Erzherzog Karl Ludwig-Platze im XVIII. Bezirke.

Im Jahre 1907: Kaiserin Elisabeth-Denkmal im Volksgarten im I., Prälatensäule wieder aufgestellt auf dem Lichtenwerderplatze im IX. Bezirke.

### 1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1903—1907.<sup>2)</sup>

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern <sup>3)</sup>		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1903	6122	07	30.832	29	36.954	36
1904	7322	04	57.442	88	64.764	92
1905	2658	48	41.252	30	43.910	78
1906	4008	57	39.225	62	43.234	19
1907	5713	51	77.762	36	83.475	87

<sup>1)</sup> Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler“ des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — <sup>2)</sup> Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 168 unten enthalten. — <sup>3)</sup> Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

## 2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1907 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse <sup>1)</sup>		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen <sup>2)</sup>	Denkmäler und Erinnerungsgedächtniszeichen religiösen Charakters <sup>3)</sup>	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend <sup>2)</sup>				
I (Innere Stadt) . . . . .	<sup>5)</sup> 39	4	7	4	<sup>6)</sup> 20	74
II (Leopoldstadt) . . . . .	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße) . . . . .	1	2	—	2	—	5
IV (Bieden) . . . . .	<sup>7)</sup> 9	1	—	1	6	17
V (Margareten) . . . . .	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf) . . . . .	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau) . . . . .	2	—	1	1	—	4
VIII (Josefstadt) . . . . .	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund) . . . . .	—	—	—	2	—	2
X (Favoriten) . . . . .	1	—	—	<sup>8)</sup> 1	1	3
XI (Simmering) . . . . .	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling) . . . . .	—	—	—	6	1	7
XIII (Hiesing) . . . . .	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus) . . . . .	—	—	—	1	—	1
XVI (Dttakring) . . . . .	1	<sup>9)</sup> 1	2	7	3	14
XVII (Sernals) . . . . .	<sup>10)</sup> 3	—	<sup>11)</sup> 3	1	1	8
XVIII (Bähring) . . . . .	—	—	—	5	2	7
XIX (Döbling) . . . . .	2	1	—	15	—	18
XX (Brigittenau) . . . . .	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . . . . .	<sup>12)</sup> 8	<sup>13)</sup> 1	—	<sup>14)</sup> 20	—	29
I-XXI zusammen . . . . .	71	10	15	87	39	222

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — <sup>2)</sup> An der Außenseite von Gebäuden. — <sup>3)</sup> Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — <sup>4)</sup> Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — <sup>5)</sup> Davon 9 im Mathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Abrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — <sup>6)</sup> Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Abrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — <sup>7)</sup> Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — <sup>8)</sup> Die „Spinnerin am Kreuz“. — <sup>9)</sup> Obelisk an der Einfriedigungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospitals. — <sup>10)</sup> Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neudalbegger Parke. — <sup>11)</sup> Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — <sup>12)</sup> Der „Löwe von Alpern“ und 7 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — <sup>13)</sup> Das Triliterkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Neubau. — <sup>14)</sup> Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

## G. Kanalisierung.

### a) In den Gemeindebezirken I—XX.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptammelkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammelkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Abperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Branchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptammelkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle besteht dafelbst ein Notauslaß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Umratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Sentgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses skalarmäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermäis gelegenen Umratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalausshub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Sentgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Sentgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Sentgruben wird der dünnflüssige Grubenhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Sentgrubenhaltendes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Ablabestation im Betriebe. Der Sentgrubenausshub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ablerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m<sup>3</sup>, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelfkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Sentgrubenhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Hauptammelfkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelfkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanaljauche in diese Fußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptammelfkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Ruzdorf bis zur Staatsbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelfkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

#### b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Vom XXI. Bezirke weisen bloß die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragrau, Stadlau und Hirschtetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisierung auf.

Das Gemeindegebiet von Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelfkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donaustrom mündet. An diesem Sammelfkanale sind die im Jahre 1901 fertiggestellten Ortskanäle von Ragrau und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik die im Jahre 1900 gebauten Ortskanäle von Stadlau und Hirschtetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelfkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hiedurch wurden die Gemeinden Ragrau, Stadlau und Hirschtetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m<sup>3</sup> Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor.

Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1908 werden Kanalbenützungsgebühren nicht mehr vorgeschrieben, sondern wie in den übrigen Gemeindebezirken nur Kanaleinmündungsgebühren eingehoben.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelfkanale sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauströme geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Hebewerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamme gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Sentgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalausshub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Sentgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

## 1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1903—1907.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
	Meter						
1903	658.354.30	16.644.23	56.92	674.941.61	9.979.69	13.110.68	
1904	674.941.61	20.597.21	881.77	694.657.05	8.378.84	10.115.87	
1905	694.657.05	18.624.51	6.417.93	706.863.63	10.635.88	13.167.09	
1906 <sup>1)</sup>	756.774.51	16.220.29	865.06	772.129.74	7.179.65	9.497.58	
1907	772.129.74	35.564.84	12.118.45	795.576.13	2.553.21	11.608.11	
und zwar im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	40.365.94	404.27	48.60	40.721.61	33.15	381.37
	II (Leopoldstadt)	59.588.54	1.454.31	19.00	61.023.85	—	536.53
	III (Landsstraße)	58.431.98	403.34	22.81	58.812.51	767.19	767.19
	IV (Wieden)	24.608.92	—	—	24.608.92	—	—
	V (Margareten)	32.195.96	436.71	5.042.25	27.590.42	366.30	447.79
	VI (Mariahilf)	20.935.47	550.53	—	21.486.00	—	528.21
	VII (Neubau)	23.296.38	—	—	23.296.38	—	—
	VIII (Josefstadt)	15.064.96	—	—	15.064.96	278.27	278.27
	IX (Alsergrund)	34.944.80	1.923.19	135.07	36.732.92	133.88	1.796.23
	X (Favoriten)	47.479.27	1.539.37	—	49.018.64	—	—
	XI (Simmering)	17.439.58	165.69	—	17.605.27	—	—
	XII (Meidling)	35.718.66	6.722.30	96.78	42.344.18	—	847.65
	XIII (Hietzing)	74.285.39	5.510.91	1.306.97	78.489.33	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	25.003.56	908.09	1.096.42	24.815.23	297.87	713.61
	XV (Fünfhaus)	15.669.24	253.67	359.83	15.563.08	325.62	579.29
	XVI (Dttafing)	44.706.05	4.027.09	12.50	48.720.64	51.89	1.207.93
	XVII (Hernals)	38.829.04	3.355.83	144.72	42.040.15	—	2.244.24
	XVIII (Währing)	37.740.38	4.132.21	577.53	41.295.06	299.04	812.82
	XIX (Döbling)	48.000.46	1.762.40	3.255.97	46.506.89	—	466.98
	XX (Brigittenau)	27.411.15	425.24	—	27.836.39	—	—
	XXI (Floridsdorf)	50.414.01	1.589.69	—	52.003.70	—	—

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1907.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten <sup>2)</sup>	Grenz- regulierung	Kanal- Aufklärung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	56.05	348.22	—	48.60	—
II (Leopoldstadt)	917.78	536.53	—	19.00	—
III (Landsstraße)	403.34	—	—	22.81	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—
V (Margareten)	355.22	81.49	—	—	5.042.25
VI (Mariahilf)	22.32	528.21	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	260.84	1.662.35	—	135.07	—
X (Favoriten)	1.539.37	—	—	—	—
XI (Simmering)	165.69	—	—	—	—
XII (Meidling)	832.40	847.65	5.042.25	96.78	—
XIII (Hietzing)	4.442.99	—	1.067.92	—	1.306.97
XIV (Rudolfsheim)	61.87	415.74	430.48	28.50	1.067.92
XV (Fünfhaus)	—	253.67	—	10.00	349.83
XVI (Dttafing)	1.644.73	1.156.64	1.226.32	12.50	—
XVII (Hernals)	534.93	2.244.24	576.66	144.72	—
XVIII (Währing)	362.46	513.78	3.255.97	0.87	576.66
XIX (Döbling)	1.295.42	466.98	—	—	3.255.97
XX (Brigittenau)	425.24	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1.589.69	—	—	—	—
zusammen	14.910.34	9.054.90	11.599.60	518.85	11.599.60

<sup>1)</sup> Seit 1906 mit Einfluß des XXI. Gemeindebezirktes; daher stimmt die Länge zu Beginn des Jahres 1906 nicht mit der für Ende 1905 angegebenen Zahl überein. — <sup>2)</sup> Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

## 2. Im Jahre 1907 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	1.05	1.20	1.35	1.50	2.00	2.50	3.40	Rohr- leitung		
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.90	2.25	2.40			
Länge in Metern										
I	—	—	—	—	56.05	—	—	—	56.05	—
II	828.06	89.72	—	—	—	—	—	—	917.78	—
III	358.84	—	—	—	—	—	—	44.50	403.34	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	355.22	—	—	—	—	—	—	—	355.22	—
VI	22.82	—	—	—	—	—	—	—	22.82	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	122.06	75.00	—	—	63.78	—	—	—	260.84	207.98
X	1 119.41	378.05	—	—	—	—	—	41.91	1 539.37	—
XI	165.69	—	—	—	—	—	—	—	165.69	—
XII	772.32	60.08	—	—	—	—	—	—	832.40	—
XIII	3 266.03	1 122.46	54.50	—	—	—	—	—	4 442.99	—
XIV	61.87	—	—	—	—	—	—	—	61.87	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	1 245.39	—	399.34	—	—	—	—	—	1 644.73	—
XVII	437.08	59.70	—	—	—	—	—	38.15	534.93	—
XVIII	329.96	—	—	—	—	—	—	32.50	362.46	—
XIX	406.00	—	—	413.17	—	—	—	476.25	1 295.42	—
XX	425.24	—	—	—	—	—	—	—	425.24	—
XXI	872.79	716.90	—	—	—	—	—	—	1 589.69	—
zuf. .	10 788.28	2 501.91	453.84	413.17	119.83	—	—	633.31	14 910.34	207.98

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten <sup>1)</sup> mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen <sup>1)</sup>
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.65	1.80	2.00	2.10	
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.10	1.20	1.50	1.70	
Länge in Metern									
I	296.29	85.08	—	—	—	—	—	—	381.37
II	536.53	—	—	—	—	—	—	—	536.53
III	533.37	233.82	—	—	—	—	—	—	767.19
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	366.30	—	—	—	—	—	81.49	—	447.79
VI	528.21	—	—	—	—	—	—	—	528.21
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	278.27	—	—	—	—	—	—	—	278.27
IX	892.83	743.10	160.30	—	—	—	—	—	1 796.23
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	847.65	—	—	—	—	—	—	—	847.65
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	486.73	226.88	—	—	—	—	—	—	713.61
XV	241.18	338.11	—	—	—	—	—	—	579.29
XVI	214.03	42.75	—	267.26	—	683.89	—	—	1 207.93
XVII	919.69	1 324.55	—	—	—	—	—	—	2 244.24
XVIII	812.82	—	—	—	—	—	—	—	812.82
XIX	466.98	—	—	—	—	—	—	—	466.98
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. .	7 420.88	2 994.29	160.30	267.26	—	683.89	81.49	—	11 608.11

<sup>1)</sup> In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1903—1907.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen <sup>1)</sup>	Abfall			Länge zu Ende des Jahres <sup>4)</sup>	
			Kanal-Um- bauten <sup>2)</sup>	Grenzregu- lierung	zusammen		
Meter							
1903	<sup>3)</sup> 1,061,106.80	52,545.92	14,130.55	—	14,130.55	1,099,522.17	
1904	1,099,522.17	53,508.34	24,823.67	—	24,823.67	1,128,206.84	
1905	<sup>3)</sup> 1,133,554.95	56,467.64	19,378.94	8,092.83	27,471.77	1,162,530.82	
1906 <sup>5)</sup>	<sup>1)</sup> 1,162,530.82	44,591.02	15,682.23	—	15,682.23	1,237,079.06	
1907	1,123,079.06	64,459.18	16,712.19	11,513.59	28,225.78	1,273,312.46	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	81,038.94	1,286.88	390.80	—	390.80	31,935.02
	II (Leopoldstadt)	84,175.24	16,806.41	890.70	—	890.70	100,090.05
	III (Landstraße)	110,033.27	3,237.17	1,114.30	—	1,114.30	112,156.14
	IV (Wieden)	55,553.00	1,353.00	338.29	—	338.29	66,566.71
	V (Margareten)	56,379.12	881.18	649.98	6,851.83	7,601.81	49,758.49
	VI (Mariahilf)	51,024.95	1,138.15	2,374.39	—	2,374.39	49,788.71
	VII (Neubau)	58,198.70	1,725.50	690.00	—	690.00	59,233.20
	VIII (Josefstadt)	37,533.12	1,805.10	207.00	—	207.00	39,131.22
	IX (Alsergrund)	72,056.15	1,797.35	2,777.90	—	2,777.90	71,075.60
	X (Favoriten)	70,946.41	2,403.60	385.50	—	385.50	73,064.51
	XI (Simmering)	22,580.60	729.60	165.00	—	165.00	23,145.20
	XII (Meidling)	45,702.50	7,985.86	362.88	—	362.88	53,325.98
	XIII (Hietzing)	93,143.04	4,646.80	885.00	1,307.66	2,192.66	95,597.18
	XIV (Rudolfsheim)	43,207.81	1,403.06	555.30	951.10	1,596.40	43,104.47
	XV (Fünfhaus)	17,723.50	990.00	949.00	178.00	1,127.00	17,586.50
	XVI (Ottakring)	76,612.70	2,456.05	637.60	—	637.60	78,431.45
	XVII (Hernals)	59,187.80	3,909.00	1,206.90	—	1,206.00	60,990.80
	XVIII (Währing)	67,148.86	4,258.45	1,166.50	272.00	1,438.50	69,968.81
	XIX (Döbling)	50,873.88	2,126.42	703.55	1,953.00	2,656.55	50,345.75
	XX (Brigittenau)	38,320.92	1,151.98	162.50	—	162.50	39,310.40
	XXI (Floridsdorf)	45,639.45	3,264.82	100.50	—	100.50	48,803.77

<sup>1)</sup> Siehe die folgende Tabelle. — <sup>2)</sup> Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. — <sup>4)</sup> Ende 1907 waren davon 522,625.41 m schließbare Kanäle und 750,687.05 m Rohrleitungen. — <sup>5)</sup> Nur in der letzten Spalte „Länge zu Ende des Jahres“ mit Einschluß, in den anderen Spalten mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1907, Profil der Neu- und Umbauten.<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten <sup>2)</sup>			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	677.23	—	677.23	609.65	—	609.65	—
II (Leopoldstadt)	—	1,231.29	1,231.29	15,575.12	—	15,575.12	—
III (Landstraße)	2,272.05	—	2,272.05	921.00	44.12	965.12	—
IV (Wieden)	1,069.00	—	1,069.00	284.00	—	284.00	—
V (Margareten)	580.05	—	580.05	301.13	—	301.13	—
VI (Mariahilf)	1,123.15	15.00	1,138.15	—	—	—	—
VII (Neubau)	1,394.70	—	1,394.70	330.80	—	330.80	—
VIII (Josefstadt)	1,587.40	—	1,587.40	217.70	—	217.70	—
IX (Alsergrund)	1,046.70	68.00	1,114.70	611.75	70.90	682.65	—
X (Favoriten)	1,908.49	166.57	2,075.06	234.04	94.50	328.54	—
XI (Simmering)	348.40	—	348.40	381.20	—	381.20	—
XII (Meidling)	1,082.05	—	1,082.05	51.98	—	51.98	6,851.83
XIII (Hietzing)	3,438.20	—	3,438.20	252.00	5.50	257.50	951.10
XIV (Rudolfsheim)	315.00	—	315.00	673.50	—	673.50	415.06
XV (Fünfhaus)	84.00	—	84.00	906.00	—	906.00	—
XVI (Ottakring)	459.90	—	459.90	925.85	—	925.85	1,070.60
XVII (Hernals)	1,685.00	—	1,685.00	1,052.00	—	1,052.00	272.00
XVIII (Währing)	975.00	—	975.00	1,303.45	27.00	1,330.45	1,953.00
XIX (Döbling)	1,892.12	—	1,892.12	236.30	—	236.30	—
XX (Brigittenau)	909.83	—	909.83	242.15	—	242.15	—
XXI (Floridsdorf)	3,083.47	—	3,083.47	—	181.35	181.35	—
zusammen	25,931.74	1,480.86	27,412.60	25,109.62	423.37	25,532.99	11,513.59

<sup>1)</sup> Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0.60 m und 1.05 m Höhe. — <sup>2)</sup> Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

## 5. Senfgruben in den Jahren 1903—1907.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus- Neubauten	infolge von Haus- Umbauten	im ganzen		
Anzahl der Senfgruben						
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
1904	5.408	395	67	462	312	5.558
1905	5.558	233	71	304	294	5.568
1906 <sup>1)</sup>	5.568	540	55	595	240	7.250
1907	7.250	109	106	215	275	7.190
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2	—	1	1	2
	II (Leopoldstadt)	568	21	45	66	604
	III (Landstraße)	197	—	1	1	184
	IV (Wieden)	8	—	—	—	8
	V (Margareten)	65	—	1	1	38
	VI (Mariahilf)	4	—	—	—	4
	VII (Neubau)	1	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	5	—	—	—	5
	IX (Alsergrund)	18	—	—	—	3
	X (Favoriten)	400	19	2	21	24
	XI (Simmering)	1.057	3	16	19	3
	XII (Meidling)	756	12	15	27	26
	XIII (Hietzing)	1.089	18	—	18	66
	XIV (Rudolfsheim)	12	—	—	—	3
	XV (Fünfhaus)	10	—	—	—	3
	XVI (Ottakring)	256	9	5	14	17
	XVII (Hernals)	193	8	2	10	4
	XVIII (Währing)	320	5	9	14	19
	XIX (Döbling)	716	10	1	11	23
	XX (Brigittenau)	246	4	8	12	9
	XXI (Floridsdorf)	1.327	—	—	—	1

<sup>1)</sup> Nur die Zahl der letzten Spalte (Ende des Jahres) umfaßt den XXI. Gemeindebezirk, in welchem die Zahl der Senfgruben erst im Laufe des Jahres 1906 neu aufgenommen wurde.

## 6. Räumung der Kanäle und Senfgruben in den Jahren 1905—1907.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge <sup>1)</sup> der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senfgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senfgruben- aushub	Auf die Abfahrestation in Baumgarten gebrachter Senf- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			m <sup>3</sup>	Fuhren	m <sup>3</sup>
1905	5.885.90889	14.412.43443	2.589	11.067.64	6.797	10.630	
1906 <sup>2)</sup>	6.627.32865	14.844.94752	2.551	11.115.70	6.708	11.780	
1907	7.176.00454	15.429.91832	2.489	10.339.57	7.582	13.346 <sup>5)</sup>	
u. zw. im Jahre 1907 im Gemeindebezirke:	I (Inn. Stadt)	240.20936	983.22024	1	1.864.89	—	
	II (Leopoldstadt)	658.89987	1.201.09140	313	793.33	—	
	III (Landstraße)	684.77746	1.375.87368	98	1.159.11	—	
	IV (Wieden)	220.82840	798.80052	8	76.68	—	
	V (Margareten)	193.30768	597.10188	32	—	—	
	VI (Mariahilf)	197.96710	597.46252	4	36.99	—	
	VII (Neubau)	168.74642	710.79840	—	61.02	—	
	VIII (Josefstadt)	113.78914	469.57464	5	62.64	—	
	IX (Alsergrund)	297.80132	852.90720	12	442.80	—	
	X (Favoriten)	589.05546	876.76412	137	—	—	
	XI (Simmering)	151.13832	277.74240	140	—	—	
	XII (Meidling)	440.76076	639.91176	703	—	3.910	
	XIII (Hietzing)	506.25581	1.147.16616	609	—	3.635	
	XIV (Rudolfsheim)	268.86756	517.25364	9	—	37	
	XV (Fünfhaus)	105.45196	211.03800	7	—	—	
	XVI (Ottakring)	471.70950	940.17740	55	—	—	
	XVII (Hernals)	360.51786	731.88960	28	—	—	
	XVIII (Währing)	480.47088	839.62572	23	—	—	
	XIX (Döbling)	469.27116	604.14900	157	—	—	
	XX (Brigittenau)	348.16372	471.72480	136	264.45	—	
	XXI (Floridsdorf)	208.01480	585.64524	12	—	—	
Hauptammelfkanäle <sup>3)</sup>	—	—	—	5.577.66	—	—	

<sup>1)</sup> Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — <sup>2)</sup> Seit 1906 einschließlich des XXI. Gemeindebezirks. — <sup>3)</sup> In den Bezirken I, II, III, IX und XI.

## 7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1904—1907.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1904		1905		1906		1907	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	34.970	—	29.300	—	16.450	—	13.300	—
Kanaleinmündungsgebühren <sup>1)</sup> . . .	625.578	21	624.716	48	468.636	73	414.602	36
Beiträge für Kanalbenützung . . .	189	—	404	50	9.177	87	4.466	34
die Räumung der Hauskanäle <sup>2)</sup> . . .	843.498	52	827.991	74	849.612	69	904.853	52
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>3)</sup>	19.941	14	20.027	43	22.526	50	25.309	77
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	6.264	98	6.039	53	11.084	93	12.605	98
zusammen a) 1 . . .	1,530.441	85	1,508.479	68	1,377.488	72	1,375.137	97
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Einnahmen anlässlich des Baues der Sammelfkanäle im X. u. XI. Bez.	—	—	—	—	809	89	11.324	95
Einnahmen anlässlich des Baues der u. v. Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof . . .	—	—	—	—	—	—	70.500	—
Rückersatz der für den Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen <sup>4)</sup> . .	765.841	57	241.217	85	80.577	51	64.607	16
zusammen a) 2 . . .	765.841	57	241.217	85	81.387	40	146.432	11
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	2,296.283	42	1,749.697	53	1,458.876	12	1,521.570	08
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten . . .	871.096	69	646.056	10	651.100	18	735.643	52
Kanalumbauten . . .	648.712	14	644.870	37	601.069	81	714.785	12
Erhaltung der Kanäle . . .	245.139	38	183.500	40	253.614	04	211.684	59
Räumung der öffentlichen Kanäle . .	279.317	78	273.674	78	307.115	59	352.014	83
die Hauskanäle . . .	691.734	46	700.340	93	727.610	14	804.730	03
Erhaltung u. Betrieb d. Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>3)</sup>	200.187	40	216.462	10	215.403	92	244.840	34
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	11.922	79	7.211	06	3.663	24	8.655	83
zusammen b) 1 . . .	2,948.110	64	2,672.115	74	2,759.576	92	3,072.354	26
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>4)</sup> . . .	765.841	57	192.380	76	34.932	11	64.607	16
Bau der Hauptammelfkanäle längs des Wienflusses . . .	4.055	39	—	—	—	—	—	—
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelfkanal . . .	151.251	60	334.351	14	205.141	67	52.606	60
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke	3.329	12	32.454	65	12.270	38	1.233	63
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez. <sup>5)</sup>	—	—	—	—	49.924	59	151.765	16
Einwölbung des Dufaringer Baches (Entlastungskanal) im XVI. Bezirke	—	—	—	—	45.773	—	52.815	80
Einwölbung des Schreiberbaches im XIX. Bezirke . . .	—	—	—	—	19.000	—	—	—
Einwölbung d. Kesselbaches im XIX. Bez.	13.948	08	6.070	—	427	88	—	—
Bau von Schotter- und Sandfängen . .	—	—	48.837	09	45.645	40	—	—
zusammen b) 2 . . .	988.425	76	614.093	64	413.115	03	323.028	35
Hauptsumme der Ausgaben . . .	3,886.536	40	3,286.209	38	3,172.691	95	3,395.382	61

<sup>1)</sup> Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — <sup>2)</sup> Nach der mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. September 1904 für 1905 und 1906 und vom 9. November 1906 für die Jahre 1907 und 1908 genehmigten Abtufung. — <sup>3)</sup> Vertragsgemäß sind die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelfkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu befreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluss des Betriebsjahres ersetzt werden. — <sup>4)</sup> Der Bau dieser Sammelfkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorzuschußweise befreitet. — <sup>5)</sup> Anlässlich des Baues der niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskrante.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalifizierungswesen im Jahre 1907 nach Gemeindebezirken. 1)

Gemeindebezirk	Kanal- Neubauten		Kanal- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
							Hauptkanäle		Hauskanäle und Senkgruben					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt) . . .	—	—	38.815	36	23.205	98	15.306	60	36.218	91	540	—	114.086	85
II (Leopoldstadt) . . . .	39.898	99	21.904	46	17.154	18	30.367	44	84.571	08	—	—	193.904	15
III (Landstraße) . . . .	77.654	66	83.366	63	22.562	37	27.869	61	72.751	80	—	—	284.209	07
IV (Wieden) . . . . .	1.257	83	—	—	10.279	74	6.330	86	14.888	—	—	—	32.756	43
V (Margareten) . . . . .	43.780	41	24.440	91	10.123	39	8.658	53	21.567	—	394	80	108.965	04
VI (Mariahilf) . . . . .	8.180	47	52.613	83	11.706	26	5.766	34	12.885	50	—	—	91.152	40
VII (Neubau) . . . . .	—	—	—	—	6.195	64	5.505	05	13.462	13	—	—	25.162	82
VIII (Josefstadt) . . . . .	3.382	08	30.202	35	9.980	29	6.057	70	14.810	87	—	—	64.433	29
IX (Alsergrund) . . . . .	12.859	53	101.405	18	9.078	60	22.657	88	53.082	06	—	—	199.083	25
X (Favoriten) . . . . .	83.062	07	—	—	9.146	19	7.376	42	23.598	40	900	—	124.083	08
XI (Simmering) . . . . .	14.868	64	—	—	14.772	36	7.319	97	29.645	—	—	—	66.605	97
XII (Meidling) . . . . .	66.217	74	65.882	57	10.017	33	24.299	83	86.847	—	489	96	253.754	43
XIII (Dieting) . . . . .	196.280	31	6.129	01	8.121	—	29.821	56	81.229	35	2.393	67	323.974	90
XIV (Rudolfsheim) . . . .	3.987	62	63.877	82	8.771	54	9.185	62	21.048	05	1.032	66	107.903	31
XV (Fünfhaus) . . . . .	—	—	60.972	91	1.766	02	9.016	57	20.944	25	—	—	92.699	75
XVI (Donaufing) . . . . .	39.086	55	2.681	39	14.065	13	16.679	99	41.060	—	1.175	44	114.748	50
XVII (Hernals) . . . . .	27.516	26	86.222	56	10.625	35	11.169	37	25.856	—	—	—	161.389	54
XVIII (Währing) . . . . .	17.422	34	56.866	34	12.140	25	8.274	44	18.761	—	168	—	113.632	37
XIX (Döbling) . . . . .	28.556	72	27.562	27	23.052	69	8.028	76	28.891	15	1.729	30	117.820	89
XX (Brigittenau) . . . . .	23.137	21	—	—	11.448	59	10.998	28	32.290	78	—	—	77.874	86
XXI (Floridsdorf) . . . . .	53.347	91	4.806	56	4.579	46	35.452	37	1.180	—	—	—	99.366	30
I—XXI 2) . . . . .	—	—	—	—	1.300	52	3) 42.386	02	4) 77.395	72	4) 235.240	44	5) 356.322	70
zusammen . . . . .	740.497	34	727.750	15	250.092	88	348.529	21	812.993	05	244.064	27	3.123.929	90

1) Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgestatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken geschehen können. — 2) Gemeinsame Auslagen. — 3) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — 4) Gemeinsame Auslagen für die Unratverhütung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Ebnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — 5) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptammelfkanäle längs des Donaukanals.